



Stadt Chur „Geschäftsbericht 2021“

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Allgemeine Verwaltung

Stadtkanzlei

Das Berichtsjahr war geprägt von personellen Veränderungen. Nach über 20 Jahren verliess der bisherige Stadtschreiber Markus Frauenfelder die Stadtkanzlei und übernahm am 1. April die Leitung des Zivilstandsamts Region Plessur. Sein Nachfolger Marco Michel trat seine Aufgabe als neuer Stadtschreiber am 1. September an. Die personelle Vakanz von fünf Monaten wurde durch die langjährige Assistentin des Stadtschreibers und den Rechtskonsulenten abgedeckt. Per 1. Juni wurde das Quartieramt in die Dienststelle Immobilien und Bewirtschaftung überführt. Seit dem 1. Januar ist mit Dr. Sandra Maissen wieder eine Frau im Stadtrat vertreten.

Aufgaben

- Stabsstelle Behörde (Gemeinderat/Stadtrat)
- Kommunikation/Amtsblatt
- Anlaufstelle für die Bevölkerung

Finanzen/Personal

Finanzen	2013	2019	2020	2021
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	1.36	5.25	6.12	5.68
Ertrag	0.00	1.27	1.78	1.34
Saldo	-1.36	-3.98	-4.35	-4.34
Personal				
Anzahl Mitarbeitende	5	6	6	5
Stellenprozente	365	445	445	295

Personelles

Lorena Heis ist seit dem 1. Februar zu je 50 % für die Stadtkanzlei sowie für den Rechtsdienst tätig. Sie trat die Nachfolge von Yasmin Stenitzer an, welche per 30. September 2020 ausgetreten ist.

Markus Frauenfelder war seit dem 1. Januar 2001 als Stadtschreiber tätig. Nach über 20 Jahren in dieser Funktion wechselte Markus Frauenfelder per 1. April zum Zivilstandsamt der Region Plessur, dessen Leitung er übernahm. Sein Nachfolger Marco Michel nahm seine Tätigkeit als Stadtschreiber am 1. September auf. Während dieser Zeit wurde die Stellvertretung an den Stadtratssitzungen durch die langjährige Assistentin des Stadtschreibers sowie an den Gemeinderatssitzungen durch den Rechtskonsulenten wahrgenommen.



Der personelle Wechsel des Stadtschreibers wurde zum Anlass genommen, Prozesse und Abläufe zu hinterfragen und zu optimieren. Seit 1. Januar des Berichtsjahres sind die Einwohnerdienste neu der Dienststelle Finanzen und Steuern unterstellt. Im Weiteren ist der Orts-Quartiermeister, welcher für die Bewirtschaftung der Truppenunterkunft (TUK) und der Anlage für Luft- und Schutztruppen (ALST) verantwortlich ist, per 1. Juni in die Dienststelle Immobilien und Bewirtschaftung überführt worden.

Die Stelle der Postbotin konnte per 1. Mai mit Nathalie Albin neu besetzt werden, nachdem die bisherige Stelleninhaberin Flavia Arpagaus ihre Stelle nach zweijähriger Tätigkeit per Ende Mai kündigte.

Neue Zusammensetzung des Stadtrates

Als Stabsstelle des Stadtrates ist die Stadtkanzlei auch Dienstleisterin der Exekutivmitglieder. Zu Beginn des Berichtsjahres trat Stadträtin Dr. Sandra Maissen als Vorsteherin des Departements Bau Planung Umwelt ihr Amt an. Sie ist als Nachfolge von Stadtrat Tom Leibundgut tätig, welcher sich nach zwei Amtsperioden nicht mehr zur Wiederwahl stellte. Somit ist nach Doris Caviezel-Hidber zum zweiten Mal eine Frau im dreiköpfigen Gremium vertreten.

Abstimmungen und Wahlen

Am 13. Juni hatten die Stimmberechtigten über zwei wegweisende Vorlagen abzustimmen. Der Kauf des Areals Stadthalle wurde mit 10'984 Ja- zu 2'196 Nein-Stimmen (83.34 %) und der Neubau der Schul- und Sportanlage Ringstrasse mit 11'180 Ja- zu 2'090 Nein-Stimmen (84.25 %) sehr deutlich angenommen.

Am 26. September gelangte die Vorlage Stationierungskonzept Armee, Kasernenareal Chur, Kauf-/Tauschgeschäft mit dem Bund zur Abstimmung, welche mit 9'008 Ja- zu 2'198 Nein-Stimmen (80.39 %) ebenfalls deutlich angenommen wurde. Damit bekräftigten die Stimmberechtigten erneut, dass sie den vom Stadtrat eingeschlagenen Weg für die Versetzung der Kaserne auf den Rossboden unterstützen, hatten sie doch bereits am 9. Februar 2020 die Vorlage Stationierungskonzept Armee, Kasernenareal Chur, Tauschgeschäfte mit der Bürgergemeinde Chur mit 6'966 Ja- zu 2'231 Nein-Stimmen (75.74 %) angenommen.

Finanzielle Massnahmen im Zusammenhang mit COVID-19

Im März 2020 hatte der Stadtrat zur Abfederung der zahlreichen Auswirkungen der Corona-Krise auf die finanzielle Situation von Betrieben, Veranstaltern, Vereinen und Privatpersonen ein umfangreiches Massnahmenpaket erarbeitet. Diese Massnahmen sollen vor allem kurzfristige finanzielle Engpässe überbrücken und die Liquidität der Betroffenen unterstützen. Zusätzlich hatte der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 16. April 2020 die Schaffung eines Fonds in der Höhe von 1 Mio. Franken beschlossen. Dieser Fonds soll in Härtefällen zum Einsatz kommen, wenn alle anderen Möglichkeiten ausgeschöpft sind.

Die Stadtkanzlei wurde mit der Abwicklung und Koordination der Gesuche betraut. Infolge Austritt des Stadtschreibers wurde die Leitung der Gesuchbearbeitung ab 1. April an die Dienststelle Regionalmanagement/Kontaktstelle Wirtschaft übertragen. Aufgrund der zeitintensiven und komplexen Abklärungen im Zusammenhang mit den Gesuchen an den Fonds beauftragte der Stadtrat in der Folge ein externes Treuhandbüro mit diesen Arbeiten.

An der Sitzung vom 24. November 2020 beschloss der Stadtrat, dass aufgrund der anhaltenden Corona-Krise sämtliche Jahresgebühren für das Schuljahr 2020/2021 resp. Rechnungsjahr 2021 grundsätzlich um die Hälfte erlassen werden. Gesamthaft wurde im Berichtsjahr ein Betrag von Fr. 318'446.95 (2020 = Fr. 328'769.90) für Mietzinsen, Gebühren etc. erlassen.

**Gesuche an den Fonds**

Eingegangene Gesuche	35	(68)
Per Anfang Jahr pendente Gesuche	16	(0)
Zurückgezogene Gesuche	5	(0)
Per Ende Jahr pendente Gesuche	8	(16)
Behandelte Gesuche	38	(52)
- davon abgelehnte Gesuche	19	(27)
- davon gutgeheissene Gesuche	19	(25)

Im Berichtsjahr wurden Fr. 90'141.40 (2020 = Fr. 140'411.--) aus dem Fonds ausbezahlt.

Region Plessur

Die Stadtkanzlei besorgt die Geschäftsführung der Region Plessur auf Mandatsbasis. Die Zufriedenheit der Präsidentenkonferenz nach dem sechsten Betriebsjahr ist unverändert gross und die Lösung bewährt sich. Infolge Zusammenschluss der Stadt Chur mit der Gemeinde Haldenstein reduzierte sich per Anfang Berichtsjahr die Anzahl der Gemeinden, welche die Region Plessur bilden, von fünf auf vier. Im Berichtsjahr wurde die Region erstmals von einer Frau présidiert, nämlich von Margrith Raschein, Gemeindepräsidentin von Churwalden. Als Leiterin der Geschäftsstelle wurde Daniela Federer, Assistentin des Stadtpräsidenten, gewählt. Sie tritt die Nachfolge von Markus Frauenfelder an, welcher als Geschäftsführer der Region Plessur tätig war.

Kommunikation**Bereiche Tätigkeiten 2021 (Teilw. Auszüge)**

Kampagnen Komplette Kommunikationskampagnen mit Website-Aufbau und -betreuung, Erstellung von Werbemitteln (Broschüren, Flyer, digital etc.), Medienmitteilungen und Medienorientierungen.

Kampagnen 2021 (Auszug):

Corona Stab Chur, Schul- und Sportanlage Ringstrasse, Stadtentwicklungskonzept 2050, Zielbild Kulturräume, Schön dich zu sehen, Bewegungsmonat Gesund trotz(t) Corona

Medienarbeit Erstellung und Redigieren von Medienmitteilungen, Recherchen, Fotografie und Versand MM, inkl. Rückfragen Presse. Einladung, Durchführung von Medienorientierungen.

Berichtsjahr 2021 (Vorjahr)

Im Berichtsjahr wurden neben der exklusiven Berichterstattung im Amtsblatt insgesamt 126 (105) Medienmitteilungen und 15 (14) Medienorientierungen durchgeführt.

Amtsblatt Total 51 Ausgaben

Aktionen 2021

Abo-Aktion Haldenstein
Kostenloses 3-Monats-Abo
Inserate Sportanlagen, ChurCard etc.

Website(s) / Social Media Ausbau und Aktualisierung der Website und verschiedener Social-Media-Kanäle, First Level Support Website, Pflege der Intranet-Website,

Digitale Medien 2021 (Auszug)



Facebook Chur (08.03.-31.12.2021) 1246 Abonnenten
Facebook CoronaChur 1'226 (1'153)
Instagram Stadt Chur (10.03.21 – 31.12.21) 1'049 Follower, 66 Abos
Newsletter Abonnenten (Start 03.12.21) 1'041
Website Besucher (01.01.-31.12.2021) 1.5 Mio. Website-Aufrufe

Ausbau Website mit Newsletter (Dezember)

Grafik / Drucksachen Planung und Gestaltung sowie Erarbeitung oder Redigieren von Inhalten für Broschüren, Flyer, Plakate oder andere Drucksachen.

2021 (Auszug)

Corona-Flyer und Merkblätter, Geschäftsbericht Stadt Chur, verschiedene Karten (Weihnacht etc.) und Mailings, Präsentationen, uvm.

Anlässe / Events Konzeption, Planung und Umsetzung von Anlässen und Events sowie projektorientierte Teile davon.

2021 (Auszug)

Gesund trotz(t) Corona, Maiensässfahrt (digital), IBC Bike und Wandertag, Nationalfeiertag / Chur Offa, SRF-3 Musiksommer, Big Air

Jumelage Planung und Umsetzung von Anlässen, Vorbereitung und Durchführung von Sitzungen, Koordination von Projekten, Pflege Website

Tätigkeiten 2021

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden alle Anlässe abgesagt. Das alljährliche Bürgermeistertreffen fand am 18. Juni 2021 bereits zum zweiten Mal via Videokonferenz statt.

ChurCard Im 2021 konnte der Grossteil der ChurCard-Vergünstigungen wieder angeboten werden. Aufgrund von Ausfällen konnten an den Publikummessen Higa/Guarda sowie für den Circus Knie entsprechend keine Vergünstigungen gewährt werden. Neben den Ganzjahres-Partnerschaften erhielten die Besitzer/-innen der Karte somit viele traditionelle Vergünstigungen wie z.B. das Karussell, Konzerte usw. Neu konnte das Openair Kino kinoa in Chur als Partnerin gewonnen werden und offerierte – gegen Vorweisung der ChurCard – ein kostenloses Getränk. Ein toller Erfolg – trotz regnerischen Wetters – war die ChurCard-Aktion am 1. August auf dem Kornplatz mit rund 900 Kugeln Glace, welche verteilt werden konnten. Die ChurCard wurde erstmals auch für Wettbewerbe eingesetzt. So konnte über die Sozialen Medien begehrte Corona-Give Aways, Big Air Chur Tickets sowie Gratis Chips für das Karussell gewonnen werden. Heiss begehrt waren auch die Bluzger, welche neu in der Adventszeit, an verschiedenen Stellen bezogen und am Christkindlimarkt eingelöst werden konnten. Alle 2'000 Bluzger wurden abgegeben und ein Grossteil davon eingelöst.

Die Facebook Seite der ChurCard ist im 2021 von 180 auf 745 Abonnenten angestiegen.

Projekte Ausarbeitung und Leitung von Gesamtprojekten oder Mitarbeit an Teilprojekten.

2021 (Auszug):



Mitarbeiter-Gastro-Gutscheine, Drei Aktionen Projekt Frühlingsgfüül, Coop Gemeindeduell, Anwohnerinfo Schulhaus Montalin, Mobiles Spielfeld, uvm.

Neuzuzügeranlass

Der für den 20. Februar geplante Neuzuzügeranlass wurde aufgrund der Corona-Situation abgesagt. Erfreulicherweise fanden jedoch die weiteren Anlässe wie geplant an den drei Samstagen vom 8. Mai, 21. August und 30. Oktober statt. Durchschnittlich meldeten sich rund 60 Personen für die Stadtführung mit anschliessendem Apéro an.

Kontaktpflege

1. Juni	Besichtigung Kantonsspital Graubünden
23. November	Treffen mit Bürgerrat Chur
18. Dezember	Treffen mit Gemeindevorstand Arosa



Austausch des Stadtrates mit dem Bürgerrat und den Stellvertretern, Mitgliedern der GPK und des Gemeindegüterinspektorats vom 23. November bei einem gemeinsamen Mittagessen.

v.l.n.r. Bürgerrat Reto Mani, Gemeindegüterinspektor Ulrich Hartmann jun., Bürgermeister von Haldenstein Hans Gasser, Bürgerrat Romano Cahannes, Stadtpräsident Urs Marti, Mitglied GPK Sandro Peder, Bürgerrat Marco Gujan, Stellvertreterin Bürgerrat Ines E. Follador-Breitenmoser, Bürgermeister Andreas Brunold, Stadtschreiber Marco Michel, Mitglied GPK Thomas Coray, Stadträtin Dr. Sandra Maissen, Bürgerrat Martin Studer, Vizebürgermeister Thomas Mettler, Stadtrat Patrik Degiacomi, Stellvertreterin Bürgerrat Sandra Adank-Arioli, Bürgerrätin Andrea Thür-Suter und Bürgerratsschreiber Marco Caduff.



Quartieramt

Seit 1. Juni untersteht das Quartieramt der Dienststelle Immobilien und Bewirtschaftung, weshalb die Informationen zum Quartieramt dort zu finden sind.

Katastrophenorganisation

Wie sämtliche Dienststellen und städtischen Betriebe war auch die Katastrophenorganisation Chur im Berichtsjahr von der Corona-Krise betroffen. Um sich den Herausforderungen der Corona-Krise zu stellen, wurde im März 2020 eine Taskforce gegründet, welche den Katastab bis heute von seinen Aufgaben in Bezug auf die Bewältigung der Covid-19 Krise entbunden hat. Bedingt durch die Auflagen bei den Kontakten wurden sämtliche obligatorischen Rapporte gestrichen. Erst der Jahresrapport des Katastabs konnte wieder durchgeführt werden.

Die KATA – Organisation ist eine "stille Organisation", arbeitet von der Bevölkerung unbemerkt im Hintergrund und ist jederzeit für Ernstfalleinsätze bereit. Entsprechend sind die Aufgaben in Bezug auf das Katastrophenmanagement.

Die wichtigsten sind:

- Erforderliche Organisation und Infrastruktur bereitstellen
- Sicherstellen der Alarmierung und Einsatzbereitschaft
- Die Bewältigung möglicher Ereignisse vorbereiten
- Massnahmen zur Früherkennung von Krisen
- Betreibung von Ausbildung und Übungen innerhalb der KATA-Organisation
- Einsätze planen und umsetzen
- Sicherstellen der Information und Kommunikation
- Bedrohungs- (Worst-Case-) Analysen

Wie eingangs erwähnt, hat der Katastab im vergangenen Jahr keine obligatorischen Rapporte durchgeführt. Was allerdings nicht heisst, dass der Katastab in einer Notsituation nicht einsatzfähig gewesen wäre. Im Gegenteil: alle Ressorts waren besetzt und die verantwortlichen Personen jederzeit erreichbar. Erst am 29. November haben sich die Ressortchefs und deren Stellvertreter in den Räumlichkeiten der IBC zum Jahresrapport getroffen, an welchem auch Stadtpräsident Urs Marti teilgenommen hat. Diesen Anlass nutzte der bisherige Katastab-Stellvertreter, Roland Hemmi, um einen Rückblick auf die vergangenen 22 Corona-Monate zu werfen. Er konnte in seiner Funktion als Chef Coronastab aufzeigen, dass die Stadt Chur mit der eingesetzten Taskforce und den kurzen Entscheidungswegen bei einigen entscheidenden Massnahmen dem Kanton und dem Bund zeitlich deutlich voraus war. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Stadt Chur die Bewältigung der Pandemie bis zum jetzigen Zeitpunkt kompetent, vorausschauend und zum Schutz der Bevölkerung vorangetrieben hat. Stadtpräsident Urs Marti betonte in seinem Schlussvotum, dass er aus heutiger Sicht noch stärker die jeweilige Situation in den Spitälern in die Entscheidungsprozesse einbezogen hätte.

Am Ende des Jahresrapports wurde zunächst Robert Furrer als langjähriges Katastab-Mitglied verabschiedet. Urs Marti bedankte sich in seinen Abschiedsworten für dessen unermüdlichen Einsatz: «Röbi, du wirst uns fehlen», so Urs Marti. Schliesslich wurde auch Guido Calörtscher in seiner Funktion als Chef Katastab verabschiedet. Auch hier wusste der Stadtpräsident, welche kompetente Persönlichkeit er aus seinem Amt verabschiedet. Als ehemaliger Feuerwehrkommandant der Stadt Chur war Guido Calörtscher erprobt im Umgang mit Ernstfällen und Notsituationen. Und alle, die Guido Calörtscher in solchen Situationen erlebt haben, konnten sich von seiner Kompetenz und seiner Ruhe überzeugen, mit der er auch in hektischen Momenten seine Entscheidungen traf. «Hektik war ihm zu jeder Zeit fremd, beste Voraussetzungen also, um eine Notlage zu bewältigen», so Urs Marti.



Der Jahresrapport wurde mit einem Stehimbiss abgeschlossen.



Stabsübergabe: Urs Marti (m) verabschiedet Guido Calörtscher (li) als Chef Katastab und begrüsst Roland Hemmi als dessen Nachfolger.



Stadtarchiv

Das Stadtarchiv ist das Zentrum für die Geschichte und Kultur der Stadt Chur. Dies spiegelt sich im Berichtsjahr an der Bearbeitung zahlreicher Anfragen und einem vergleichsweise hohen Besucheraufkommen. Im Rahmen der Gemeindefusion wurde das Gemeindearchiv Haldenstein übernommen und provisorisch erschlossen. Die vollständige Erschliessung des Archivs wird noch Jahre beanspruchen. Der Platzbedarf des Stadtarchivs steigt weiter, doch der Weg zu einem baldigen Neubau ist offen.

Aufgaben

- Aufbewahrung, Sicherung, Erschliessung und Auswertung des Archivguts
- Betreuung von Deposita und Schenkungen
- Beantwortung von Anfragen
- Betreuung von Kunden
- Publikationen und Ausstellungen zur Stadtgeschichte

Finanzen/Personal

Finanzen	2013	2019	2020	2021
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	0.47	0.55	0.60	0.67
Ertrag	0.00	0.04	0.09	0.09
Saldo	-0.47	-0.51	-0.51	-0.58
 Personal				
Anzahl Mitarbeitende	3	3	3	3
Stellenprozente	200	300	300	300

Entwicklung des Stadtarchivs

Das Berichtsjahr war wie 2020 durch die Corona-Pandemie geprägt. Vom 20. Dezember 2020 bis Ende Februar des Berichtsjahres wurde der Lesesaal aufgrund eines Beschlusses des Bundesrates für Besucherinnen und Besucher geschlossen. Zum Ausgleich dafür wurde vom Stadtarchiv die Beantwortung der Anfragen durch die Archivmitarbeitenden intensiviert. Ab März war der Lesesaal nach Anmeldung für eine Person (+ eine Begleitperson) zugänglich, falls diese geimpft, genesen oder getestet war (3G-Regel). Es durfte nur jeweils eine Person pro Nachmittag das Archiv besuchen. Dabei wurde streng auf die Einhaltung der Mindestabstände, die Desinfektion des Lesesaales nach jeder Besucherin bzw. jedem Besucher sowie die Maskenpflicht für Mitarbeitende und Kunden während des Lesesaalbesuchs geachtet. Führungen für Gruppen waren im Stadtarchiv nicht möglich. Ab dem 20. Dezember stand aufgrund eines Beschlusses des Bundesrates der Lesesaal nach Anmeldung nur noch Personen zur Verfügung, die entweder geimpft oder genesen waren (2G-Regel). Die Mitarbeitenden des Stadtarchivs waren von Ende Januar bis zum 2. Juni sowie ab dem 20. Dezember des Berichtsjahres teilweise im Homeoffice.

Trotz der Herausforderungen durch die Pandemie konnte die erfolgreiche Arbeit im Stadtarchiv unvermindert weitergehen. Ein Höhepunkt war die endgültige Übernahme des Gemeindearchivs Haldenstein aufgrund der Fusion von Chur und Haldenstein. Im Berichtsjahr wurde das Gemeindearchiv vor Ort geordnet und provisorisch erschlossen, doch die gründliche Erschlies-

sung wird noch Jahre erfordern. Eine Überführung des Archivs in die Magazine des Stadtarchivs ist zurzeit nicht möglich, da keine Platzreserven vorhanden sind. Die Lösung in einigen Jahren ist der beschlossene Neubau des Stadtarchivs in der Überbauung des "Alten Forstwerkhofs". Wegen einer Einsprache konnte im Berichtsjahr noch nicht mit dem Bau des Gebäudes begonnen werden, doch wurde diese am 15. September des Berichtsjahres vom Bundesgericht abgewiesen.



Auch die letzten vorhandenen Platzreserven werden vom Stadtarchiv genutzt. Aufbau eines neuen Regals in einem Magazin des Rathauses.



Die Stadt Chur wächst und wird grösser. So erhielt das Stadtarchiv zum ersten Mal ein Fahrzeug: ein Fahrrad (ohne Motor) in den Stadtfarben weiss und schwarz (sowie ein wenig rot) und versehen mit dem Stadtwappen.

Archivbenützung

Die Corona-Massnahmen beeinflussten die Art der Nutzung des Stadtarchivs im Berichtsjahr, doch blieb die Nachfrage nach Informationen des Stadtarchivs unverändert hoch. Im Vergleich zum Vorjahr gab es mehr schriftliche bzw. telefonische Anfragen, während sich die Zahl der Besucherinnen und Besucher aufgrund der Schliessungen und Einschränkungen verringerte. Im Berichtsjahr wurden 1032 (973) telefonische und schriftliche Anfragen zur Geschichte der Stadt bzw. der ehemaligen Kreise der heutigen Region Plessur bearbeitet; 342 (483) Personen besuchten das Stadtarchiv persönlich und 120 Personen virtuell. Die trotz Corona unverändert hohe, im Vergleich zu 2020 sogar noch leicht gestiegene, Zahl von 1494 (1468) Anfragen und Besuchen spiegelt die intensive Nutzung des Archivs durch Bürgerinnen und Bürger sowie Verwaltung.

Bei den Führungen zeigte sich das Stadtarchiv innovativ und flexibel. Virtuelle Führungen zum Stadtarchiv für Studierende der PH Graubünden fanden am 22. und 23. Februar sowie am 1., 2. und 3. März statt. Ansonsten gab es nur Führungen für Einzelpersonen. Lediglich für die



GPK des Kantons Graubünden am 16. September und für das Führungsseminar des Armeelöschzentrums am 13. Oktober wurden vom Stadtarchiv organisierte Rathausführungen mit Archivalien durchgeführt.

Ordnungs- und Erschliessungsarbeiten

Neben der Benutzerbetreuung bzw. der Beantwortung von Anfragen stand die Erschliessung neuer Eingänge im Vordergrund. Im Rahmen der laufenden Ordnungs- und Erschliessungsarbeiten konnten folgende städtische Bestände bearbeitet werden: Bauamt (Akten), Einwohnerdienste (Abstimmungen, Wahlen), Fachstelle Alter (Akten), ehemaligen Gemeinde Maladers (Akten Gemeindekorporation Chur-Sand, Gemeindeschreiber, Gemeindevorstandsprotokolle), Kulturfachstelle (Akten, CDs, DVDs), Sekretariat Departement BGK, Schulhaus Montalin (Akten), Soziale Dienste (Fallakten), Stadtkanzlei (Akten), Stadtpolizei (Tagesjournale und -pläne), Stadtpräsidium (Akten), Stadtschuldirektion (Akten) sowie der Region Plessur (Akten).

Zudem wurden folgende private Bestände erschlossen: Peter Albertin (Varia), Charly Bieler (Nachlass Bieler), Regina Bodyl (Ferienkolonie), Richard Diener (IG Schnuuf, Jugend- und Kulturzentrum), Heidi Domenig (Theaterverein), Bernard Dörner (Nachlass Familie Hermann Dörner), Erika Dürr (Fotos), Stefanie Hablützel (SRF-Aufnahmen), Thomas Hensel (Nachlass Hensel), Rolf Ingold (Pastell), Beat und Ines Jenny (Nachlass Jenny), Heinz Joos (Gipfelbuch), Norbert Klapp (Urkunden), Esther Krättli (Grafiken), Nicolò Letta (Nachlass Buntzler), Nachlass Emerita Lüscher, Silvia Maillard (Maitlapfadi Chur), Silvia Maillard und Christophe Trub (Pfadi Chur), Peter Metz-Bernet (Rudolf Steiner Schule, Stadtverein Chur), Max Rupff (Nachlass Rupff), Gaudenz Schmid (Nachlass Schmid), Ingo Schönpflug Kunst- und Auktionshaus Innsbruck (Künstler A. A. P.), Frank Schuler (Grafiken, Bücher), Thierry Schück (Nachlass Anton Henny), Ute Stöcklin (Nachlass Meinrad Schütter), Victor H. Zindel (historische Druckschriften).

Neuzugänge

Aus der städtischen Verwaltung wurden rund 75 Laufmeter Akten sowie die circa 120 Laufmeter Unterlagen des Gemeindegarchivs Haldenstein abgeliefert. Neben dem Haldensteiner Gemeindegarchiv kamen ins Stadtarchiv Unterlagen von Bauamt (Akten, Pläne), Berufsbeistandschaft



Im ehemaligen Gemeindegarchiv Haldenstein bestand und besteht Erschliessungsbedarf. Blick in das örtliche Magazin.

(Akte), Einwohnerdienste (Abstimmungen, Wahlen), Fachstelle Alter (Akten), ehemaligen Gemeinde Maladers (Akten Gemeindekorporation Chur-Sand, Gemeindeschreiber, Gemeindevorstandsprotokolle), Immobilien und Bewirtschaftung (Akten), Kulturfachstelle (Akten, CDs, DVDs), Schulhaus Montalin (Akten), Sekretariat Departement BGK, Soziale Dienste (Fallakten), Stadtkanzlei (Akten), Stadtpolizei (Tagesjournale und -pläne), Stadtpräsidium (Akten), Stadtschuldirektion (Akten) sowie der Region Plessur (Akten).

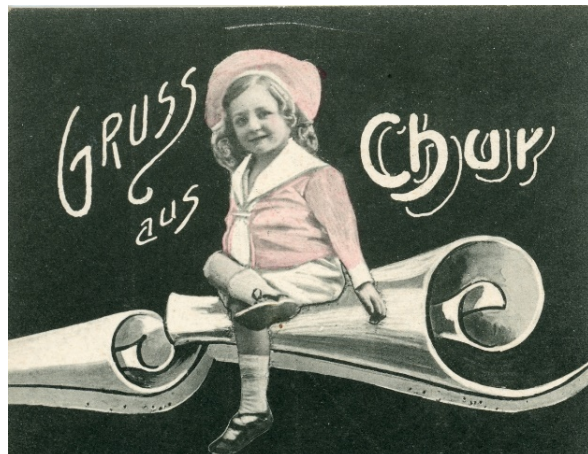


Das Stadtarchiv durfte im Berichtsjahr folgende Schenkungen und Nachlässe sowie Deposita im Umfang von rund 30 Laufmetern entgegennehmen: Peter Albertin (Varia), Hans Rudolf Bener (Nachlass Bener), Charly Bieler (Nachlass Bieler), Regina Bodyl (Ferienkolonie), Marcus Casutt (Nachlass Casutt), Richard Diener (IG Schnuuf, Jugend- und Kulturzentrum), Jakob Dietrich (Club 33), Heidi Domenig (Theaterverein), Bernard Dorner (Nachlass Familie Hermann Dorner), Erika Dürr (Fotos), Thomas Hensel (Nachlass Hensel), Rolf Ingold (Pastell), Heinz Joos (Gipfelbuch), Markus Köhl (Nachlass Köhl), Esther Krättli (Grafiken), Nicolò Letta (Nachlass Buntzler), Silvia Maillard und Christophe Trub (Pfadi Chur), Peter Metz-Bernet (Rudolf Steiner Schule, Stadtverein Chur), Rätisches Museum (Nachlass Bener), Brigitta Pflugfelder-Held (Nachlass Fortunat Held), Gaudenz Schmid (Nachlass Schmid), Konrad Schmid (Druckschriften), Ute Stöcklin (Nachlass Meinrad Schütter), Katharina Taverna-Würmli (Nachlass Disam), Victor H. Zindel (historische Druckschriften), Beat Zinsli (Nachlass Meinrad Schütter).

Zudem wurden beim Antiquariat Bartko-Reher, bei Briefmarken Schneider und auf Ricardo Ansichtskarten angekauft. Weiter wurden bei Ingo Schönplugg, Kunst- und Auktionshaus Innsbruck und beim Kunsthandel Vonlanthen Grafiken erworben.



Im Berichtsjahr neuerworbene Ansichtskarte von Maladers (F 02.986)



Im Berichtsjahr neuerworbene Ansichtskarten von Chur (F 02.990, F 02.1009)



Archiv der Region Plessur

Von der Präsidentenkonferenz der Region Plessur erhielt das Stadtarchiv Chur die Aufgabe, das Archiv der Region Plessur zu betreuen. Dazu wurden 2015 die Archivbestände der drei ehemaligen Kreise Chur, Churwalden und Schanfigg in die Räumlichkeiten des Stadtarchivs Chur überführt. Das Archiv der Region Plessur ist arbeitsfähig und ist inzwischen zu grossen Teilen erschlossen.

Es wurden 49 (28) Anfragen beantwortet: 39 (18) betrafen den ehemaligen Kreis Chur, 3 (3) den ehemaligen Kreis Churwalden, 5 (3) den ehemaligen Kreis Schanfigg und 2 (4) die Region Plessur.

Grabstätten auf den Friedhöfen Daleu, Hof, Masans und Totengut

Anlässlich der Begehungen am 21. Mai und am 29. November des Berichtsjahres wurde für 28 (13) Privatgräber die historische Bedeutung der Bestatteten abgeklärt.

Ausstellungen und Publikationen

Im Berichtsjahr konnte – wie in den vergangenen Jahren – die im Archivreglement dem Stadtarchiv vorgeschriebene Ausstellung in der Stadtgalerie nicht realisiert werden. Im Jahrbuch der Historischen Gesellschaft Graubünden veröffentlichte Ulf Wendler im Berichtsjahr den Aufsatz "Eheordnungen, Ehegericht und nichteheliche Sexualität in Chur 1528–1850".

Im Schaufenster des Stadtarchivs an der Reichsgasse zeigte das Stadtarchiv im Berichtsjahr die Ausstellung "Beinwurst, Röteli & Co." und ab Mitte November die Präsentation "Zur Geschichte der Fusionsgemeinden". Diese Ausstellung beschrieb die Geschichte der mit der Stadt Chur fusionierten Gemeinden Hof, Maladers und Haldenstein. Im Eingangsbereich Reichsgasse des Rathauses wurden die Bücher "Unvergessenes Chur" von Katarzyna Mathis und "Wachsendes Selbstbewusstsein und zunehmende Verschriftlichung" von Thomas Bruggmann vorgestellt. In der Vitrine im Eingangsbereich Poststrasse war die Ausstellung "Symbole der Stadt Chur" zu sehen.



Blick auf drei der sechs Schaufenster mit der neuen Ausstellung zu den Fusionsgemeinden.



Stadt Chur „Geschäftsbericht 2021“

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Kontaktstelle Wirtschaft

Der Aufgabenbereich des Leiters Kontaktstelle Wirtschaft umfasst die direkte Wirtschaftsförderung mit aktiver Firmenansiedlung, Pflege ansässiger Unternehmen, Cluster- und Arealentwicklungen sowie die Belebung der Alt- und Innenstadt Chur, die regionale Standortentwicklungsstrategie 2023 der Region Plessur und viele weitere situative Geschäfte. Der Stadtrat hat zu Beginn der Corona-Pandemie ein umfangreiches Massnahmenpaket zur finanziellen Unterstützung von betroffenen Betrieben erarbeitet. Die Arbeitsgruppe, welche die Unterstützungsgesuche dieses Massnahmenpakets bearbeitete, wurde von der Kontaktstelle Wirtschaft geleitet. Zudem wurde in nur vier Monaten Vorbereitungszeit in Zusammenarbeit mit der Veranstalterin First Event AG der City-Event Big Air Chur 2021 erstmals erfolgreich organisiert und durchgeführt. Das Organisationskomitee der Stadt Chur wurde dabei von der Kontaktstelle Wirtschaft geleitet. Nebenbei wurden weitere Projekte für die Attraktivierung der Stadt Chur, wie das Street Art Festival, die Neugestaltung des Mühlturm- und des Christkindlimarkts Chur, umgesetzt.

Aufgaben

- **Ansiedlung Unternehmen**
Unternehmensansiedlungen in der Stadt Chur steuern und umsetzen. Unternehmen bei der Suche nach Baurechtspartellen oder Stockwerkeigentum behilflich sein und langfristig in Chur ansiedeln.
- **Standortförderung**
Chur als Wirtschaftsstandort positionieren und optimale Rahmenbedingungen zur Wirtschaftsförderung schaffen. Bestandespflege (Betriebsbesuche, Kontakte mit Wirtschaftsverbänden, Behörden und potentiellen Investoren). Die Mitentwicklung und Ausarbeitung für die strategische Positionierung der Stadt Chur mit verschiedenen Teilpositionierungen, wie z.B. Aufbau eines ICT Clusters.
- **Belebung der Alt- und Innenstadt Chur**
Den Austausch zwischen den Verbänden und Vereinigungen in der Alt- und Innenstadt Chur intensivieren und mit Projekten die Alt- und Innenstadt weiter beleben und attraktiveren.
- **Situative Geschäfte**
Bei den situativen Geschäften werden von der Kontaktstelle Wirtschaft verschiedene Projekte erarbeitet und umgesetzt, welche das Ziel zur Förderung und Belebung der Stadt Chur und der Region Plessur verfolgen. Im Berichtsjahr lag der Fokus auf dem City-Event Big Air Chur 2021.
- **Regionalmanagement Region Plessur**
Die Kontaktstelle Wirtschaft steht der Präsidentenkonferenz der Region Plessur für wirtschaftliche Fragen beratend zur Verfügung, erarbeitet gemeinsam mit den Standortgemeinden mögliche NRP Projekte und ist für die Erarbeitung der regionalen Standortentwicklungsstrategie 2023 (rSes 2023) verantwortlich.



Finanzen/Personal

Finanzen	2013	2019	2020	2021
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	-	0.28	0.31	0.83
Ertrag	-	0.08	0.08	0.01
Saldo	-	-0.20	-0.23	-0.82
Personal				
Anzahl Mitarbeitende	-	2	2	2
Stellenprozente	-	160	160	160

Wirtschaftsentwicklung und -förderung

Im Bereich der direkten Wirtschaftsförderung befasste sich der Wirtschaftsförderer mit der Vermittlung von Landparzellen, der Ansiedlung neuer Firmen und der Erweiterung bestehender Unternehmen. Dazu gehören der regelmässige Austausch und die Kontaktpflege mit Unternehmen, Verbänden und Organisationen sowie zahlreiche Gespräche und Abklärungen mit kantonalen Ämtern.

Ansiedlungen/Standortförderung

Im Berichtsjahr konnten die Ansiedlung der Speed U Up gefestigt und neue wertschöpfungsintensive Arbeitsplätze geschaffen werden. Der Kanton Graubünden würdigte diese Ansiedlung speziell. Der Spatenstich für das Innovationscenter InnoQube Swiss erfolgte im November. An der Industriestrasse unterstützte die Kontaktstelle Wirtschaft den Bewilligungsprozess für einen Temporärbau, den die Luan AG zugunsten ihrer Mieterin Euromaster für zwei Jahre gestattet.

Mit diversen Interessenten wurden Gespräche und Beratungen für mögliche Neuansiedlungen, Erweiterungsbauten und neue Projekte geführt.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten keine Unternehmensbesuche stattfinden.

ICT Cluster

Im Berichtsjahr arbeitete die Kontaktstelle Wirtschaft weiter an dem Projektauftrag "ICT Cluster Grossraum Chur und Region". In Arbeitssitzungen mit dem Departementsvorsteher Finanzen Wirtschaft Sicherheit und Externen wurde das vordefinierte Zielbild weiter verfeinert und dazu die Strategie mit entsprechenden Handlungsfeldern entwickelt. Das Projekt wurde im Berichtsjahr dem Gesamtstadtrat vorgestellt.



Projekte



Big Air Chur 2021, Konzert vor den Snowboard Finals am Samstag

Big Air Chur vom 22. – 23. Oktober 2021

Der City-Event Big Air Chur vereint Snowboard- und Freeski-Wettbewerbe und ein Musikfestival auf den Sport- und Eventanlagen Obere Au. Vom 22. bis 23. Oktober zeigten 160 Athletinnen und Athleten aus der ganzen Welt ihre waghalsigen Sprünge über eine 40 Meter hohe und 110 Meter lange Schanze und sammelten Weltcupunkte im Freeski und Snowboard Big Air. Dazu gab es Urban Music Konzerte und Party.

Für die Olympischen Winterspiele 2022 war die FIS (Fédération Internationale de Ski) im Frühling des Berichtsjahres auf der Suche nach Durchführungsorten für Qualifikationswettkämpfe. Die Veranstalterin des Openair Frauenfeld, die First Event AG, ist aus diesem Grund auf die Stadt Chur zugekommen und hat die einmalige Chance, einen internationalen Grossevent nach Chur zu bringen und diesen anschliessend jährlich zu etablieren, vorgestellt. Die Verantwortlichen der Stadt Chur und die Veranstalterin waren sich bewusst, dass in dieser herausfordernden Zeit der Corona-Pandemie ein ganz besonderes Augenmerk auf die Sicherheit und die Durchführbarkeit gelegt werden musste. Ab dem positiven Entscheid des Gemeinderates bis zur Durchführung des Events blieben nur vier Monate für die Organisation. Unter der Leitung der Kontaktstelle Wirtschaft wurde ein eigenes Organisationskomitee für die Stadt Chur (Host-City) zusammengestellt, welches die Veranstalterin intensiv beim Aufbau und der Koordination des Events unterstützte.

30'000 Gäste, über 1'000 Arbeits- und Hilfskräfte, 162 Athletinnen und Athleten, über 30 DJs, neun nationale und internationale Musik-Acts und ein Big Air Chur zeichneten den Premierevent und trugen den Austragungsort Chur weit über die Schweizer Grenze hinaus. Die Erstaustragung des Big Air Chur generierte weltweit 1'100 redaktionelle Veröffentlichungen, was einer Reichweite von ca. 100 Millionen Kontakten entspricht. In kürzester Zeit wurde ein Grossevent mit internationaler Ausstrahlung aufgebaut. Die Lancierung ist in dieser ambitionierten Zeitspanne gelungen und wichtige Eckdaten für die Weiterführung konnten gesammelt werden.

Projekt "CURIA URBANA"

In Zusammenarbeit mit dem Projektteam vom Mühlturm wurde das Projekt CURIA URBANA erarbeitet. Mit der Weiterführung des Mühlturm-Projekts soll die Wahrnehmung von Chur als

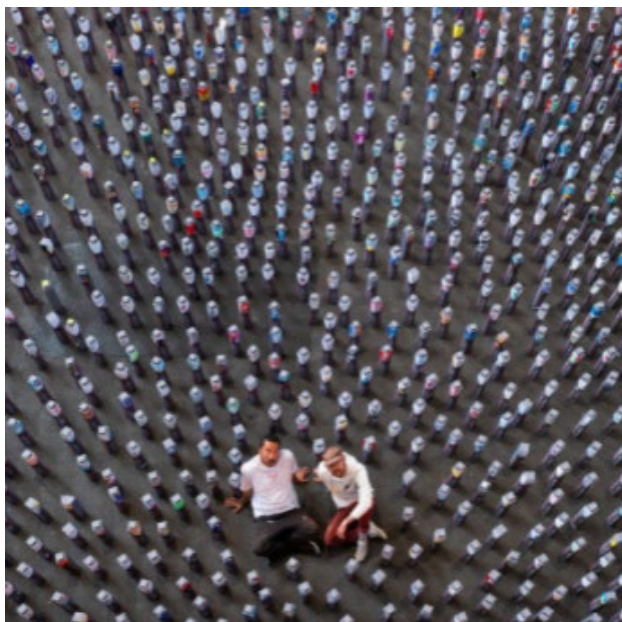
urbane, moderne und kreative Stadt gestärkt werden, um damit die Stadt auch für junge Menschen attraktiver zu gestalten, welche sich für Chur als Wohn- und Arbeitsort entscheiden.

Street Art Festival:

Nach einer Absage im Vorjahr wurde im Juni des Berichtsjahres eine Corona-Version des Street Art Festivals erfolgreich umgesetzt. Während eines Wochenendes verwandelte sich die Stadt Chur in eine riesige Leinwand für über 50 geladene Urban Artists. Trotz der Corona Schutzmassnahmen fanden zahlreiche interessierte Besucherinnen und Besucher den Weg zu den verschiedenen Standorten und schauten den Künstlerinnen und Künstlern bei ihrer Arbeit zu. Die Street Art Festival Tour wurde in die Churer City E-Guide App integriert, welche immer noch rege von Touristen und interessierten Personen abgelaufen wird.

Sujet Wechsel am Mühlturm:

Nach drei Jahren war es an der Zeit, den Kristall auf dem Mühlturm durch ein neues Motiv zu ersetzen. Dieses wurde im Rahmen eines Schülerwettbewerbs, welcher durch den Künstler Fabian "BANE" Florin und der Kontaktstelle Wirtschaft lanciert wurde, ausgewählt. Teilnahmeberechtigt waren alle Klassen der Stadtschule Chur. Die Schülerinnen und Schüler durften bei der Gestaltung eines kleinen Mühlturm-Bastelbogens ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Kleben, Basteln, Malen, Zeichnen, etc. So entstanden von Kinderhand auf über 1000 kleinen Papier-Mühltürmen viele tolle und schöne Ideenvorlagen. Beim Auswahlverfahren war der Jury die Sicht des Kindes wichtig und das neue Sujet des Mühlturms sollte die fröhliche Farbigkeit und Unbeschwertheit von Kindern widerspiegeln. Um diesen Aspekt im Kunstwerk beizubehalten, wurde es von den Künstlern BANE und Rips 1 vorlagengetreu übernommen und in keiner Weise professionalisiert. Auch der Sujet-Wechsel des grössten Schweizer Wandgemäldes hat internationale Aufmerksamkeit geweckt.



Über 1000 kleine Papier-Mühltürme



Stadtpräsident Urs Marti mit den Künstlern BANE und Rips 1 und der Gewinnerin Mayara

Christkindlimarkt Chur

Der Christkindlimarkt Chur verfolgt das Ziel, in der Vorweihnachtszeit den Detailhandel und die Gastronomie zu stärken. Bereits letztes Jahr wurde eine neue Vorweihnachtszeitstrategie zur Belebung der ganzen Alt- und Innenstadt mit vielen Erneuerungen und Erweiterungen ausgearbeitet, jedoch konnte diese aufgrund der Corona-Pandemie nur in einer kleinen und feinen Vari-

ante umgesetzt werden. Im Berichtsjahr wurde unter Einhaltung der Corona Sicherheitsmassnahmen ein Grossteil des neuen Konzepts umgesetzt. In der Bahnhofstrasse liessen rund 30 Marktstände die Vorfreude auf Weihnachten steigen. Die Poststrasse wurde zur Erlebnisstrasse mit Curling, Eisstockschessen und einer Langlaufbahn. Die Erlebnislounge sorgte für gesellige Momente mit Speis und Trank. An zwei Wochenenden im Dezember fanden auf dem Martinsplatz zusätzlich kleine Themenmärkte (Selbstgemachtes und Gourmetspezialitäten) mit lokalen und regionalen Produkten von Kleinhändlern der Region statt.



Christkindlimarkt 2021, Poststrasse Erlebnisstrasse

Unterstützungsmassnahmen gegen die Folgen der Corona-Pandemie

Zur Abfederung der Auswirkungen der Corona-Pandemie und zur Unterstützung der finanziellen Situation von Betrieben, Veranstaltern, Vereinen und Privatpersonen wurde im Vorjahr ein umfangreiches Massnahmenpaket vom Stadtrat bewilligt. Die Arbeitsgruppe, welche die Unterstützungsgesuche dieses Massnahmenpakets bearbeitete, wurde von der Kontaktstelle Wirtschaft geleitet. Um die zahlreichen Gesuche sachgerecht zu behandeln und die Vorbereitung für die Beschlüsse des Stadtrates gemäss Rechtsgrundlage (Verordnung über den städtischen Fonds Coronavirus (COVID-19)) vorzubereiten, arbeitet die Stadt Chur mit einem externen Treuhandbüro zusammen.

Regionalmanagement Region Plessur

Im Rahmen der neuen Regionalpolitik fördern der Bund und die Kantone die wirtschaftliche Entwicklung im ländlichen Raum. Mit verschiedenen Massnahmen soll die Wettbewerbsfähigkeit einzelner Regionen gestärkt und deren Wertschöpfung erhöht werden.

Gestützt auf den Regierungsbeschluss vom 15. Dezember 2020 erarbeiteten der Kanton Graubünden und die Region Plessur einen Leistungsauftrag zur Umsetzung des Regionalmanagements für die Dauer von 2021 bis 2024, welcher die Übergangsfrist bis zur Fertigstellung der Regionalen Standortentwicklungsstrategie (rSes 2023) regelt.



In diesem Zusammenhang wurde die Kontaktstelle Wirtschaft reorganisiert. Der Leiter der Kontaktstelle Wirtschaft, Victor H. Zindel, übernahm neu im Berichtsjahr zusätzlich das Regionalmanagement der Region Plessur.

rSes 2023

Die rSes 2023 beinhaltet sechs strategische Positionierungsthemen zur zukünftigen Ausrichtung der Region Plessur als attraktiven Lebensraum und zur Sicherung von bestehenden und Schaffung von neuen Arbeitsplätzen.

Im Berichtsjahr wurden für die regionale Standortentwicklungsstrategie 2023 (rSes 2023) das Grundlagenkonzept sowie die Grundlagenentwürfe für die Projektstruktur und die Projektübersicht erarbeitet. Dazu konnte auch der Grundlagenentwurf für die regionale Tourismusentwicklungsstrategie der Region Plessur in Zusammenarbeit mit Pascal Jenny entwickelt werden.

Zusätzlich wurden vom Regionalmanagement verschiedene NRP Projektanfragen behandelt oder sind in Bearbeitung.



Stadt Chur „Geschäftsbericht 2021“

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Sport- und Eventanlagen Obere Au

Die Sport- und Eventanlagen sind für den Betrieb und die Weiterentwicklung der gesamten Sportinfrastruktur auf der Oberen Au, an der Ringstrasse (bis April 2022), der Quaderwiese sowie in der Badi Sand verantwortlich. Die Produkte werden den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Chur sowie der umliegenden Gemeinden und den Gästen aus nah und fern angeboten. Die Stammvereine der Sportarten Fussball, American Football, Eishockey, Eiskunstlauf und Schwimmen nutzen die Anlagen intensiv.

Das Berichtsjahr forderte die Betriebsleitung und Mitarbeitenden erneut heraus. Aufgrund der unsicheren Corona-Situation musste der Betrieb im Berichtsjahr fast monatlich an die aktuellen Bestimmungen des Bundes angepasst werden und die Anlagen konnten nur sehr eingeschränkt geöffnet bleiben. Im ersten Halbjahr unterstützten viele Mitarbeitende der Sportanlagen andere städtische Dienststellen sowie den Kanton Graubünden im Contact Tracing und mit Fahrdiensten.

Erst im Sommer konnte ein einigermaßen "normaler" Betrieb im Freibad wieder stattfinden. Dank einem sehr schönen Juni verzeichneten die Freibäder Obere Au und Badi Sand erfreuliche Besucherzahlen. Das neue Konzept der Erlebniswelt hat ebenfalls für eine Gästesteigerung um 15 % im Freibad beigetragen. Während den Schulferien und jeweils an den Mittwoch- und Samstagnachmittagen wurde für Jung und Alt ein attraktives Angebot mit Animation, Spiel und Spass geboten. Die Monate Juli und August waren wegen des oft kühlen Wetters eher durchzogen.

Im Oktober wurde zum ersten Mal das Big Air Festival Chur auf dem Areal der Sport- und Eventanlagen durchgeführt. Der Anlass verzeichnete einen grossen Erfolg. Mehrere Tausend Besucherinnen und Besucher strömten auf das Festivalgelände und feierten die Freestyle-Athletinnen und -Athleten aus der ganzen Welt.

Nach der Corona bedingten Schliessung des Eisfelds Quader im Winter 2020/2021 erzielte es in der ersten Hälfte der Saison 2021/2022 aufgrund der milden Corona-Einschränkungen für Aussenbereiche ein Umsatzplus von rund 25 %.

Im Projekt Masterplan konnte die neue Trainingseishalle termingerecht am 22. Dezember den Sport- und Eventanlagen übergeben werden. Die neuen Naturrasenfelder 3-5 gingen im Herbst in Betrieb.

Aufgaben

- Übergeordnete Führungsverantwortung über die Sportanlagenbetriebe verbunden mit Reorganisation und Neupositionierung
- Effizienter Betrieb der Infrastrukturen der Sport- und Eventanlagen
- Automatisierung und Digitalisierung der Prozesse



Finanzen/Personal

Finanzen

in Mio. Franken

	2013	2019	2020	2021
Aufwand	7.43	11.00	10.3	10.96
Ertrag	-3.04	-3.23	-2.07	2.36
Saldo	4.39	7.77	8.23	8.60

Personal

Anzahl Mitarbeitende		79	80	82
Stellenprozente		3'500	3'600	3'600

Gesamtprojekt Sport- und Eventanlagen Chur

Die Gesamtprojektstruktur zur Umsetzung der neuen Sport- und Eventanlagen ist in die Teilprojekte Eventhalle, Bäder und Wellness, Freiraum und Erschliessung, Rasen- und Eissport "Eisball", Leichtathletik, Reithalle und Betrieb gegliedert worden.



Luftbild Sport- und Eventanlagen Chur

Die Terminplanung des Generationenprojekts der Erneuerung der Sport- und Eventanlagen wurde ebenfalls in diese Teilprojekte unterteilt. Der Baustart der Trainingseishalle erfolgte am 2. November 2020 und wurde am 22. Dezember 2021 zur Schlüsselübergabe den Sport- und Eventanlagen übergeben. Es ist vorgesehen, die Trainingseishalle für die Vereine ab März 2022 nach kompletter interner Inbetriebnahme zur Verfügung zu stellen. Neu dazu kommen ein Athletik- und Gymnastikraum sowie zwei Sitzungszimmer, welche auch extern vermietet werden.

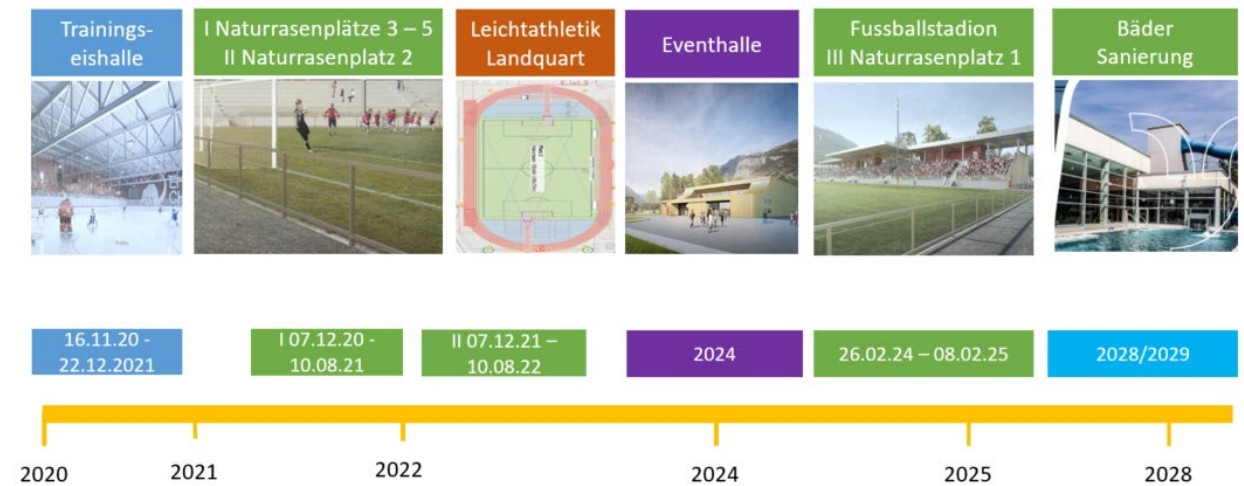
Die neuen DIN-Naturrasenfelder 3-5 (ehemals Platz B und C) wurden gemäss Planung im Herbst den Vereinen übergeben. Auch der Bau der Leichtathletikanlage in Landquart hat im



Herbst begonnen. Der Gesamtleisterwettbewerb für die Eventhalle wurde durchgeführt: das Team ARGE Marti Künzli aus Zürich geht als Siegerprojekt von insgesamt fünf Teams hervor. Das Projekt wird voraussichtlich im Herbst 2022 dem Stimmvolk zur Abstimmung vorgelegt.

Die Botschaft der Sanierung der Bäderanlagen wurde im März 2021 im Gemeinderat ein weiteres Mal behandelt. Es wurde entschieden, dass eine Totalsanierung des Hallenbadgebäudes in sieben bis acht Jahren ohne Erweiterungsbau geplant werden soll. Für das weitere Vorgehen wird ein Betriebskonzept erarbeitet.

Masterplan: Anstehende Projekte 2020-2030



Auswirkungen Corona

Auch das Berichtsjahr wurde von Corona nicht verschont. Es mussten keine kompletten Betriebsschliessungen wie im Jahr 2020 vorgenommen werden, jedoch hat sich die Aufrechterhaltung des Betriebs vor allem im ersten Halbjahr aufgrund der sehr strikten Massnahmen kaum gelohnt. Monatelang konnten lediglich Schulen und Vereinsmitglieder und später nur Jugendliche unter 20 Jahren die Anlagen besuchen. Ab Mai kam dann die schrittweise Öffnung für alle.

Aufgrund des beschränkten Betriebs haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sport- und Eventanlagen für über Fr. 75'000.-- externe Dienstleistungen für andere Dienststellen sowie auch für den Kanton Graubünden erbracht. Sie wurden für Telefon- und Fahrdienste sowie für diverse Betreuungen in der Kita, Time Out Klasse und Mittagstisch eingeteilt.



Abteilung Rasen, Eis & Services



Rasenplätze 3, 4 und 5



Bau Trainingseishalle



Schanze Big Air Festival Chur



Big Air Festival by Night

Aufgaben

Die Abteilung Rasen, Eis & Services ist zuständig für die Rasen- und Eissportanlagen an der Ringstrasse, auf der Quaderwiese und Oberen Au. Zusätzlich gehören auch die Technik und Instandhaltung, Reinigung, Gartenpflege und seit dem 1. August 2020 die gesamte Koordination und Verrechnung der Belegung der Sportplätze zum Aufgabenbereich.

Aktivitäten 2021

Anlagenübergreifend/Administrativ

- ✓ Umstellung Patcheisreservierungen auf online Buchung
- ✓ Durchführung "Runder Tisch Eis- und Rasensport" zur Verbesserung der Koordination zwischen Sportanlagen und Vereinen
- ✓ Beschaffung Eismaschine für die neue Trainingseishalle
- ✓ Beschaffung Rasenroboter für die neuen Rasenplätze
- ✓ Erstellung Konzept und Umsetzung der Rasenpflege der neuen Naturrasenplätze
- ✓ Ausschreibung externer Dienstleister für die Rasenpflege
- ✓ Ausarbeitung neues Reinigungskonzept für die gesamten Sport- und Eventanlagen
- ✓ Ausschreibung externer Dienstleister für die Reinigung der gesamten Sport- und Eventanlagen
- ✓ Koordination und Organisation Betrieb Sport- und Eventanlagen, Reithalle, Baustelle "Eisball", Vereinsaktivitäten und Nutzung der Infrastruktur während dem Big Air Festival 2021
- ✓ Neue Gruppenleiter im Bereich Rasen und Eis
- ✓ Koordination und Organisation Vereinsaktivitäten während dem Umbau Hallenstadion



- ✓ Belegungsplanung Eis und Rasen für 2022 und 2023 (Wegfall Sportplatz Ringstrasse, provisorische Tribüne auf der Oberen Au, Big Air Festival jeweils im Oktober, zwei Eishallen)
- ✓ Sicherheitsschulung Matchorganisation EHC Chur durch die Sport- und Eventanlagen

Rasen

- ✓ Ab August Inbetriebnahme der drei neuen DIN-Naturrasenplätze inklusive Ausstattung
- ✓ Inbetriebnahme des ersten Spindelmähroboters weltweit
- ✓ Start Datenerfassung für die Pflege der Naturrasenplätze
- ✓ Planung Umzug Material für Umzug vom Sportplatz Ringstrasse auf die Obere Au

Eis

- ✓ Start Eissaison am 15. Juni 2021 im Hallenstadion während des Umbaus
- ✓ Erarbeitung und Etablierung Prozess Eispflege mit den Mitarbeitenden
- ✓ Im September Kick Off Day für die Saison 21/22 mit dem Vorstand sowie der Matchorganisation des EHC Chur und den Mitarbeitenden Abteilung Rasen, Eis & Services in Form einer Baustellenbegehung
- ✓ Start mobiles Eisfeld Quader am 13. November 2021
- ✓ Steigerung der Eintritte auf der Quader um rund 25 %
- ✓ Start der letzten Saison Ausseneisfeld Obere Au am 15. November 2021

Abteilung Bad, Fitness, Wellness & Gastronomie



Erlebniswelt Hallenbad Obere Au



Neue Beleuchtung Traglufthalle



Erlebniswelt Freibad Obere Au



Eiskugeln mit ätherischen Ölen



Aufgaben

Die Abteilung Bad, Fitness, Wellness & Gastronomie ist für alle Bäderanlagen an den Standorten Sand und Obere Au sowie für das Fitnesscenter, Groupfitness, Saunalandschaft, die Gastronomie und weitere Wellnessangebote zuständig.

Aktivitäten 2021

Hallenbad/Aquamarin Obere Au

- ✓ 137'155 Besuchende (inkl. Traglufthalle). Aufgrund des Teilbetriebs für Schulen und Vereine Anfang 2021 (nur unter 16-Jährige), ist die Besucherzahl um 9 % niedriger als im Vorjahr (2020: 149'686). Seit der Pandemie entspricht dies einem gesamten Einbruch der Besucherzahlen von 35 %.
- ✓ Die Revision des Hallenbads wurde auch im 2021 vorgezogen. Dadurch konnte das Hallenbad während der ganzen Freibadsaison genutzt werden.
- ✓ Die Erlebniswelt wurde im Frühling mit dem Spielnachmittag im Hallenbad gestartet und fand von Anfang an reges Interesse bei Gross und Klein. Über die Sommerferien konnte mit der Erlebniswelt eine Steigerung der Besucherzahl von 58 % im Hallenbad gegenüber 2020 erreicht werden. Dies zeigt auch, dass das Hallenbad in den Sommerferien immer zur Verfügung stehen sollte (ideales Schlechtwetterangebot).

Traglufthalle Obere Au

- ✓ Durch die Schliessung des Eisfelds Quader im Winter 2020/2021 standen dem Bereich Bad zwei zusätzliche Mitarbeitende zur Verfügung. Deshalb konnten bis Ende Februar in der Traglufthalle die gleichen Öffnungszeiten wie im Hallenbad angeboten werden.
- ✓ Ab März wurde die Traglufthalle aufgrund des Einbaus einer neuen Folie geschlossen.
- ✓ Abbau der Traglufthalle im Mai und anschliessend Eröffnung der Freibadsaison am 22. Mai – ein Dankeschön an die Vereine für die Unterstützung und Flexibilität.
- ✓ Im September wurden die Hauptmembrane und die Beleuchtung der Traglufthalle erneuert, sowie technische Anpassungen realisiert.

Freibad Obere Au

- ✓ 67'184 Besuchende (2020: 63'415)
- ✓ 2021: 43 Sommertage* und 16 Hitzetage** (Quelle: Wetterstation Lürlibad)
- ✓ 2020: 58 Sommertage* und 17 Hitzetage** (Quelle: Wetterstation Lürlibad)
- ✓ 2019: 57 Sommertage* und 29 Hitzetage** (Quelle: Wetterstation Lürlibad)
- ✓ Eröffnung der Freibadsaison am 22. Mai
- ✓ Die animierte Erlebniswelt fand während der Sommerferien mit Kinderanimation/Kindertanzen, Aqua-Fit und Spielen im Freibad Obere Au statt. Während der sechs Wochen Sommerferien konnte eine Steigerung der Besucherzahlen von 15 % gegenüber 2019 erzielt werden. Der Sommer 2020 konnte nicht als Vergleich genommen werden, da aufgrund der Pandemie mehr Personen ihre Ferien in der Schweiz verbrachten.
- ✓ Neue Folie im Schwimmerbecken und Lernschwimmbecken
- ✓ Sanierung der blauen Röhrenrutschbahn im September

* sind Temperaturen $\geq 25^{\circ}\text{C}$

** sind Temperaturen $\geq 30^{\circ}\text{C}$

Freibad Sand

- ✓ Saisonstart Freibad Sand am 8. Mai mit einer Wassertemperatur von 11°C
- ✓ 13'593 Besuchende (2020: 14'286) – 5 % weniger als im Vorjahr. Wegen des schönen Wetters war der Juni der stärkste Monat für die Badi Sand.

Fitness

- ✓ Teilöffnung für 18 bis 20-Jährige ab 22. März, ab 19. April wieder für alle geöffnet, jedoch mit Personenbeschränkung



- ✓ Anschaffung von zwei Rudergeräten
- ✓ Anschaffung von zwei Ausdauergeräten von Precor
- ✓ Anschaffung eines Sensopro-Geräts (sorgt für mehr Stabilität und Koordination bei allen Altersklassen)

Groupfitness

- ✓ Ab 19. April wieder für die Öffentlichkeit nutzbar (mit Personenbeschränkung).
- ✓ Gute Resonanz für Yoga im Wald. Wird im 2022 bei schlechtem Wetter auch Indoor angeboten.

Saunalandschaft

- ✓ Konnte aufgrund der Pandemie erst im Mai für die Öffentlichkeit in Betrieb gehen.
- ✓ Anschaffung Flockungseismaschine zur Herstellung von Eiskugeln mit duftintensiven ätherischen Ölen.
- ✓ Planung einer neuen Erlebnissauna im Saunahof
- ✓ Schliessung der finnischen Damensauna aus Sicherheits- und Alterungsgründen. Sanierung der finnischen Sauna im Februar 2022.
- ✓ Ab Mitte August Integration der Massage, welche bis anhin extern betrieben wurde.



Mittwoch ist "Cordon Bleu Tag"



Neue Outdoor-Lounge im Freibad Obere Au

Gastronomie

- ✓ Der Khurer Gnusswagen stand dieses Jahr auf der Kunsteisbahn Obere Au, da das Quadereisfeld aufgrund der Pandemie nicht aufgebaut wurde.
- ✓ Eine Cocktail Bar mit Sonnensegel und Outdoor-Lounge wurde für die Freibadsaison aufgebaut.
- ✓ Seit dem 1. August 2021 ist Timo Rominger neuer Chefkoch im Sportrestaurant.
- ✓ Khurer Gnusswagen und das Sportrestaurant Obere Au verpflegten die Besucherinnen und Besucher und Staffmitglieder des Big Air Festivals Chur.
- ✓ Neu: Mittwoch ist "Cordon Bleu Tag" für Fr. 17.50
- ✓ Mit dem Gastro(s)pass können im Sportrestaurant Obere Au drei 3-gängige Abendessen von Sonntag – Donnerstag für Fr. 99.-- genossen werden.

Abteilung Verkauf, Marketing & Event



Buseinweihung mit Nino Niederreiter



Animationsteam Erlebniswelt

Die Abteilung Verkauf, Marketing & Event ist für den Verkauf und die Kommunikation der Produkte, Angebote und Events der Sport- und Eventanlagen Chur zuständig. Neu wird die Abteilung in Front- und Backoffice mit je einem Bereichs-/Gruppenleiter unterteilt. Das Frontoffice ist für den Verkauf und die Beratung der Kundinnen und Kunden sowie den Verkaufsshop zuständig. Das Backoffice ist für Marketing, Kommunikation, Finanzen, Hospitality sowie Produktentwicklung verantwortlich.

Besucherstatistik

Die Besucherzahlen liegen mit minus 17'260 Gästen deutlich hinter dem Vorjahr 2020. Das Hallenbad und teils auch der Kraftraum konnten das erste Halbjahr von Mitte Januar bis fast Ende März lediglich von Schulen und Vereinen, teils sogar nur noch vom Leistungssport, besucht werden. Alle anderen Anlagen blieben aufgrund der COVID-Massnahmen geschlossen. Ab Mitte April kam dann eine schrittweise Öffnung der Anlagen für die Öffentlichkeit mit sehr begrenzten Besucherzahlen. Ab anfangs Mai mit Öffnung der Freibäder Obere Au und Badi Sand kehrte langsam eine Normalität in den Alltag zurück. Dank dem schönen Wetter im Juni konnten immerhin in den Freibädern sehr gute Frequenzen verzeichnet werden. Die Wintermonate November und Dezember waren auf dem Eisfeld Quader ebenfalls sehr stark.

Aktivitäten 2021

- ✓ Ganzheitliche Beschriftung innen und aussen eines Churer Gelenkbusses. Als Botschafter für die Einweihung konnte Nino Niederreiter gewonnen werden.
- ✓ Ganzjährige Vermarktung der Erlebnismittage sowie der Erlebniswochen in allen Schulferien
- ✓ Laufende Entwicklungen und Erweiterungen im online Ticketshop
- ✓ Der Ticketshop hat sich zwischenzeitlich sehr gut etabliert und es konnten bereits über 7'800 Bestellungen mit total 2'400 registrierten Kunden ausgeführt werden.
- ✓ Ein grosser geschmückter Weihnachtsbaum erstrahlte im Dezember den Eingang der Sport- und Eventanlagen.
- ✓ Abgabe Antrag Tarifrevision an den Stadtrat mit Vorschlag Anpassung Preise für Vereine und kommerzielle Nutzer ab Mai 2022 und neues Tarifsysteem für die Öffentlichkeit ab Mai 2023.
- ✓ Relaunch www.sportanlagenchur.ch, um insbesondere auf der mobilen Seite (71.5 % aller Nutzenden) auf dem neusten Stand zu bleiben.



www.sportanlagen.ch

- ✓ Ø 5'291 Nutzer/Monat
- ✓ Ø 16'624 Seitenaufrufe/Monat
- ✓ Zugriff: 71.5 % Mobile, 26.5 % Desktop, 2 % Tablet

Facebook Obere Au

- ✓ 1'731 Abonnenten
- ✓ 1'661 "gefällt mir"-Angaben

Stab: Projektleitung Projektmanagement

Projektleitung

Die Projektleitung, welche als Stab in die Organisation der Sport- und Eventanlagen integriert ist, stellt die Abwicklung von Projekten sicher. Weiter vertritt die Projektleitung die betrieblichen Interessen zu den stadtinternen Dienststellen wie auch zu externen Anbietern. Der Fokus im Berichtsjahr lag beim Bau der Trainingseishalle und darin, die Schnittstellen zwischen stadtinternen Dienststellen wie auch zu externen Anbietern zu gewährleisten.

Gewährleistung der Betriebssicherheit

Die Gewährleistung der Betriebssicherheit ist eine Grundvoraussetzung. Mittels Sicherheitskomitee (SIKO), welches sich vier Mal pro Jahr trifft, werden aktuelle Sicherheitsthemen besprochen, Mitarbeiterschulungen geplant und die Umsetzung koordiniert.

Eine zentrale Rolle in der Evakuierung eines Gebäudes sind die sogenannten MOD's, "Manager on Duty". Sie haben in Notfallsituationen die Weisungsbefugnis der Geschäftsleitung. Diese Funktion wird den Mitarbeiterinnen am Empfang zugewiesen.

Im Berichtsjahr wurde das Hallenstadion umgebaut. Der Umbau war nötig, um der Brandschutzverordnung zu entsprechen. Weiter wurde die Matchorganisation geschult und eine Sicherheitsorganisation definiert, welche bei Veranstaltungen die Sicherheit der Besucherinnen und Besucher gewährleistet. Mit dem eingeführten Orgaboard Hallenstadion können wichtige Entscheidungen mittels Checkliste getroffen werden.

Stab: Sekretariat Geschäftsleitung

Im Zentrum standen der Aufbau und die Führung des Geschäftsleistungssekretariats mit Aufgabenbereichen im Finanz-, Budget-, Vertrags- und Prozesswesen sowie administrativer und organisatorischer Unterstützung der Geschäftsleitung. Am 1. Juni 2021 ist zudem die Backoffice-Leitung dazugekommen.



Stadt Chur „Geschäftsbericht 2021“

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Stadt Chur Informatik

Der Fokus der Informatik lag im Berichtsjahr bei Digitalisierungsprojekten in verschiedenen Bereichen, z.B. der Einführung eines HR-Portals für die Mitarbeitenden und Vorgesetzten, der Implementation von Schnittstellen zwischen föderalen Ebenen, der Integration der Elternkommunikation im Schulbetrieb, etc. Weiter wurde der Ausbau der Basisinfrastrukturen im Bereich der Cyber-Security vorangetrieben und nach Jahren der Planung konnte das Hauptrechenzentrum der Stadt ausgelagert werden. Einen anderen Schwerpunkt bildete erneut die Umsetzung des Lehrplans 21.

Aufgaben

Die Informatik ist für den Betrieb und für die Weiterentwicklung der gesamten IT der Stadt Chur und ihrer Annex-Betriebe verantwortlich. Aus dem eigenen Rechenzentrum werden auch IT-Leistungen für weitere Gemeinden, Regionen und Energieversorger angeboten.

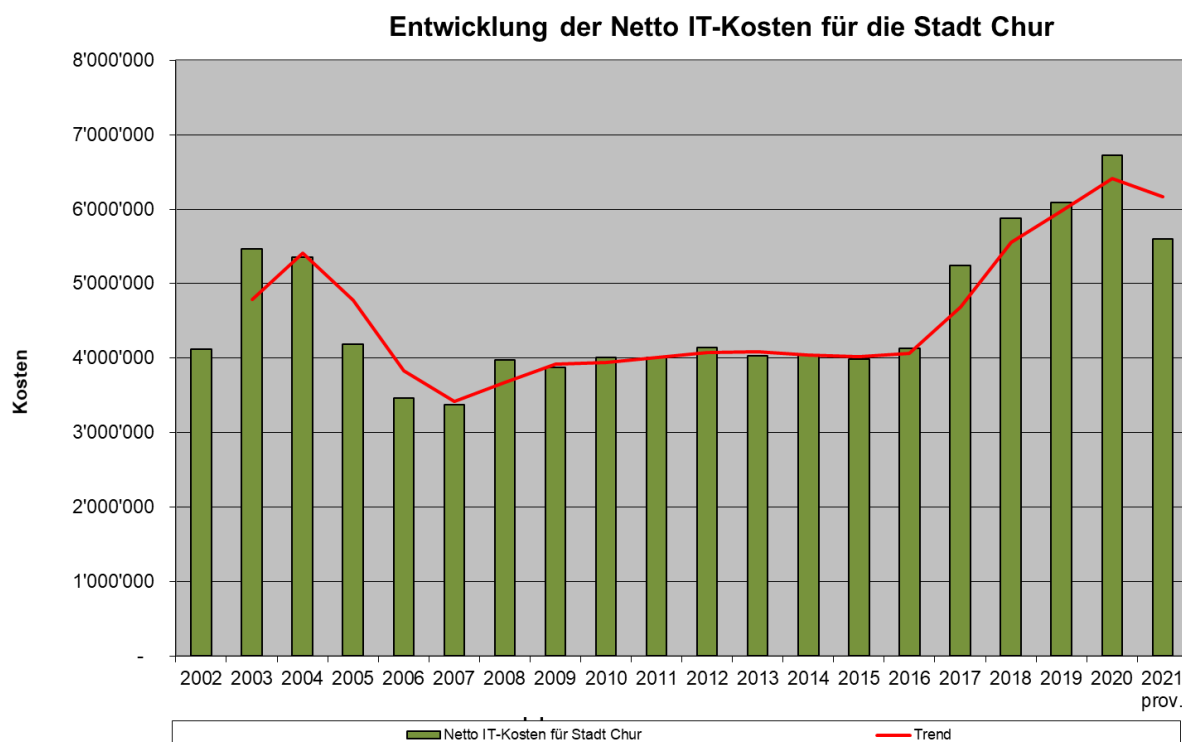
Die Hauptaufgaben für diese Bereiche sind:

- Unterstützung der Geschäftsprozesse durch den Einsatz von IT
- Konzeption, Evaluation, Beschaffung und Integration von IT-Systemen
- IT-Support / Benutzerunterstützung
- IT-Betrieb inkl. proaktiver Systemwartung
- Sicherstellen der Informationssicherheit und der Datensicherung
- Netzwerkbetrieb und Netzwerksicherheit
- Werterhaltung des Hard- und Software-Portfolios

Finanzen/Personal

Finanzen	2013	2019	2020	2021
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	6.89	9.06	10.14	9.00
Ertrag	8.95	9.75	11.14	11.07
Saldo	2.06	0.69	1.00	2.07
 Personal				
Anzahl Mitarbeitende	22	26	27	28
Stellenprozente	2'140	2'520	2'600	2'500

Finanzen



Nachdem die IT-Kosten für die Stadt Chur in den letzten Jahren primär durch die Einführung des Lehrplans 21 angestiegen sind, konnte dieser Trend in der aktuellen Berichtsperiode vorübergehend gestoppt werden. Diese Entwicklung ist jedoch nicht nachhaltig, sondern das Ergebnis des exzessiven Fachkräftemangels. Dies zeigt sich auch in der Erfolgsrechnung, wo die Lohnkosten tiefer ausgefallen sind, weil Stellen über eine längere Zeit nicht besetzt werden konnten. Dies wiederum führte dazu, dass nicht alle geplanten Projekte wie vorgesehen umgesetzt werden konnten.

Personal

Der Fachkräftemangel im Informatik-Bereich ist sehr stark spürbar, was sich konkret in einer hohen Fluktuation und grossen Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von geeignetem Personal zeigt. Teilweise konnten Vakanzen über mehr als sechs Monate nicht wiederbesetzt werden. Gleichzeitig schreitet die Digitalisierung in allen Dienststellen voran, was in der Tendenz flächendeckend zu zusätzlichen Anforderungen an die Informatik führt.

Informationssicherheit / Re-Zertifizierung ISO / IEC 27001

Die Informatik hat im Bereich der Informationssicherheit ein Qualitätssystem nach ISO 27001 aufgebaut und ist seit Februar 2016 als IT Full Service Provider für öffentliche Verwaltungen, Energieversorger und Bildungsinstitutionen nach ISO / IEC 27001 zertifiziert.

Im März des Berichtsjahres fand der jährliche Follow-Up Audit statt. Der Auditor hat dabei der Informationssicherheit bei der Informatik der Stadt Chur erneut ein hohes Niveau attestiert. Mit dem Umzug ins hochverfügbare Rechenzentrum des Kantonsspitals konnten im Berichtsjahr wesentliche IT-Risiken reduziert werden.

Schweizweit sind Cyber-Sicherheitsvorfälle erneut massiv angestiegen. Auch bei der Stadt Chur war dies spürbar. So wurde ein Unterrichts-System der Gewerblichen Berufsschule mehrfach mit einer gezielten Attacke angegriffen, um es durch Überlast in die Knie zu zwingen.



(DDoS-Attacken). Die Angriffe konnten jeweils erfolgreich abgewehrt werden. Eine grosse Herausforderung stellt auch immer wieder das zeitnahe Schliessen von kritischen Sicherheitslücken dar (z.B. log4j). Dies bindet kurzfristig immer wieder viel Expertise und entsprechende Personal-Ressourcen. Nach Bekanntwerden solcher Lücken dauert es meist nur wenige Stunden oder Tage, bis erste gezielte Angriffe im Netz auftauchen. Entsprechend schnell muss reagiert werden.

Umzug des primären Rechenzentrums

Die Informatik der Stadt Chur betreibt zwei redundante Rechenzentren. Um eine hohe Verfügbarkeit zu erreichen, müssen Systeme für die Klimatisierung und für die Stromversorgung doppelt vorhanden sein. Weiter sind ein umfangreicher Objektschutz mit mehreren hintereinanderliegenden Sicherheitszonen und automatische Löschanlagen notwendig, welche im Brandfall aktiv werden. Rechenzentren generieren zudem eine grosse Menge an Abwärme, die genutzt werden sollte. Der Betrieb dieser Infrastrukturen ist sehr komplex und kostenintensiv.

Das Kantonsspital Graubünden hat im neuen Haus H ein Rechenzentrum auf Basis der höchsten Sicherheitsstandards inkl. einer Wärmerecyclinganlage realisiert. Um Kosten zu optimieren und Synergien optimal zu nutzen, hat sich die Informatik der Stadt Chur im Rechenzentrum des Kantonsspitals eingemietet.

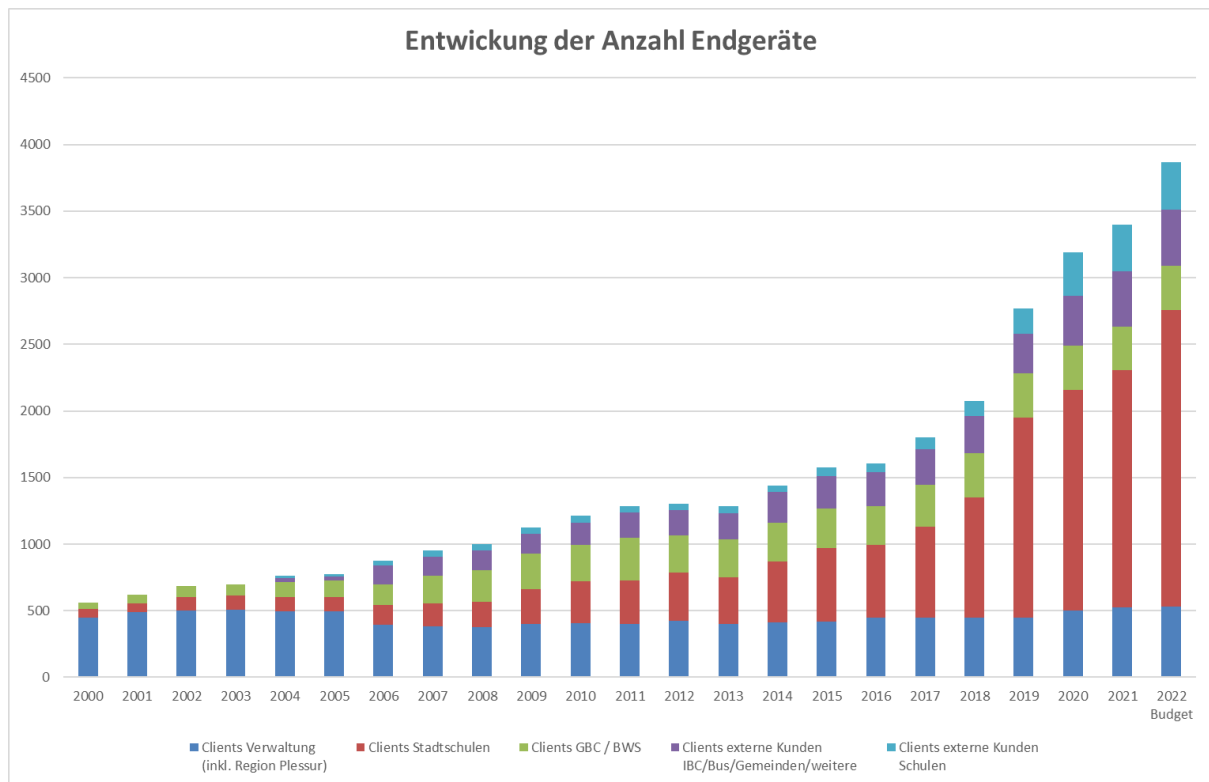


Server im Kantonsspital Graubünden

Der Umzug des Rechenzentrums war bezüglich Planung und Vorbereitung eine grosse Herausforderung. Insgesamt mussten rund 1'000 Netzwerkverbindungen geschaltet werden. Der eigentliche Umzug fand an einem Wochenende statt. Durch die kontrollierte Umschaltung ins sekundäre Rechenzentrum standen die IT-Services der Stadt Chur und der IBC über das ganze Wochenende zur Verfügung.

Wachstum bei den PC-Arbeitsplätzen

Die Informatik betreibt aktuell rund 3'400 PC-Arbeitsplätze. Während der Verwaltungsbereich in den letzten Jahren kaum gewachsen ist, ist im Schulbereich ein grosses Wachstum festzustellen, welches durch den Lehrplan 21 vorgegeben ist. Dieses Wachstum wird auch im Folgejahr noch einmal andauern und dann mit der 1:1 Ausrüstung im Sekundarschulbereich abflachen.



Automatisierung von Prozessen in der IT

Die periodische Aktualisierung aller IT-Systeme erfolgt üblicherweise einmal monatlich, jeweils in der Nacht, in Form einer sogenannten Change-Night. Der personelle Aufwand für diese Aktualisierung war in den vergangenen Jahren jeweils sehr hoch und für die Belegschaft teilweise belastend. Nun wurde der Ablauf dieser monatlichen Change-Night so optimiert, dass die Updates in der Nacht weitgehend automatisiert eingespielt werden können. Der personelle Aufwand während der Change-Night wurde dadurch von durchschnittlich zehn Mitarbeitenden auf zwei Mitarbeitende pro Einsatz reduziert.

Optimierung der IT-Security und Leittechnik IBC

Für die IBC als lokalen Wasser- und Energieversorger hat der sichere und stabile Betrieb ihrer technischen Anlagen einen hohen Stellenwert. Wie in anderen Bereichen nimmt auch bei der Wasser- und Energieversorgung die Digitalisierung immer stärker zu. Nur so lassen sich die vielen dezentralen Ressourcen überwachen, steuern und effizient betreiben. Durch die stark zunehmende Anwendung von Monitoring- und Steuerungssystemen und den Einsatz intelligenter Messsysteme (Smart Meter) verschmelzen die Informationstechnologie- (IT) und die operationelle Technologie-Landschaft (OT) immer stärker. Als Konsequenz aus dieser Entwicklung steigen aber auch die potentiellen Cyber-Bedrohungen. Die bisherigen Schutzkonzepte müssen deshalb kontinuierlich weiterentwickelt und den neuen Anforderungen angepasst werden. Dies mit dem Ziel, die Versorgungssicherheit gewährleisten zu können. Im Berichtsjahr konnte durch die Mikro-Segmentierung im OT-Bereich die Sicherheit erheblich erhöht werden.

Fortschritte wurden im Berichtsjahr auch bei der Virtualisierung der Leitsysteme erreicht. Während die Leitsysteme bislang aus technischen Gründen auf separaten Servern betrieben wurden, konnten diese nun im Rahmen eines Konsolidierungsprojekts in die Rechenzentren der Stadt übernommen und in standardisierter Form redundant betrieben werden. Dies erhöht die Sicherheit, Flexibilität und Verfügbarkeit der betroffenen Systeme.



Digitalisierte Personalprozesse und HR Mitarbeiterportal für die Stadt Chur und die IBC

In der Berichtsperiode wurde ein Digitalisierungsprojekt im Bereich der Personaldienste umgesetzt. Über ein Mitarbeiterportal werden den Mitarbeitenden und Vorgesetzten umfassende Self-Service Möglichkeiten für ihre Personalprozesse angeboten. Die Bearbeitung dieser Prozesse erfolgt über alle Stellen hinweg mittels Workflow und ohne Medienbrüche. Damit wird eine Effizienzsteigerung auf allen Ebenen erzielt, insbesondere können dadurch die Personaldienste sowie die Vorgesetzten entlastet werden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können direkt auf ihre eigenen Personaldaten zugreifen und diese bearbeiten. Es stehen umfassende vordefinierte Prozesse zur Verfügung wie:

- Änderung der Bankverbindung beantragen
- Spesen beantragen
- Kinderzulagen beantragen
- Mutterschaft und Vaterschaft anmelden
- Ferienplus beantragen
- DAG (Dienstaltersgeschenk) Abwicklung
- Zugriff auf persönliche Dokumente (Lohnabrechnungen, Lohnausweise, Zwischenzeugnisse, Mitarbeiterbeurteilungen, Bewerbungsunterlagen etc.) sowie Upload von Dokumenten

Die Vorgesetzten haben Zugriff auf die Daten und Dossiers sowie auf diverse Auswertungen ihrer unterstellten Mitarbeitenden. Zudem haben die Vorgesetzten die Möglichkeit, mittels eines Mutationsprozesses diverse Personalgeschäfte wie Antrag unbezahlter Urlaub, Änderung des Beschäftigungsgrades, Umwandlung von Verträgen, Lohnmassnahme/Funktionswechsel, Auszahlung Zulagen oder Mehrstunden zu tätigen.

Des Weiteren haben die Vorgesetzten im HR Portal Zugriff auf ein Dashboard, aus welchem Informationen zur Gehaltsentwicklung der Mitarbeitenden entnommen werden können.

Das Synergiepotential zwischen den verschiedenen Betrieben der Stadt wurde optimal genutzt, indem die gleichen Prozesse mit wenig Aufwand auch für die IBC und die Region Plessur adaptiert und umgesetzt wurden.

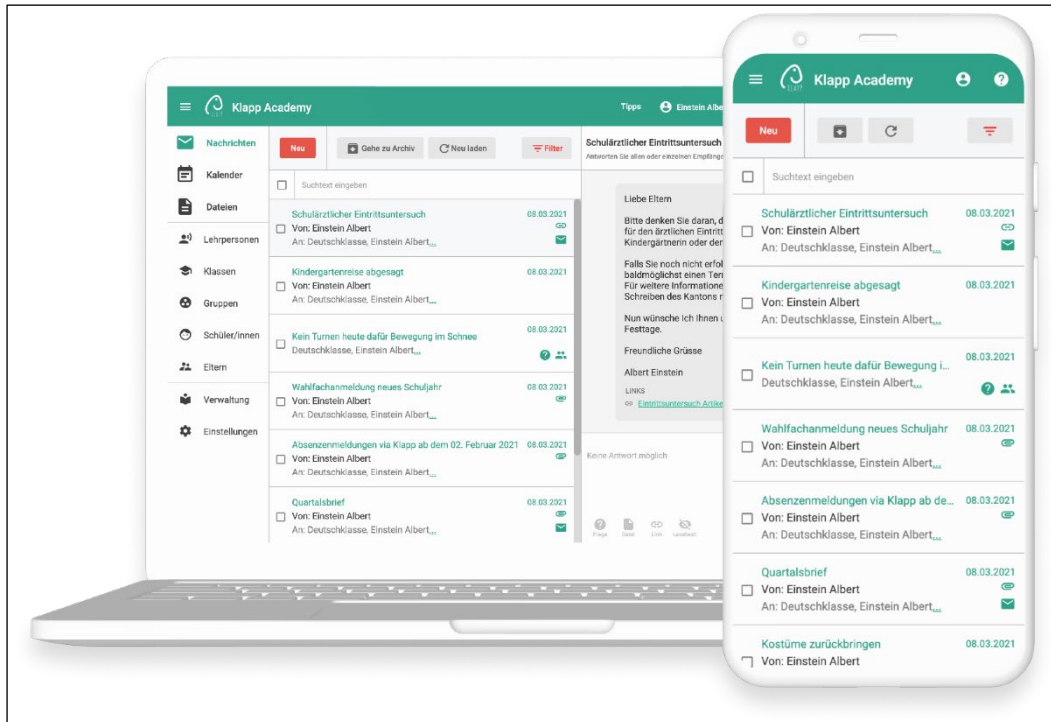
Klapp – vereinfachte Kommunikation mit den Erziehungsberechtigten

Die Stadtschulen sind bei der Kommunikation mit den Erziehungsberechtigten (Eltern) in der Pandemie an ihre Grenzen gestossen. Die traditionellen Kommunikationsmittel wie Telefonketten, Briefe, SMS waren nicht ausreichend. Deshalb haben Vertreter der Schuldirektion gemeinsam mit der Informatik die Lösung Klapp evaluiert und eingeführt.

Klapp ermöglicht eine einfache, schnelle und papierlose Kommunikation zwischen Lehrpersonen und Eltern. Für den Versand der Nachrichten steht den Lehrpersonen eine webbasierte Anwendung zur Verfügung. Die Nachrichten können zentralisiert an ganze Klassen oder spezifisch an einzelne Erziehungsberechtigte, Lernende und Lehrpersonen gesendet werden.



Den Klapp-Nutzern steht eine Handy-App zur Verfügung. Personen ohne Smartphone können die Informationen auch via E-Mail empfangen.



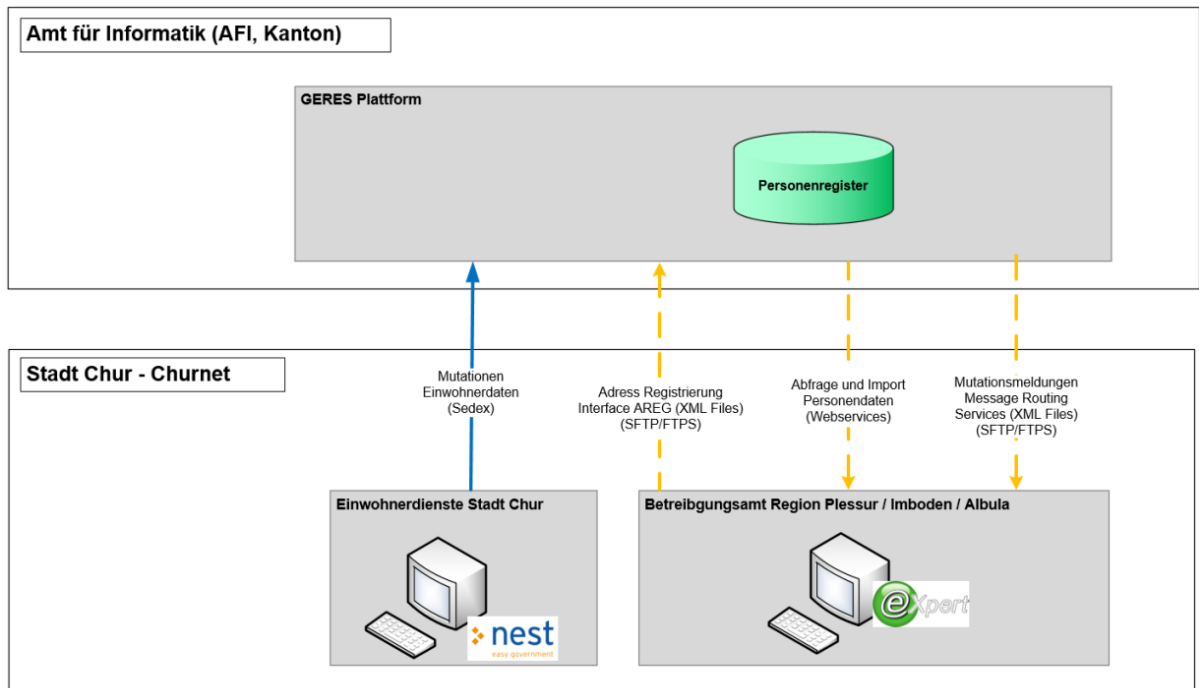
Klapp Webapplikation und Mobile App

Anbindung des Betreibungsregisters Expert an GERES

Die bestehende Software-Lösung Expert des Betreibungsamts der Region Plessur wurde über eine Schnittstelle an die kantonale Personen-Datenplattform GERES angeschlossen. Damit kann das Betreibungsamt auf alle offiziellen Adressen aus der kantonalen Datendrehscheibe für Personendaten zugreifen.

Es wurden folgende Grundfunktionalitäten implementiert:

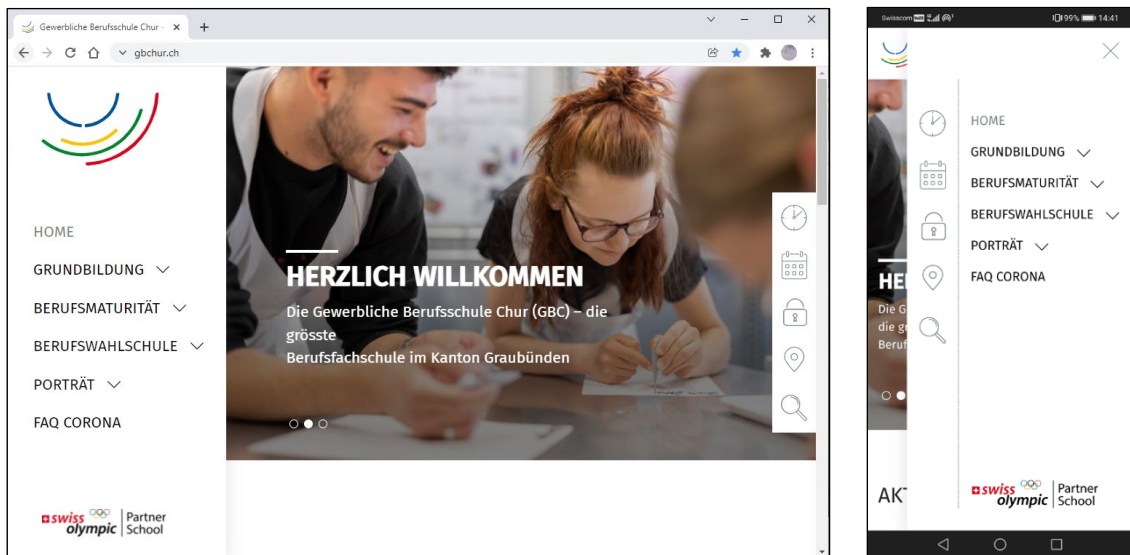
- **Abfrage Personendaten:** In Expert können neue Personen über den GERES-Web-Service gesucht und in Expert importiert werden.
- **Registrierung Personendaten:** Alle natürlichen Personen werden mit GERES verknüpft. Somit weiss GERES, für welche Personen Mutationsmeldungen für Expert bereitgestellt werden müssen.
- **Mutationsmeldungen:** Änderungen an Einwohnerdaten werden via Schnittstelle von NEST an GERES übertragen. Von GERES aus werden dann alle Mutationen an Expert gemeldet.



Informationsaustausch zwischen GERES, NEST und Expert

GBC Webseite und Schülerportal

Im Juli wurde für die Gewerbliche Berufsschule Chur eine neue Website (www.gbchur.ch) aufgeschaltet.



Neue Website Gewerbliche Berufsschule Chur

Die neue Website wurde sowohl technologisch (Responsive Design) als auch inhaltlich komplett überarbeitet. Die Website ist zudem mit der zentralen Schulverwaltungsapplikation Eco web der Gewerblichen Berufsschule elektronisch gekoppelt und erlaubt dadurch den medienbruchfreien Zugriff auf personalisierte Stundenpläne etc.



Stadt Chur „Geschäftsbericht 2021“

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Personaldienste

Ein intensives Jahr, das mit einem Lockdown begonnen hatte, ging mit einem Fast-Lockdown zu Ende. Der Anfang des Jahres war geprägt durch den Aufbau und die Organisation von Corona-Betriebstests und das regelmässige Testen von Mitarbeitenden auf Covid-19. Im Frühling machte sich eine erste Entspannung bemerkbar, welche die Personaldienste nutzten, um wieder Führungsschulungen vor Ort durchzuführen. Gleichzeitig fiel der Startschuss für die Einführung des HR-Online-Portals, welche den Vorgesetzten und Mitarbeitenden die Administration im Zusammenhang mit ihrer Anstellung erleichtern sollte. Die bisherigen Prozesse mussten überprüft, angepasst und digitalisiert werden. Weiter stand das erste halbe Jahr im Zeichen der Lohnvergleichsanalyse, welche bestätigte, dass die Stadt Chur den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern diskriminierungsfreie Löhne bezahlt. Nach den Sommerferien konnte wieder ein Wandertag mit rund 75 Mitarbeitenden in der schönen Surselva durchgeführt werden. Im Herbst führte ein Improvisationstheater lebendig und abwechslungsreich durch die alle 2 Jahre stattfindende Impulsveranstaltung der Vertrauenspersonen. Und zum Abschluss des Jahres führte das Schulhaus Florentini Online spielerisch durch eine humorvolle und ideenreiche Personalfeier.

Aufgaben

Management der Personalressourcen • Personalplanung • Personalbudget • Personalentlohnung • Personalentwicklung (Weiterbildung, Berufsbildung, Praktika etc.) • Rechenschaft gegenüber Fiko und GPK	Management des organisationalen Wandels • Personalpolitik mitgestalten • Anpassung Weiterbildungspolitik • Anpassung Salärssystem • Anpassung Personalrecht
Administration • Lohn • Sozialversicherungen (Unfall-, Krankentaggeldversicherung, Familienzulagen, EO, etc.) • Gewinnungs- und Trennungsprozess (Inserate publizieren, Bewerbungen erfassen, Arbeitsverträge ausstellen, Kündigungsbestätigungen erstellen, etc.) • Organisation von Personalanlässen • Zeitbewirtschaftung • Dienstaltersgeschenke	Betreuung • Unterstützung Vorgesetzte bei rechtlichen Fragen, Rekrutierung, Mitarbeiterbeurteilung, beruflich schwierigen Situationen etc. • Unterstützung Mitarbeitende (Beratung in Sozialversicherungs-Fragen, in beruflich schwierigen Situationen, Förderung der Weiterentwicklung etc.) • Vermitteln, Interessen des Arbeitgebers und Arbeitnehmers überein bringen • Arbeitssicherheit



Finanzen/Personal

Finanzen	2011	2019	2020	2021
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	1.70	1.66	1.68	1.85
Ertrag	0.25	0.27	0.51	0.49
Saldo	-1.45	-1.39	-1.17	-1.36
 Personal				
Anzahl Mitarbeitende	5	7	7	7
Stellenprozente	450	520	520	550

Personalfluktuaton und Personalgewinnung

Die Fluktuationsrate (Kündigungen durch Arbeitnehmende) liegt im Berichtsjahr bei 4.28 % (3.78 %). Die Gesamtfuktuaton beträgt 7.65 % (8.06 %). Im Berichtsjahr waren 29 (42) Aus-tritte durch Altersrücktritte zu verzeichnen. Die Ausgetretenen haben sich – oft während vieler Jahre – für die Stadt Chur eingesetzt und für professionelle Dienstleistungen gesorgt. Dafür ge-bührt ihnen volle Anerkennung.

Im Zuge der Personalgewinnung bewarben sich auf 150 (106) ausgeschriebene Stellen 1'809 (1'410) Bewerberinnen und Bewerber. Der Fachkräftemangel ist auch in der Stadtverwaltung feststellbar. Stellen im IT- wie auch im handwerklichen sowie Bau-Bereich mussten länger und z.T. mehrmals ausgeschrieben werden.

Die Personaldienste heissen die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen und wünschen ihnen weiterhin einen guten Start im Dienste der Stadt Chur.

Personalbestand

Der Personalbestand umfasst Ende des Berichtsjahres:

	<i>Total 2020</i>	<i>Verwaltungs- + Betriebspersonal</i>			<i>Lehrpersonen</i>			<i>Total 2021</i>		
		m	w	total	m	w	total	m	w	total
Vollzeitbeschäftigte	517	252	77	329	90	77	167	342	154	496
Teilzeitbeschäftigte	589	65	154	219	107	306	413	172	460	632
Reinigungspersonal	85	6	81	87	-	-	-	6	81	87
Polizei-Aspiranten	3	5	1	6	-	-	-	5	1	6
Lernende	30	22	7	29	-	-	-	22	7	29
Total	1'224	350	320	670	197	383	480	547	703	1250



Personalkosten

	2013	2019	2020	2021
Gehälter	81 747 711	90'486'006	92'471'134	94'214'346
Dienstaltersgeschenke	333 517	208'158	231'527	251'542
Wohnsitzzulage	81 111	0	0	0
Lohnzulagen	629 787	764'498	716'175	703'279
andere Vergütungen (inkl. Spesenentschädigung)	624 897	873'313	726'917	855'137
Total Lohnaufwand	83 417 023	92'331'975	94'145'753	96'024'304
Aufwand zu Lasten Dritter:				
Familienzulagen	1 465 002	1'556'662	1'537'395	1'541'009
Lohnersatz (Kranken-, Unfall, EMV/IV- Taggeld, EO)	439 017	1'653'175	1'553'367	1'496'257

Corona-Betriebstests

Anfang Jahr arbeiteten die Personaldienste in Zusammenarbeit mit dem Corona-Stab unter Hochdruck daran, Corona-Betriebstests bei der Stadtverwaltung zu ermöglichen. Innerhalb einer Woche wurden mehr als 10 Nimm- und Bringstationen über die ganze Stadtverwaltung verteilt aufgestellt, wo die Mitarbeitenden ohne lange Wege ihre Tests holen und wieder abgeben konnten. Dank eines internen Kuriers wurden diese bis zu zweimal täglich gesammelt und dem Analyselabor geschickt, so dass in der Regel das Ergebnis innerhalb von 24 Stunden vorlag. Ziel war es, Infektionen rasch zu erkennen und die Ausbreitung so schnell als möglich zu unterbinden, um damit einhergehende Quarantänemassnahmen zu verhindern. Die Abläufe haben sich gut eingespielt und ermöglichten so unkompliziertes und schnelles Testen.

Führungsentwicklung

Sobald und so lange die Infektionszahlen dies zulassen, wurden die Führungsschulungen wieder aufgenommen. Insgesamt wurden 53 Führungspersonen zum Thema Stellenausschreibung, Rekrutierung, Zeugniserstellung, Austrittsgespräche etc. geschult, 52 Vorgesetzte zum Thema Kommunikation und 14 neue Führungspersonen zum Thema Mitarbeitendenbeurteilung. 5 Gruppen à je 5 Führungspersonen nahmen zudem an einem vierteljährlichen Führungszirkel teil, in dem angeleitet von einem/r Moderator/-in konkrete Führungssituationen besprochen werden konnten.

Personalanlässe

Aufgrund des Infektionsgeschehens im Winter konnte der Skitag leider zum zweiten Mal nicht durchgeführt werden. Umso grösser war die Freude, dass der Wandertag mit gut 75 Teilnehmenden stattfinden konnte. Die Reise ging in die Surselva. Die Wandernden nahmen den Höhenweg von Lumbrin nach Vella unter die Füsse. Kurz vor Abschluss der Wanderung lockte ein kühlendes Bad im schönen Badensee Davos Munts, so dass im Anschluss mit kühlem Kopf das exzellente Mittagessen genossen werden konnte. Aufgrund der grossen Teilnehmerzahlen



in den letzten Jahren wurden die Pensioniertenfeiern durch das jeweilige Departement organisiert und durchgeführt, damit alle Pensionierten gebührend gefeiert werden konnten und für alle genügend Zeit zur Verfügung stand. Den krönenden Abschluss bildete die Weihnachtsfeier Ende Jahr, an der Corona bedingt im Vergleich zu den Vorjahren "nur" ca. 200 Mitarbeitende teilnahmen.

HR-Portal

Sobald die Betriebstests reibungslos liefen, nahmen die Personaldienste den Aufbau eines neuen HR-Portals in Angriff. Zusammen mit der IT der Stadt Chur und einem Fachapplikations-Partner wurden die bestehenden Prozesse überprüft, angepasst und digitalisiert. Nach intensiven Vorbereitungen konnte das HR-Portal im April mit ersten Angeboten für alle Mitarbeitenden und Vorgesetzten aufgeschaltet werden. Während des ganzen Jahres wurde an weiteren Prozessen und Dienstleistungen gearbeitet. Bis Ende Jahr konnten alle Mitarbeitenden u.a. auf ihr Personaldossier zugreifen, Spesen über das Portal abwickeln oder ihre Bankdaten ändern und Dossierdokumente einreichen. Die Vorgesetzten hatten neu Zugriff auf die Personaldossiers der ihnen unterstellten Mitarbeitenden und konnten Verfügungen sowie Mutationen aller Art über das Portal einreichen. Gleichzeitig standen ihnen diverse Listen und Erinnerungsfunktionen zur Verfügung.

Lohnvergleichsanalyse

Gemäss Art. 13a GIG (Ergänzung vom 14. Dezember 2018) sind Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, die am Anfang eines Jahres 100 oder mehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigen, verpflichtet, eine betriebsinterne Lohnvergleichsanalyse durchzuführen. Die erste Lohnüberprüfung musste bis Ende Juni 2021 durchgeführt werden. Die Überprüfung im März 2021 ergab, dass die Lohnvergleichheit zwischen weiblichen und männlichen Mitarbeitenden der städtischen Verwaltung Chur gewährleistet ist.

Impulsveranstaltung Vertrauenspersonen der Stadt Chur

Im September des Berichtsjahres wurde die alle zwei Jahre stattfindende Impulsveranstaltung der Vertrauenspersonen durchgeführt. Dieses Mal haben sich die Personaldienste etwas Besonderes einfallen lassen und engagierten ein Improvisationstheater, welches typische Situationen zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitenden spielten. Die Teilnehmenden konnten sich mit Ideen und Vorgaben einbringen, wie sich die Situation oder das Problem verbessern könnte oder anders lösen liesse.

Home-Office Reglement

Im Januar des Berichtsjahres hat der Stadtrat das im Vorjahr erstellte Home-Office Reglement genehmigt, welches im März 2021, nachdem die Home-Office Pflicht vom Bundesrat aufgehoben wurde, in Kraft trat. Seither nehmen immer wieder Mitarbeitende die Möglichkeit zu Hause zu arbeiten wahr.

Personalkommission und Personalverbände

Der Stadtrat wählt eine Personalkommission. Ihr obliegen insbesondere die Beratung und Begutachtung allgemeiner und grundsätzlicher Fragen der Personalpolitik und des Personalrechts. Die Personalkommission besteht aus sieben Mitgliedern, wovon vier auf Vorschlag der Personalverbände gewählt werden.

Der Stadtrat hat 5 Personalverbände anerkannt, die wesentliche Teile des städtischen Personals vertreten. Als Verhandlungspartner gelten gewählte Vertreterinnen und Vertreter des städtischen Personals. Vor dem Erlass und vor der Änderung von personalrechtlichen Bestimmungen steht den Personalverbänden das Recht zur Vernehmlassung zu.



Im vergangenen Jahr gab es einige Wechsel in der Personalkommission und den Personalverbänden:

- Alice Vetsch, IBC, Personalverband Stadt Chur, folgte auf Reto Brot, IBC
- Linda Camiu, Stadtschule Chur, folgte auf Heinz Gasser, Stadtschule Chur
- Markus Bürkli, GBC, Lehrpersonenkonferenz Chur, folgte auf Nadja Bleisch, GBC
- Dr. jur. Raphaela Holliger, Verband Schweizerischer Polizeibeamter, folgte auf Barla Cahannes

Die Vertretenden sind:

Personalkommission:

- Alice Vetsch, IBC, Personalverband Stadt Chur
- Linda Camiu, Stadtschule Chur, Verein Lehrpersonen
- Luciano Capelli, Berufsbeistandschaft Region Plessur
- Martin Niggli, Stadtpolizei, Verband Schweizerischer Polizeibeamter
- Markus Bürkli, GBC, Lehrpersonenkonferenz GBC (Co-Präsident)
- Reto Conrad, Tiefbaudienste (Co-Präsident)

Personalverbände:

- Dr. rer. nat. Ivano Laudonia, Präsident Lehrpersonenkonferenz GBC
- Patrick Lorenz Co-Präsident Verein Lehrpersonen Chur
- Luciano Capelli, VPOD
- Dr. jur. Raphaela Holliger, Präsidentin Verband Schweizerischer Polizeibeamter VSPB, Sektion Curia
- vakant Präsident/in Personalverband

Willkommenstag für neue Lernende am Donnerstag, 5. August 2021

Am 5. August 2021 haben 12 neue Berufslernende der Stadt Chur, Region Plessur und IBC ihre berufliche Ausbildung in Angriff genommen. Mit einem Willkommenstag wurden die Berufslernenden offiziell begrüsst und erhielten einen Einblick in das Innenleben einer Verwaltung.

Die neuen Lernenden wurden durch Urs Marti, Stadtpräsident, Patrik Degiacomi, Stadtrat, und Mirta Gadiant von den Personaldiensten herzlich willkommen geheissen. Nach der Begrüssung konnten die Berufslernenden bei einem Interview mehr über den beruflichen Hintergrund und Werdegang des Stadtpräsidenten, Urs Marti, erfahren. Im Rahmen einer Gruppenarbeit erarbeiteten die Lernenden die Aufgabengebiete der einzelnen Dienststellen und lernten so die vielseitigen Dienstleistungen und Tätigkeiten der öffentlichen Verwaltung kennen. Ein Postenlauf durch die verschiedenen Stellen und Gebäude der Stadtverwaltung rundete den Vormittag ab.

Bei einer Rätselschnitzeljagd am Nachmittag lernten die neuen Berufslernenden die Altstadt von Chur besser kennen und konnten knifflige Rätsel lösen.



Hinten v. l. n. r.: Noah Laudonia – Fachmann Betriebsunterhalt (Immobilien und Bewirtschaftung), Nina Niederberger – Kauffrau E-Profil (Dienststelle Gesellschaft), Luca Capalbo – Netzelektriker (IBC), Bruno Gebhardt – Praktikant HMS 3+1 (Stadtpolizei), Elijah Kühne – Kaufmann E-Profil (Finanzen und Steuern), Cla Heeb – Forstwart (Wald und Alpen),

Vorne v.l.n.r.: Patrik Degiacomi – Stadtrat, Janis Bezzola – Geomatiker (Tiefbaudienste), Leandro Candinas – Informatiker (Informatik), Alessio Berger – Forstwart (Wald und Alpen), Elham Ahmadi – Kauffrau E-Profil (Betreibungsamt), Salome Valaulta – Fachfrau Betreuung (Kindertagesstätten), Ines Silva Ribeiro – Fachfrau Betriebsunterhalt (Stadtschule), Urs Marti – Stadtpräsident

Lehrabschlussfeier

Am Montag, 5. Juli 2021 wurde im Fontanapark der erfolgreiche Lehrabschluss von 11 Lernenden bei der Stadt gefeiert. Urs Marti hat allen Lernenden im Namen des Stadtrates gratuliert sowie den Ausbildungsverantwortlichen und Berufsbildner/-innen für ihre Unterstützung während der Lehrzeit gedankt.

Sarina Obrist, Kauffrau E-Profil beim Betreibungsamt, hat im eidgenössischen Rang mit der hervorragenden **Schlussnote von 5.6** abgeschlossen. Zu dieser ausserordentlichen Leistung gratulieren wir speziell!

Die Personaldienste gratulieren allen erfolgreichen Lehrabsolventinnen und -absolventen herzlich und wünschen auf dem weiteren Lebensweg alles Gute und viel Erfolg – in beruflicher wie persönlicher Hinsicht!



Hinten v. l. n. r.: Thishalan Kailainathan – EFZ Kaufmann mit kaufmännischer Berufsmatura (Stadtpolizei), Fadri Barahona – Informatiker EFZ (Informatik), Armando Senti – Forstwart EFZ (Wald & Alpen), Valeria Guhl – Fachfrau Betreuung EFZ (Kindertagesstätten), Nivashini Waran – Kauffrau E-Profil (Finanzen und Steuern)

Vorne v.l.n.r.: Sarina Obrist - Kauffrau E-Profil - im eidgenössischen Rang (Betreibungsamt), Thalirna Suganthan - Kauffrau E-Profil (Dienststelle Gesellschaft), Robel Desale – Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (Stadtschule), Roger Lippuner – Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (Immobilien & Bewirtschaftung), Daniel Silva Lopes – Fachmann Betriebsunterhalt (Stadtschule)

Nicht auf dem Bild: Vanessa Steiner – Informatikerin EFZ (Informatik)

Pensionierungen

Insgesamt sind bei der Stadt Chur und der Region Plessur in diesem Jahr 30 Mitarbeitende in den Ruhestand verabschiedet worden. Die Feierlichkeiten wurden durch die Departements-Assistentinnen organisiert und einzeln abgehalten.

Am 29. November 2021 durften vier Pensionierte des Departementes Bau Planung Umwelt im Beisein von Stadträtin Sandra Maissen und Gästen im Torculum auf ihren neuen Lebensabschnitt anstossen.

Das Departement Bildung Gesellschaft Kultur feierte mit Stadtrat Patrik Degiacomi am 1. Dezember 2021 in der GBC den Abschied von 21 Mitarbeitenden, welche in den verdienten Ruhestand getreten sind.

Am 10. Dezember 2021 lud der Stadtpräsident Urs Marti fünf Pensionierte in den Gemeinderatssaal zum feierlichen Abschied ein.

Die Personaldienste danken folgenden Mitarbeitenden für ihre Treue und die erbrachten Leistungen und wünschen ihnen für ihre Pension nur das Beste:



Departement FWS:

Bernet Mario, Stadtpolizei; Furrer Robert, Allgemeine Verwaltung; Lenz Anton, Stadtpolizei;
Lenz Maria, Einwohnerdienste; Zimmermann Rosmarie, Einwohnerdienste

Departement BGK:

Bazzana-Caminada Rita, Stadtschule; Bizenberger Cecilia, Stadtschule; Bleisch Nadja, GBC;
Camenisch Gian Martin, Stadtschule; Camenisch Isa, Stadtschule; Casanova Lotti, Stadtschule;
Crameri Rosmarie, Stadtschule; Furger Pius, GBC; Gross Reto Enrico, Stadtschule;
Guidon Bernhard, Stadtschule; Hassler-Ryffel Edith, Stadtschule; Joos Puga Garcia, Stadt-
schule; Kohler Urs, GBC; Möhr Rudolf, Stadtschule; Raguth-Loretz Hilda, Stadtschule; Roth
Marlise, Stadtschule; Ruisi Gianfranco, Stadtschule; Schädler Bernadette, Stadtschule; Solèr
Johanna, Stadtschule; Walther Lucrezia, GBC; Zemp Casanova Agnes, Stadtschule

Departement BPU:

Castellazzi Urs, Tiefbaudienste; Peper Diederik, Hochbaudienste; Schwarz Martin, Grün und
Werkbetrieb; Lenz-Obrist Verena, Betriebs- und Konkursamt



Stadt Chur „Geschäftsbericht 2021“

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Finanzkontrolle

Die Finanzkontrolle ist die oberste Fachabteilung zur Finanzaufsicht der Stadtverwaltung. Sie dient der Geschäftsprüfungskommission zur Ausübung ihrer gesetzlichen Finanzaufsicht und ihrer Oberaufsicht der städtischen Verwaltung. Im Weiteren unterstützt sie den Stadtrat bei der Ausübung seiner Aufsicht über die Stadtverwaltung und der Kontrolle des Finanzhaushaltes. Speziell erwähnenswert sind im Berichtsjahr die Durchführung der internen Prüfung bei der Abteilung Werkbetrieb mit der Kostenrechnung und der Prüfung der Übernahmebilanz der Fusionsgemeinde Haldenstein.

Aufgaben

- Sicherstellung einer ordnungs- und rechtmässigen Buchführung und Rechnungslegung
- Unterstützung des Gemeinderates und der Geschäftsprüfungskommission bei der Ausübung der verfassungsmässigen Finanzkompetenzen und der Wahrnehmung der Oberaufsicht über die städtische Verwaltung
- Unterstützung des Stadtrates bei der Wahrnehmung seiner Aufsichtspflicht über die städtische Verwaltung
- Durchführung von Dienststellenprüfungen und internen Revisionen
- Nachprüfung der von den Verwaltungsabteilungen begründeten Kosten- und Kreditüberschreitungen
- Überprüfung der von den Dienststellen ausgestellten Zahlungsanweisungen mittels mit-schreitender Kontrolle sowie Zahlungsfreigabe
- Führung des Sekretariats der Geschäftsprüfungskommission

Finanzen/Personal

Finanzen	2013	2019	2020	2021
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	0.53	0.63	0.60	0.61
Ertrag	0.01	0.01	0.01	0.01
Saldo	-0.52	-0.62	-0.59	-0.60
Personal				
Anzahl Mitarbeitende	4	4	4	4
Stellenprozente		380	380	380

Stellung

Administrativ ist die Finanzkontrolle dem Vorsteher des Departements Finanzen Wirtschaft Sicherheit unterstellt. Fachlich ist sie unabhängig und selbständig. Die Finanzkontrolle stützt sich bei ihrer Prüfungstätigkeit auf das Gesetz, auf die Verordnung über die Finanzkontrolle sowie auf die allgemein anerkannten Grundsätze der Revision.



Auftrag

Die Aufgaben und der Auftrag der Finanzkontrolle sind in der entsprechenden Verordnung geregelt. Die Finanzkontrolle prüft den städtischen Finanzhaushalt nach anerkannten Revisionsgrundsätzen.

Oberstes Ziel der Finanzkontrolle ist ein ordnungs- und rechtmässiges Finanzgebaren im Aufsichtsbereich. Sie ist bestrebt, mit einer positiv besetzten Optik – aber doch aus kritischer und nötiger Distanz – Mängel und Schwachstellen zu lokalisieren und Optimierungen zu erwirken. Für die Finanzkontrolle steht im Vordergrund, dass die Verbesserungen im Dialog und auf Basis einer freiwilligen Akzeptanz erreicht werden.

Die Aufgaben der Finanzkontrolle beinhalten im Wesentlichen die Prüfung der Jahresrechnung der Stadt, die periodische Durchführung von Zwischenrevisionen bei Dienststellen und Abteilungen sowie die Prüfung sämtlicher im Berichtsjahr abgeschlossenen und abgerechneten Investitionen und Baubeiträge. Ergänzend zur Prüfung der Jahresrechnung und den Zwischenrevisionen bei Dienststellen und Abteilungen erfolgt eine mitschreitende Kontrolle der Belege im Zahlungsverkehr, welche ab einem festgelegten Betrag vorgenommen wird. Einen Schwerpunkt bildeten im Berichtsjahr die interne Prüfung bei der Abteilung Werkbetrieb mit der Kostenrechnung sowie die einmalige Durchführung der Prüfung der Übernahmebilanz per 1. Januar 2021 der Fusionsgemeinde Haldenstein.

Über sämtliche durchgeführten Prüfungshandlungen erfolgt eine entsprechende Berichterstattung.

Externe Revisionsmandate

Neben ihrer verwaltungsinternen Tätigkeit prüft die Finanzkontrolle auch die Jahresrechnungen von öffentlichen und privaten Institutionen nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes und den gesetzlichen Vorschriften.

Tätigkeit für die Geschäftsprüfungskommission

Die Leitung der Finanzkontrolle wurde zu sämtlichen Sitzungen der Geschäftsprüfungskommission und zu den Verhandlungen zwischen der Geschäftsprüfungskommission und dem Stadtrat zu Budget und Jahresrechnung beigezogen. Diese Beratungen führen in Einzelfällen zu Folgeaufträgen an die Finanzkontrolle.

Gesamtwürdigung

Die Finanzkontrolle stellt im Allgemeinen in der Stadtverwaltung und ihren Dienststellen fest, dass laufend Anstrengungen und Bestrebungen zur Optimierung von internen Prozessabläufen vorgenommen werden. Ebenso stellt die Finanzkontrolle einen haushälterischen Umgang mit den öffentlichen Finanzmitteln sowie ein hohes Kostenbewusstsein in der Stadtverwaltung fest.



Stadt Chur „Geschäftsbericht 2021“

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Finanzen, Steuern und Einwohnerdienste

Im Berichtsjahr wurde per 1. Januar die Abteilung Einwohnerdienste der Dienststelle Finanzen und Steuern angegliedert. Weiter gab der bisherige Dienststellenleiter Jürg Egger per Ende August sein Amt ab und arbeitet nun in der Veranlagung mit einem reduzierten Pensum. Seine Nachfolgerin Alexandra Hefti trat per 1. September ihre Stelle an. Nach der Integration der ehemaligen Gemeinde Maladers im Jahr 2020 stand im Berichtsjahr die Übernahme und Integration der Gemeinde Haldenstein im Fokus. Trotz Schliessung des Stadthauses und der Homeoffice-Pflicht konnten die Dienstleistungen stets gewährleistet werden.

Aufgaben

Finanzen/Controlling/Inkasso

- Beobachtung und Analyse der Haushaltsentwicklung
- Erstellung von Budget, Rechnung und Finanzplan
- Beratung der Dienststellen in Finanzfragen
- Organisation, Führung und Überwachung des Rechnungswesens
- Sicherstellung der Zahlungsbereitschaft, Verwaltung der flüssigen Mittel
- Anpassung des Finanzhaushalts an geänderte Rechtsnormen
- Pflege und Überwachung der Finanzsysteme, Schulung der Benutzer
- Verwaltung des Sachversicherungswesens
- Führung des Controllings und der Kostenrechnungen
- Bearbeitung von externen Anfragen, Vernehmlassungen usw.
- Einzug und Inkasso sämtlicher laufender städtischer Forderungen/Debitoren
- Bewirtschaftung sämtlicher städtischer Verlustscheine
- Bewirtschaftung abgeschlossener Sozialhilfe
- Bewirtschaftung Alimentenbevorschussung, Alimenteninkasso und Alimentenhilfe
- Führung der Geschäftsstelle des Steuerbezugsvereins

Steuern

- Führen des Steuerregisters
- Definitive Steuerveranlagung für rund 20'760 unselbständig erwerbende Personen im Auftrag der Kantonalen Steuerverwaltung Graubünden sowie der Spezialsteuern

Einwohnerdienste

- Zuzug, Umzug, Wegzug
- Auskunftswesen (Amtsstellen, Krankenkassen, Private etc.)
- Ausländerbewilligungen (Beantragung, Verlängerung, Änderung, Familiennachzug, Garantieerklärung für visumspflichtige Besuchende)
- Bescheinigung von Unterschriftenlisten (Initiativen und Referenden)
- Bescheinigungen (Wohnsitzausweise, Lebens- und Wohnsitzbescheinigungen etc.)
- Buchhaltung mit Rechnungsstellung
- ChurCard (Abgabe)
- Führung des Einwohner- und Betriebsregisters
- Führung des Stimmregisters, auch für die Auslandschweizer
- Anträge für Identitätskarten



- Kontaktstelle für Neuzuzüger/-innen
- Krankenkassenobligatorium (KVO-Bilaterale)
- Meldewesen für Arbeitsstellen (intern und extern)
- Mutationen im Zivilstandssegment (Einbürgerungen, Geburten etc.)
- Mutationswesen (Datenkorrekturen etc.)
- Statistische Auswertungen (Bundes- und Kantonsstellen sowie Landeskirchen)
- Tageskarten Gemeinde (Vertrieb)
- Volksabstimmungen und Wahlen (operative Zuständigkeit)
- Depotstelle für Verfügungen von Todes wegen (Testamente, Erbverträge etc.)

Finanzen/Personal

Finanzen	2013	2019	2020	2021
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	13.14	8.97	9.73	23.81
Ertrag	128.65	155.27	150.23	180.19
Saldo	115.51	146.30	140.50	156.38
 Personal				
Anzahl Mitarbeitende	41	33	33	34
Stellenprozente	3'520	2'920	2'920	2'970

Die gesamte Dienststelle bietet zwei Ausbildungsplätze für Berufslernende als Kauffrau/-mann Branche öffentliche Verwaltung an. Zurzeit absolvieren eine Berufslernende im 3. Lehrjahr und ein Berufslernender im 1. Lehrjahr die kaufmännische Ausbildung.

Finanzen / Controlling / Inkasso

Finanzen

Die Finanzen sind zuständig für die ordnungsgemässe Buchführung sowie Anlaufstelle für alle Dienststellen betreffend die Fragestellungen rund um die Buchhaltung und das Kreditrecht.

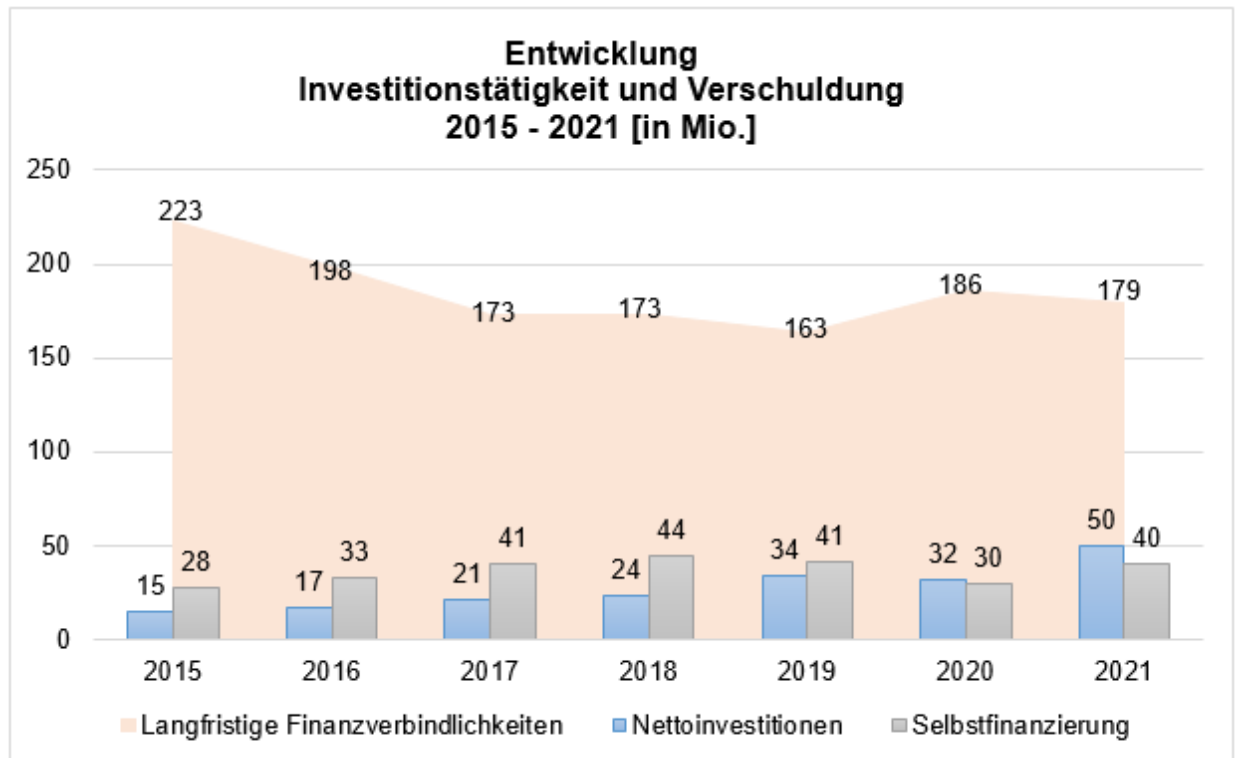
Die Buchführung umfasst das Hauptbuch und die Kreditorenbuchhaltung. Die Verantwortung der Debitorenbuchhaltung liegt bei den Finanzen, die Fakturierung erfolgt jedoch zum grossen Teil in den einzelnen Abteilungen. Im Berichtsjahr wurden rund 9'000 Finanzbelege erfasst und verarbeitet. Zudem wurden rund 36'000 Kreditorenrechnungen im Betrage von rund Fr. 238 Mio. verbucht und bezahlt.

Die eRechnungen (elektronische Rechnungen oder Online-Rechnungen) ersetzen in Zukunft die konventionellen Papierrechnungen. Im Berichtsjahr wurden 4'072 eRechnungen empfangen und 5'470 eRechnungen versandt.

Per 1. Januar 2021 wurde eine Bilanzsumme von Fr. 14.86 Mio. von der Gemeinde Haldenstein in die Bilanz der Stadt Chur übernommen.

Controlling

In die Zuständigkeit des Controllings fällt unter anderem auch das Cash Management und das Sachversicherungswesen. Zudem werden die Dienststellen, Projektgruppen und Kommissionen in betriebswirtschaftlichen Belangen begleitet.



Die langfristigen Verbindlichkeiten konnten in den Jahren 2013 – 2021 trotz steigender Investitionstätigkeit in der Höhe von Fr. 223 Mio. im Jahr 2015 auf Fr. 179 Mio. gesenkt werden. Infolge der Umsetzung der Mehrjahresplanung der Investitionen im Umfang von Fr. 540 Mio. bis ins Jahr 2031 wird die Investitionsrechnung im Berichtsjahr mit Netto Fr. 50 Mio. belastet und führt zu einer Selbstfinanzierung von Fr. 40 Mio. oder 81%. Dank des guten Jahresergebnisses muss die Verschuldung trotz hoher Investitionstätigkeit nicht erhöht werden. Zugleich konnten die liquiden Mittel auf ein Minimum reduziert werden, was zu tiefen Negativzinsen verholfen hat.

Inkasso

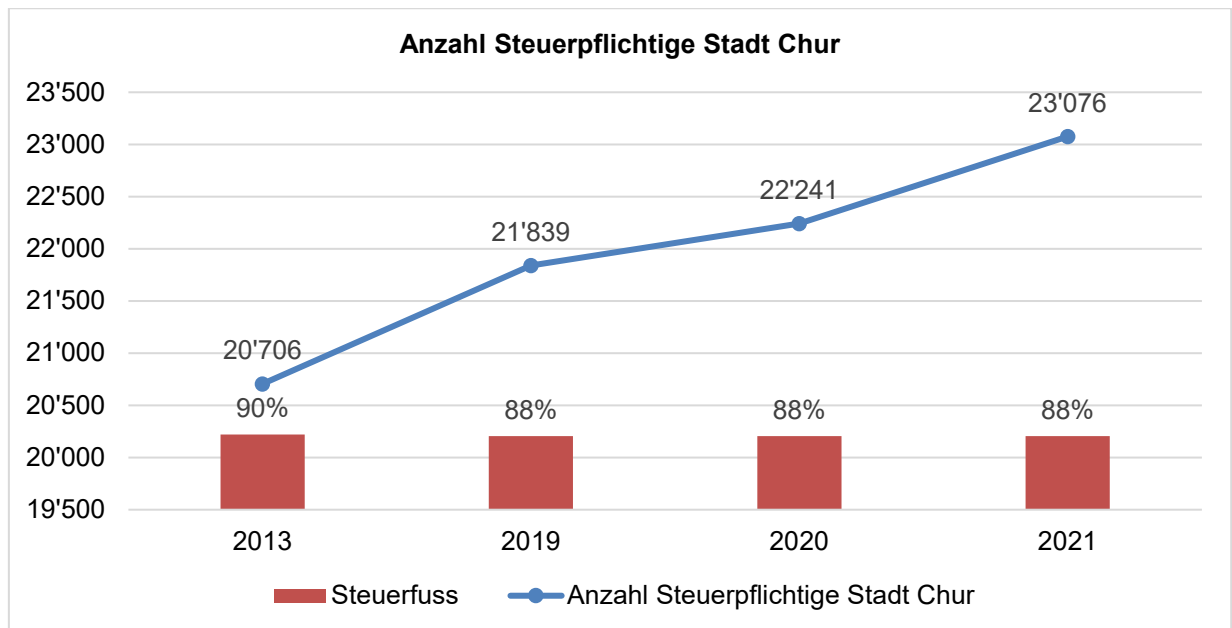
Die Inkassoabteilung bewirtschaftet sämtliche städtischen Forderungen wie laufende Steuern, alle städtischen Debitoren, abgeschlossene Sozialhilfefälle, Alimentenbevorschussung, Alimenterinkasso, Alimentenhilfe und unentgeltliche Prozessführung sowie alle städtischen Verlustscheine.

Der Debitorenbestand konnte aufgrund intensiver Bewirtschaftung der ausstehenden Rechnungen weiterhin auf tiefem Niveau gehalten werden. Es entstehen neue Debitorenverluste von Fr. 0.363 Mio. oder 0.26 % des Gesamtsteuerertrages. Im Umfang von Fr. 0.241 Mio. konnten alte Verlustscheinforderungen aller städtischen Abteilungen einkassiert werden. Die Inkassoeinnahmen für die Sozialen Dienste (Verlustscheine, Alimentenbevorschussungen, Sozialhilfeforderungen etc.) belaufen sich auf Fr. 0.619 Mio.

Steuern

Entwicklung Anzahl steuerpflichtige Personen Stadt Chur¹⁾

Mit den Fusionen Gemeinde Maladers (01.01.2020), Gemeinde Haldenstein (01.01.2021) und dem natürlichen Zuwachs.



¹⁾ ohne selbständig Erwerbende und Wochenaufenthalter, per 1.1. des jeweiligen Jahres

Der Steuerfuss der Stadt Chur betrug bis zum Jahr 2016 90 % der einfachen Kantonssteuer. Seit 2017 beträgt er 88 % der einfachen Kantonssteuer.

Die Stadt Chur veranlagt im Auftrag der kantonalen Steuerverwaltung 90 % der unselbständig erwerbenden, nichterwerbstätigen und sekundärsteuerpflichtigen Personen. Bis Ende 2021 wurden ca. 90 % der zu erledigenden Steuerfälle veranlagt, d.h., dass die Steuerpflichtigen im abgelaufenen Jahr eine definitive Veranlagungsverfügung erhalten haben.

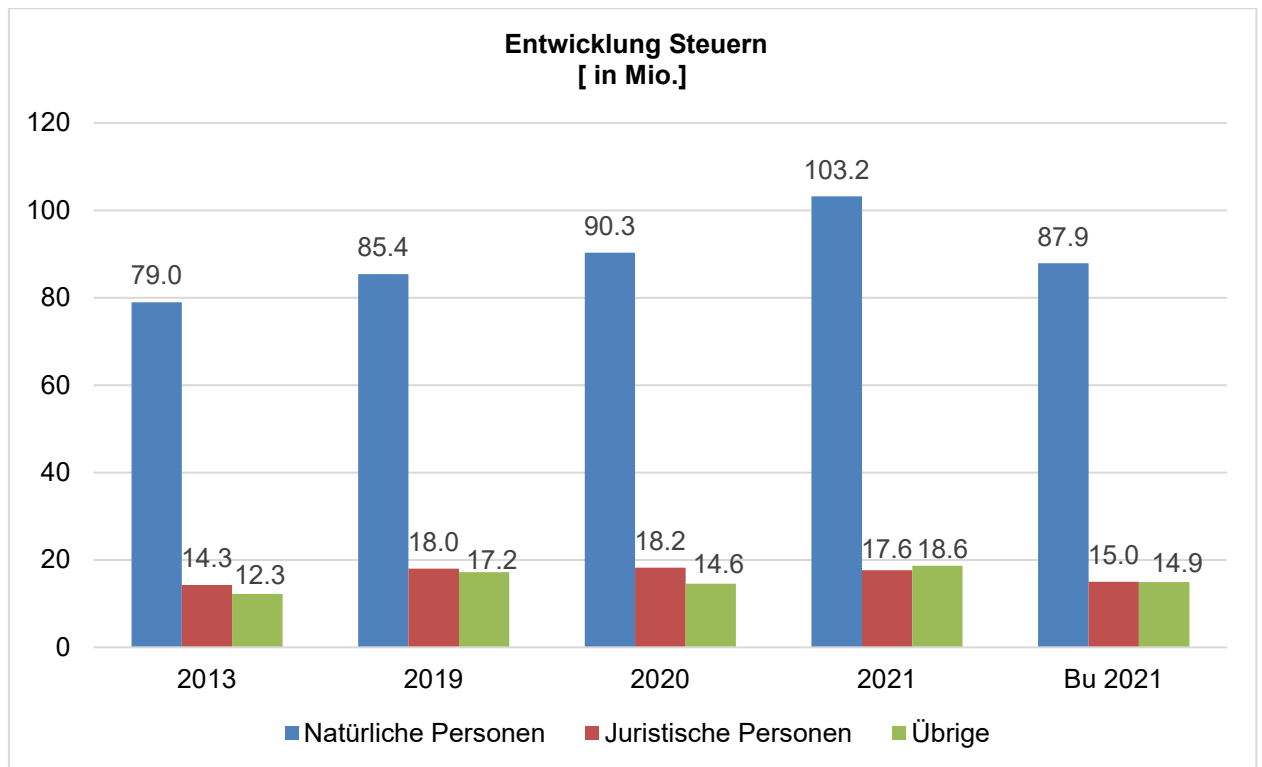
Fiskalertrag

Insgesamt betrug der Fiskalertrag im Berichtsjahr Fr. 139.4 Mio. und verzeichnet einen grösseren Anstieg gegenüber dem Vorjahr von Fr. 16.3 Mio. Zum sehr guten Ergebnis trugen vor allem die Einkommens- und Vermögenssteuern wie auch sämtliche Spezialsteuern bei.

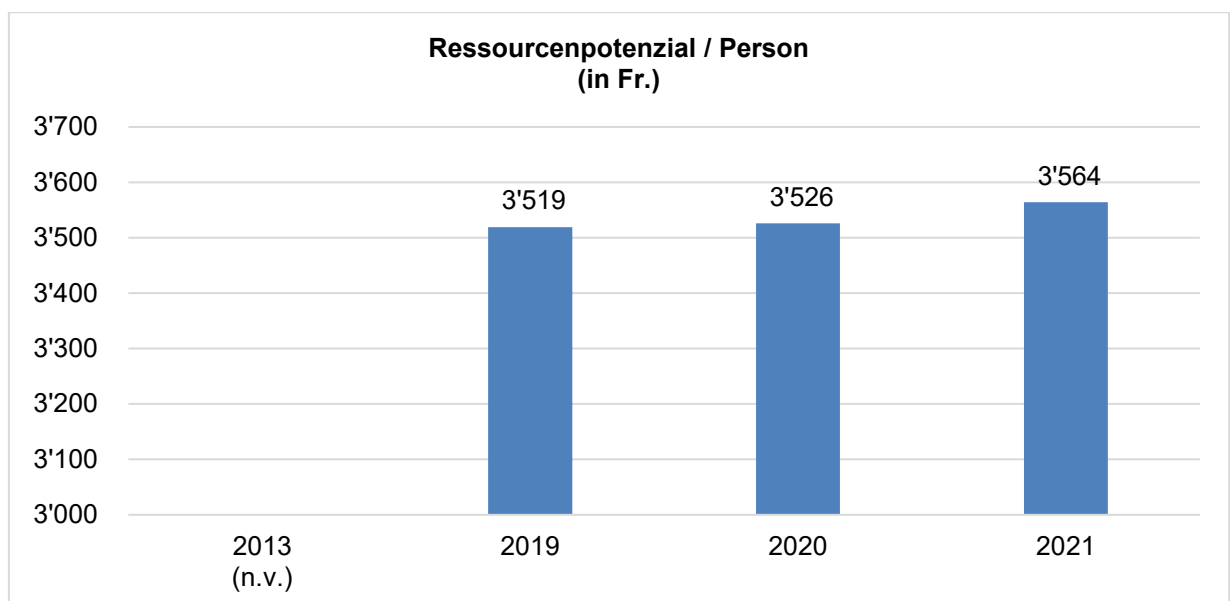
Der gesamte Ertrag der Einkommenssteuern stieg gegenüber dem Vorjahr um Fr. 12.9 Mio. In diesem Ergebnis sind die positive Entwicklung im Steuerjahr 2021 und insbesondere frühere Jahre (einmalig) sowie der Steuerertrag der steuerpflichtigen Personen von der ehemaligen Gemeinde Haldenstein enthalten. Die Vermögenssteuern bleiben im Rahmen des Vorjahres.

Bei den übrigen Steuern haben die Grundstückgewinnsteuern um Fr. 2.8 Mio. sowie die Erbschaftssteuern um Fr. 1.3 Mio. über den Erwartungen zugenommen.

Der Steuerertrag bei den juristischen Personen mit Fr. 17.6 Mio. sank um Fr. 0.6 Mio. gegenüber dem Vorjahr. Jedoch ist im Vergleich zum Budget ein höherer Ertrag von Fr. 2.6 Mio. zu verzeichnen, da der budgetierte Minderertrag aufgrund der Umsetzung der STAF Vorlage sowie Covid-19 nicht im budgetierten Umfang eingetreten ist.



Gemäss "Neuem Finanzausgleich" ab 2016 wird jährlich das Ressourcenpotenzial pro Gemeinde berechnet. Die Steuererträge sowie die Liegenschaftsteuer werden auf den gemeinsamen Nenner gebracht (100 % sowie 1.5 0/00). Somit ist die Vergleichbarkeit unter den Bündner Gemeinden gewährleistet. Das Ressourcenpotenzial der Stadt Chur pro Kopf der Bevölkerung (stationäre Einwohnerzahl) weist eine leicht steigende Tendenz auf. Seit der Einführung NFA hat das Ressourcenpotenzial um 6.2 % zugenommen. Mit Fr. 3'564.-- liegt die Stadt Chur leicht unter dem Durchschnitt aller Bündner Gemeinden (Fr. 3'909.--).





Einwohnerdienste

Die Gewährleistung der Betriebssicherheit für das Dienstleistungsangebot stellte aufgrund von Änderungen (Auflagen / Schutzmassnahmen) eine markante Herausforderung dar. Die Fusion der Gemeinde Haldenstein und der Stadt Chur, insbesondere die korrekte Integration der Daten des Segments Meldewesen, war äusserst aufwändig. Die Aufschaltung des NEST-Release 2021 erforderte verschiedenste Anpassungen in den prozessualen Abläufen. Operativ wurden vier Volksabstimmungen mit insgesamt 19 Vorlagen erfolgreich umgesetzt, wovon die Auszählung der acht Vorlagen vom 13. Juni die ressourcenreichste war.

Statistische Auswertungen (Bevölkerungsstatistik)

Die Gesamtbevölkerung nahm um 1'487 Personen zu. Sie belief sich am 31. Dezember des Berichtsjahres auf insgesamt 39'984 (38'497) Einwohnerinnen und Einwohner (+ 3.862 %). Der Ausländeranteil lag bei 8'547 (8'055) Personen (+ 6.11 %) oder 21.38 % (20.92 %) der Gesamtbevölkerung.

Einwohner nach Niederlassungsart	1970	%	1980	%	1990	%	2020	%	2021	%
Stadt-/Ortsbürger	1'511	4.8	1'665	5.0	1'825	5.5	6'223	16.17	6'553	16.39
Schweizerbürger	23'837	76.2	25'199	76.1	24'316	73.1	22'431	58.27	23'182	57.98
Wohnaufenthalter	1'464	4.7	2'228	6.7	2'182	6.6	1'755	4.56	1'668	4.17
Aufenthalter/Nebenniederlassung	0		0		0		33	0.09	34	0.08
Ausländer Niedergelassene „C“	1'636	5.2	2'792	8.5	3'097	9.3	4'007	10.41	4'153	10.39
Ausländer Jahresaufenthalter „B“	2'716	8.7	1'079	3.2	1'530	4.6	3'085	8.01	3'354	8.39
Ausländer Kurzaufenthalter „L“							506	1.31	526	1.32
Ausländer Saisonaufenthalter	139	0.4	170	0.5	299	0.9	0	*	0	*
Ausländer Asylbewerber „N“							67	0.17	68	0.17
Ausländer vorläufig aufgenommene „F“							390	1.01	446	1.11
Total	31'303		33'133		33'249		38'497		39'984	

* Änderung von Aufenthaltsarten, bilaterale Verträge

Identitätskarte

Insgesamt wurden 386 (537) Anträge für Identitätskarten gestellt. Im Berichtsjahr musste somit ein Rückgang der Anträge um 28.1 % verzeichnet werden.

Herkunftsländer der Bevölkerung

Personen aus 109 (112) verschiedenen Nationen (ohne Schweizer Staatsangehörige) waren in Chur melderechtlich erfasst. Die grössten Anteilsgruppen waren:

	2020
Deutschland	1'340
Portugal	1'330
Italien	1'290
Eritrea	429
Österreich	287
Sri Lanka	277
Spanien	229
Türkei	213
Serbien	201
Kosovo	199
Übrige	2'260



	2021
Deutschland	1'387
Portugal	1'377
Italien	1'361
Eritrea	474
Österreich	285
Sri Lanka	282
Spanien	249
Türkei	249
Syrien	215
Kosovo	213
Übrige	2'455



Tageskarte Gemeinde

Der rückläufigen Nachfrage nach Tageskarten Gemeinde wurde Rechnung getragen, seit dem 8. Dezember 2021 bietet die Stadt Chur nur noch 12 (15) Tageskarten Gemeinde pro Tag an. Im Berichtsjahr standen 5'403 (6'498) Tageskarten zur Verfügung, davon wurden 4'051 (4'556) verkauft. Somit lag der Verkaufsanteil bei 75 % (69.70 %). Der Vertrieb nahm im Berichtsjahr um 5.30 % zu.

Zivilstandsmeldungen

Im Berichtsjahr wurden folgende Zivilstandsereignisse bearbeitet:

Ereignis	2013	2019	2020	2021
Anerkennung Kindesverhältnis	14	28	24	22
Auflösung Partnerschaft	2	0	1	3
Bürgerrechtsänderung	20	2	1	2
Eheschliessung	372	373	366	354
Einbürgerung Ausländer	107	67	101	78
Einbürgerung Schweizer in Gemeinde	18	718	336	36
Eintragung Partnerschaft	4	7	9	0
Geburt	314	328	298	379
Namensänderung	524	314	306	312
Scheidung	168	141	137	146
Tod	362	334	388	371
Zivilstandsänderung Ehepartner (verwitwet)	135	131	126	123
Gesamtergebnis	2'046	2'443	2'093	1'826

Wanderungserhebung

Die Bevölkerungsbewegungen (Zugänge/Abgänge) werden in der Wanderungsstatistik erfasst. Die Einwohnerstatistik beinhaltet die Anzahl von 379 (298) Geburten und 371 (388) Todesfällen, zudem 3'199 (3'216) Zuzüge sowie 2'832 (2'843) Wegzüge. Daraus erfolgt eine Zunahme von 375 Personen.

Zudem wuchs die Einwohnerzahl infolge Fusion mit der Gemeinde Haldenstein um 1'112 Personen. Basierend auf diesen Kennzahlen resultiert eine Gesamtzunahme von 1'487 Personen.

Umzüge innerhalb der Stadt Chur

Im Berichtsjahr waren 3'268 (3'655) Umzüge innerhalb der Stadt Chur zu verarbeiten, was einem Minus von 10.6 % entspricht.

eUmzugCH

Eine der nach wie vor am meisten nachgefragten E-Government-Leistungen der Bevölkerung ist die Möglichkeit, einen Umzug, Zuzug/Wegzug zeitunabhängig über das Internet abzuwickeln. Ziel ist, mittels eUmzugCH schweizweit einen durchgängigen und medienbruchfreien Meldeprozess für den Meldepflichtigen zur Verfügung zu stellen. 53 der insgesamt 105 Gemeinden im Kanton Graubünden bieten eUmzugCH an.

Die häufigste Anwendung dieser Dienstleistung liegt beim Wegzug von Chur 703 (518), zumal die Gemeinde des neuen Wohnorts nicht zwingend die Möglichkeit eUmzugCH anbieten muss.

Der Abklärungsbedarf für die Bearbeitung der elektronischen Meldungen ist aufwändiger, weshalb sich der administrative Aufwand erhöht hat.



Der eUmzug einer Familie innerhalb der Stadt Chur wird statistisch als ein Geschäftsfall registriert, d.h. als ein Geschäftsfall eUmzug gewertet. Daraus kann geschlossen werden, dass ein eUmzugCH nicht gleichgestellt werden darf mit dem Umzug einer einzelnen Person.

	produktiv seit 25.06.2018	2019	2020	2021
Zuzug	45	186	298	398
Wegzug	155	379	518	703
Umzug	162	398	473	610

Datenmanagement

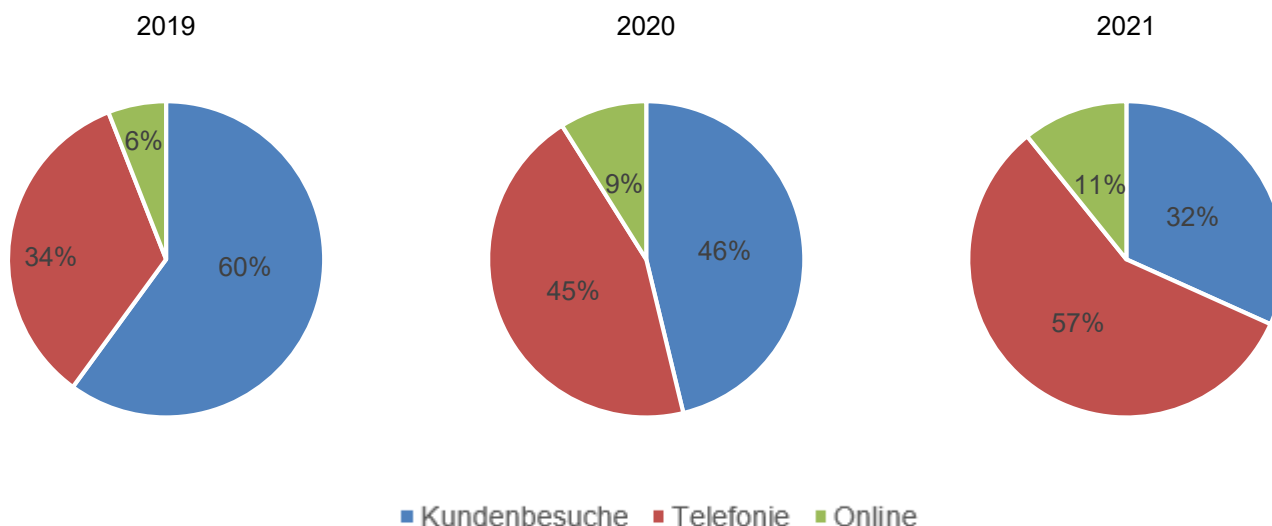
Valide Daten sind für automatisierte Prozessabläufe unabdingbar, zumal diese Daten eine grundlegende Ressource für die Verwaltung darstellen. Erforderlich ist die effiziente Datenpflege, um die vielfältigen Informationen der verschiedenen Schnittstellen von eGovernment (GERES, Infostar etc.) in das Einwohnerregister einzubinden. Der gesetzliche Auftrag des Datenmanagements setzt schrittweise Anweisungen voraus, die sicherstellen, dass die Aufgaben effizient und widerspruchsfrei ausgeführt werden (Datenharmonisierung) können. Der kontinuierliche Verbesserungsprozess der Qualität der Daten muss für alle Verwaltungsebenen nachhaltig sein.

Kundenfrequenzen / Telefonie / Online-Geschäftsfälle

Das Controlling von Kundenbesuchen ist ein etablierter Prozess. Die Betriebssicherheit und das Angebot der Dienstleistungen waren während des gesamten Berichtsjahres gewährleistet. Vereinzelt Geschäftsfälle wie z.B. das Ausstellen von Lebensbescheinigungen mussten auch im Zeitraum der Schalterschliessung umgesetzt werden, wodurch im Berichtsjahr die grosse Bandbreite zwischen 1 (tiefster Wert) und 128 (höchster Wert) von Kundenbesuchen resultiert.

Die Anzahl der geöffneten Schaltertage ist aufgrund der Covid-Situation gesunken, was zu einer Verlagerung des Angebots der Kundenbesuche zur Telefonie und Onlineangeboten (inkl. E-Mails) geführt hat.

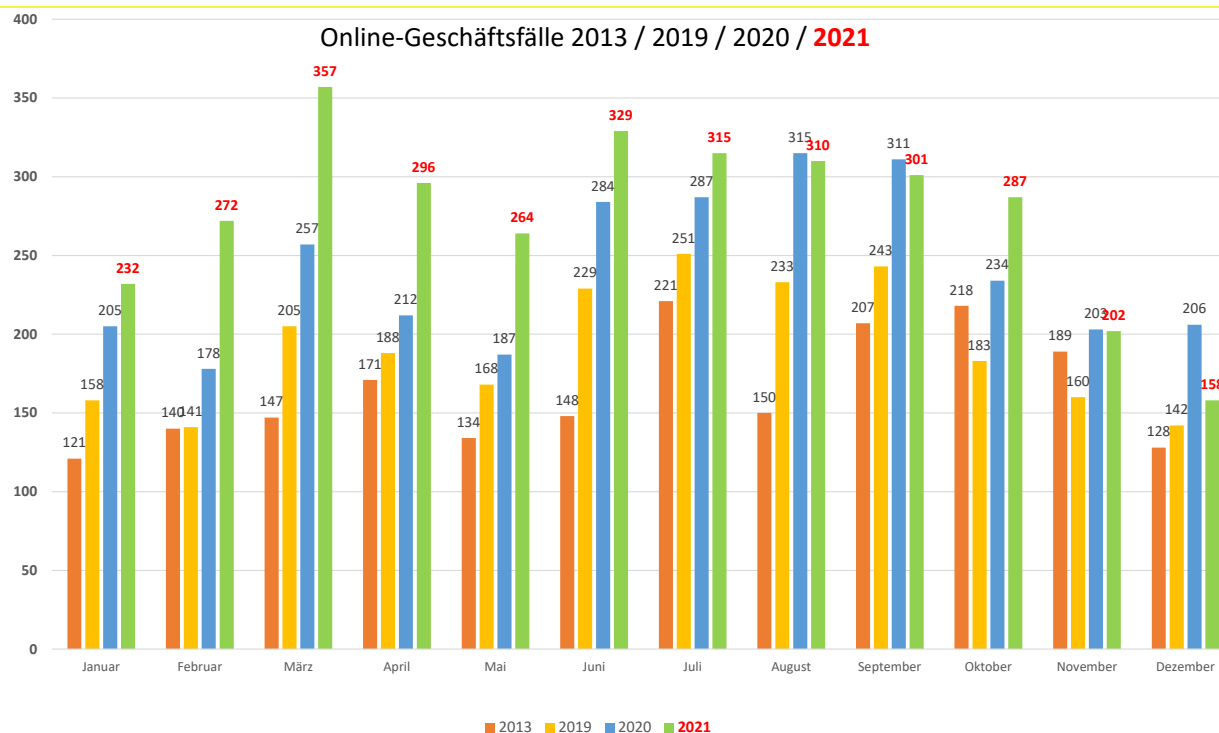
	2019	2020	2021
Anzahl Tage Schalter geöffnet	250	198	212





Insbesondere die Telefonie nahm markant zu. Die Gesprächsdauer total belief sich im Jahr 2022 auf 33'136 Minuten und ist im Vergleich zum Vorjahr um 2'195 Minuten gestiegen.

Online-Geschäftsfälle / monatliche Entwicklung



Serafe AG

Das Bundesamt für Kommunikation (Bakom) hat die Risiken bei der Einführung der neuen Radio- und Fernsehgebühr unterschätzt, zu diesem Schluss kam ein Bericht der Geschäftsprüfungskommission des Ständerates (GPK-S). Im Zusammenhang mit einem Umzug oder einer besonderen Wohnsituation wurden durch die Serafe AG fehlerhafte Rechnungen ausgestellt. Dieser Umstand führte auch im Berichtsjahr immer wieder zu Rückfragen an die Einwohnerdienste. Diese nahmen zwar gegenüber dem Vorjahr leicht ab, der Reklamationslevel war aber nach wie vor hoch. Mangels Zuständigkeit war es denn auch schwierig, Fragen zu Fristen, Ratenzahlungen oder Befreiungsanträgen vollständig und zufriedenstellend zu beantworten.

Krankenkassenobligatorium KVO-Bilaterale

Gesuche für eine Befreiung werden vorwiegend von Grenzgängerinnen und Grenzgängern (temporär beschäftigte Personen und Firmen im Baugewerbe), Studierenden im Bildungsbereich (Hochschule FHGR, Hotel- und Touristikfachschole etc.) sowie Praktikantinnen und Praktikanten (Kantonsspital und Architekturbüros) eingereicht.

Im Berichtsjahr wurden 85 (86) Anträge auf Befreiung von der obligatorischen Krankenversicherung eingereicht, auf die entsprechenden Voraussetzungen hin überprüft und genehmigt. Einige Personen, welche die Voraussetzung für eine Befreiung nicht erfüllten, mussten zwangsversichert werden.

Volksabstimmungen und Wahlen

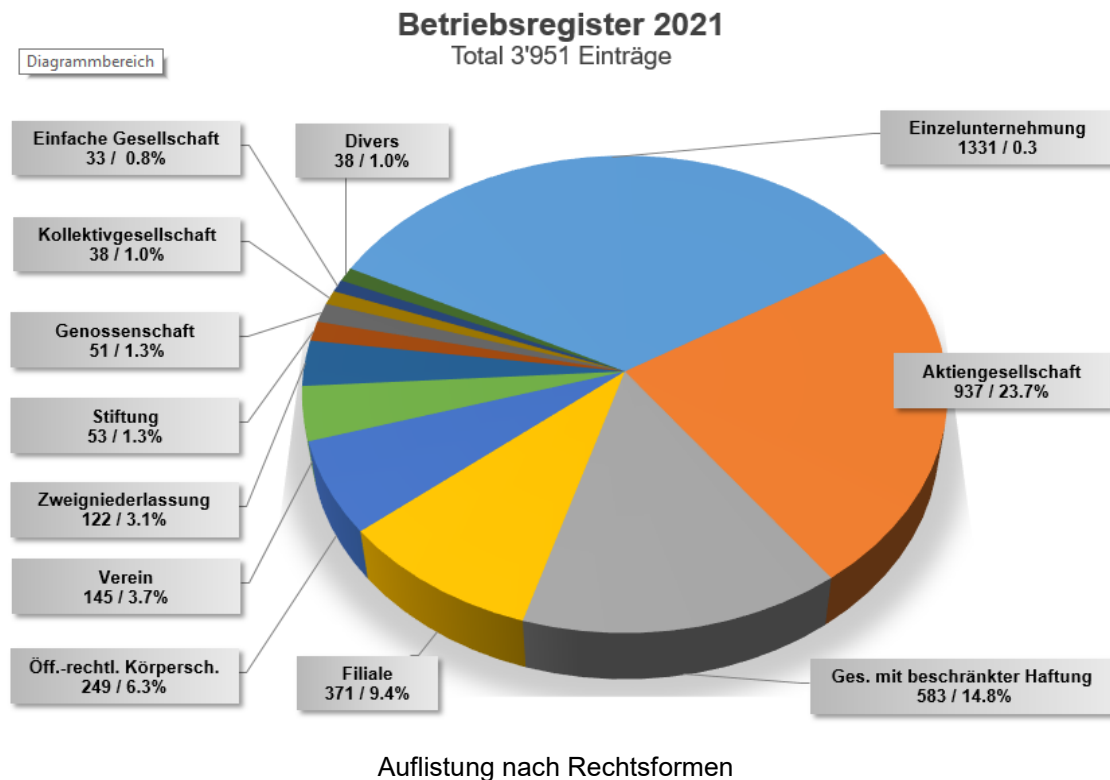
Operativ wurden die vier Volksabstimmungen administrativ, technisch und auch personell erfolgreich umgesetzt. Im Berichtsjahr wurde über 19 Vorlagen (13 Bund, 3 Kanton und 3 Stadt)



abgestimmt. Der briefliche Stimmeneingang lag durchschnittlich bei 52.82 %, an der Urne gaben 0.78 % der stimmberechtigten Personen ihre Stimme ab. Auf eidgenössischer und kantonaler Ebene waren durchschnittlich 26'038 Personen stimmberechtigt.

Von gesamthaft 64 von extern eingesetzten Personen wurden für die Ermittlung der Resultate 805 Mannstunden geleistet.

Betriebsregister



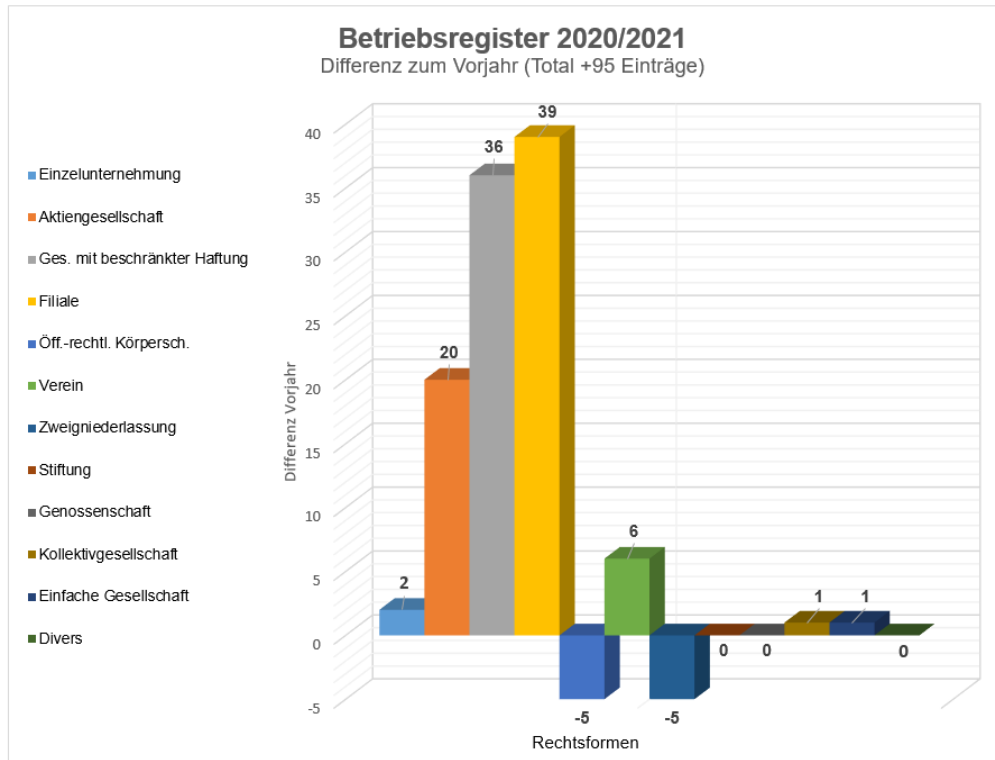
Der Anstieg in der Rechtsform "Filialen" ist darin begründet, dass laufend Einträge von Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung, welche ihren Hauptsitz nicht in Chur haben und über keinen Eintrag im Handelsregister verfügen, in Filialen umgewandelt wurden. Aus genanntem Grund ist es nicht möglich, eine Aussage über reale Filialeröffnungen zu machen.

Zwei Aussagen können aber gemacht werden:

- Entgegen den Erwartungen ist auch im zweiten für die Wirtschaft schwierigen Corona-Jahr kein Einbruch bei den Firmengründungen festzustellen.
- Das Plus an Neugründungen ist einzig auf die Zunahme bei den Aktiengesellschaften und den Gesellschaften mit beschränkter Haftung zurückzuführen. Die Eintragungen bei den Einzelfirmen sind gegenüber den letzten Jahren stabil geblieben.



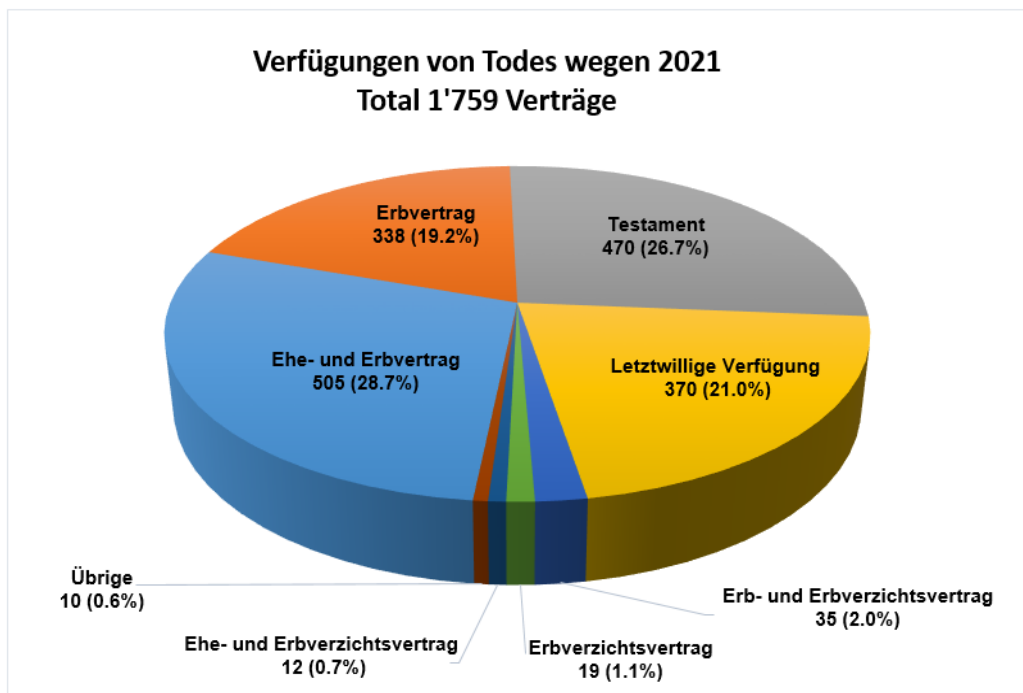
Bei der Gegenüberstellung mit dem Vorjahr resultiert ein Plus von 95 Einträgen.



Veränderung zum Vorjahr

Depotstelle für Hinterlegungsverträge

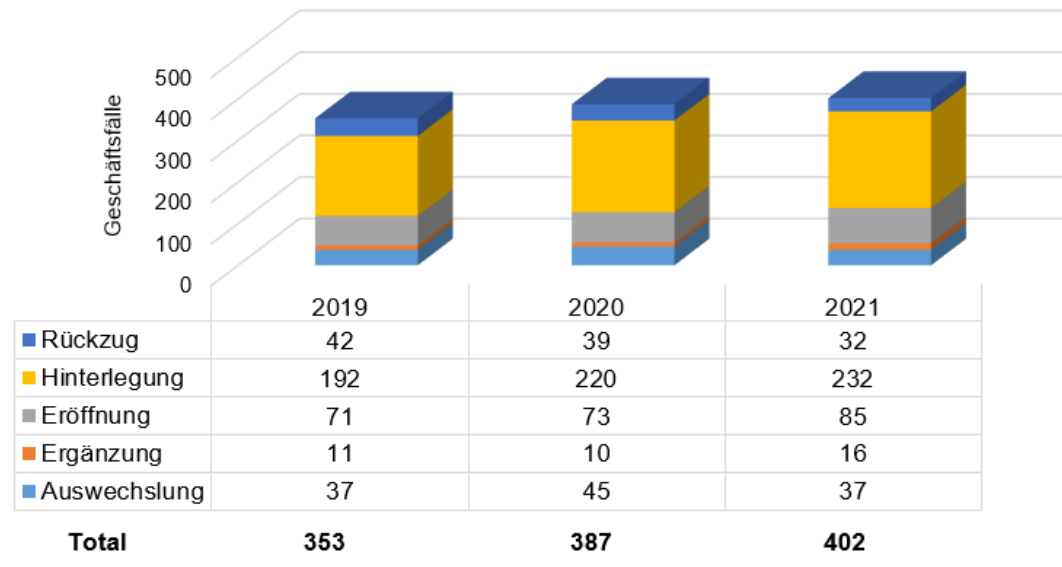
Das Total der deponierten Verfügungen von Todes wegen ist gegenüber dem Vorjahr um 48 Einträge angestiegen.



Hinterlegungen nach Vertragsart



Verfügungen von Todes wegen Total Geschäftsfälle



Geschäftsfälle im Vergleich zu den Vorjahren



Stadt Chur „Geschäftsbericht 2021“

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Immobilien und Bewirtschaftung

Das Berichtsjahr war durch spannende und arbeitsintensive Projekte geprägt. Erfreulich waren die positiven Resultate im Gemeinderat und bei Volksabstimmungen; insbesondere der Kauf des Stadthallen-Areals sowie des Kasernenareals. Dazu kamen zahlreiche Baurechtsgeschäfte, die nachhaltige Immobilienbewirtschaftung sowie die zuverlässige Wartung und Reinigung diverser Liegenschaften. Der Verlauf der Corona-Pandemie stellte insbesondere die Hauswartsdienste erneut vor grosse Herausforderungen, dies in Bezug zur Sicherstellung der Hygiene.

Aufgaben

Immobilien und Bewirtschaftung ist innerhalb der Stadtverwaltung für sämtliche Belange von städtischen Liegenschaften und Grundstücken sowohl im Finanz- als auch im Verwaltungsvermögen zuständig. Im Bereich Projektmanagement werden Liegenschaftsprojekte sowie departementsübergreifende, strategische Projekte bearbeitet.

Hauptaufgaben von Immobilien und Bewirtschaftung sind:

- Bewirtschaftung der städtischen Liegenschaften
- Optimierung des Immobilienportfolios hinsichtlich Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit
- Qualitäts-, kosten- und zeitgerechte Bereitstellung der baulichen Infrastruktur
- Betreuung der Baurechte und Umsetzung der Bodenpolitik
- Bearbeitung von Projekten im Zusammenhang mit den städtischen Liegenschaften
- Bearbeitung von departementsübergreifenden, strategischen Projekten
- Führen eines nachhaltigen Immobilienmanagements
- Umsetzung der Objektstrategie für die städtischen Immobilien
- Gewährleistung einer bedarfsgerechten Hauswartung und Reinigung
- Führung der Wohnbaugenossenschaft der Stadt Chur (WSC)

Finanzen/Personal

Finanzen	2013	2019	2020	2021
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand		16.37	16.69	17.24
Ertrag		21.78	21.75	22.20
Saldo		5.41	5.06	4.95
 Personal				
Anzahl Mitarbeitende		29	26	29
Stellenprozente		1'806	1'666	1850.7



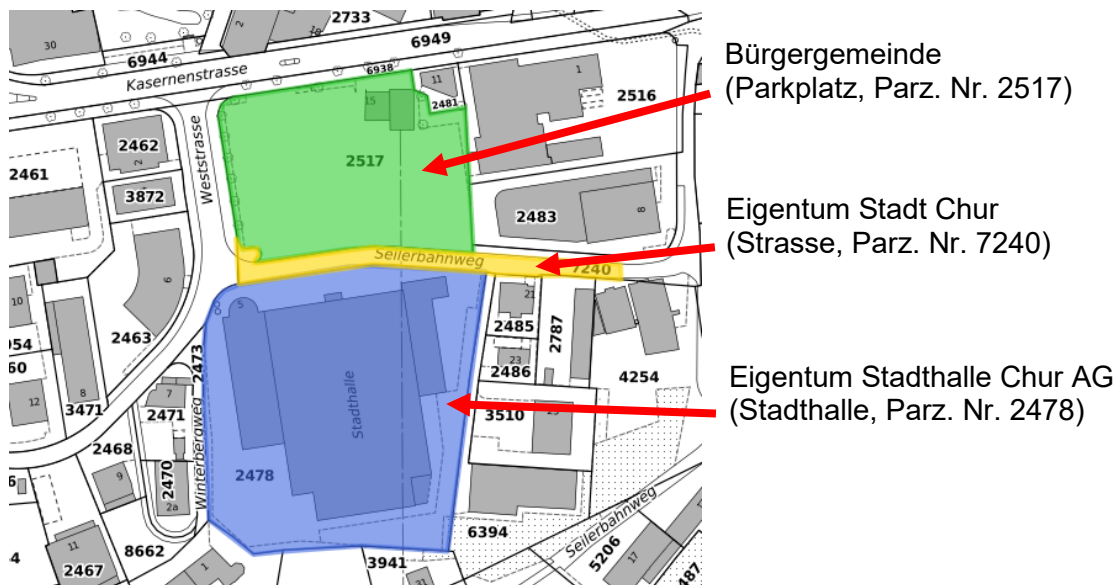
Immobilien und Projekte

Kauf Areal Stadthalle

An der Urnenabstimmung vom 19. Mai 2019 hat das Stimmvolk dem Investitionsbeitrag von Fr. 24.4 Mio. (+/- 25 %) an die Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG (BCD AG) zugestimmt. Die Talstation der neuen Direktverbindung Chur-Brambrüesch ist standortgebunden und soll auf dem Areal Stadthalle realisiert werden können. Zur Erlangung der Planungssicherheit für die neue Talstation und deren Abstimmung mit der weiteren Arealentwicklung soll das Areal Stadthalle durch die Stadt Chur von der Stadthalle Chur AG gekauft werden. Durch den Verkauf des Areals Stadthalle an die Stadt Chur erhält die Stadthalle Chur AG das erforderliche Eigenkapital für die Weiterverfolgung der Pläne für eine neue Messe- und Eventhalle.

Die bestehende Stadthalle vermag den heutigen Anforderungen an eine zeitgemässe Messe- und Eventhalle in vielerlei Hinsicht nicht mehr zu genügen. Als Ersatz für die heutige Stadthalle ist eine neue Messe- und Eventhalle auf der Oberen Au geplant. Diese soll durch die Stadthalle Chur AG finanziert sowie realisiert und durch eine separate Organisation betrieben werden. Der Bau einer neuen Messe- und Eventhalle, inklusive Betriebskonzept, wird zu einem späteren Zeitpunkt separat der Volksabstimmung unterbreitet.

Anlässlich der Volksabstimmung vom 13. Juni 2021 hat das Churer Stimmvolk bei einer Stimmbeteiligung von über 53 % dem Kauf des Areals Stadthalle mit 10'984 zu 2'196 Stimmen zugestimmt.

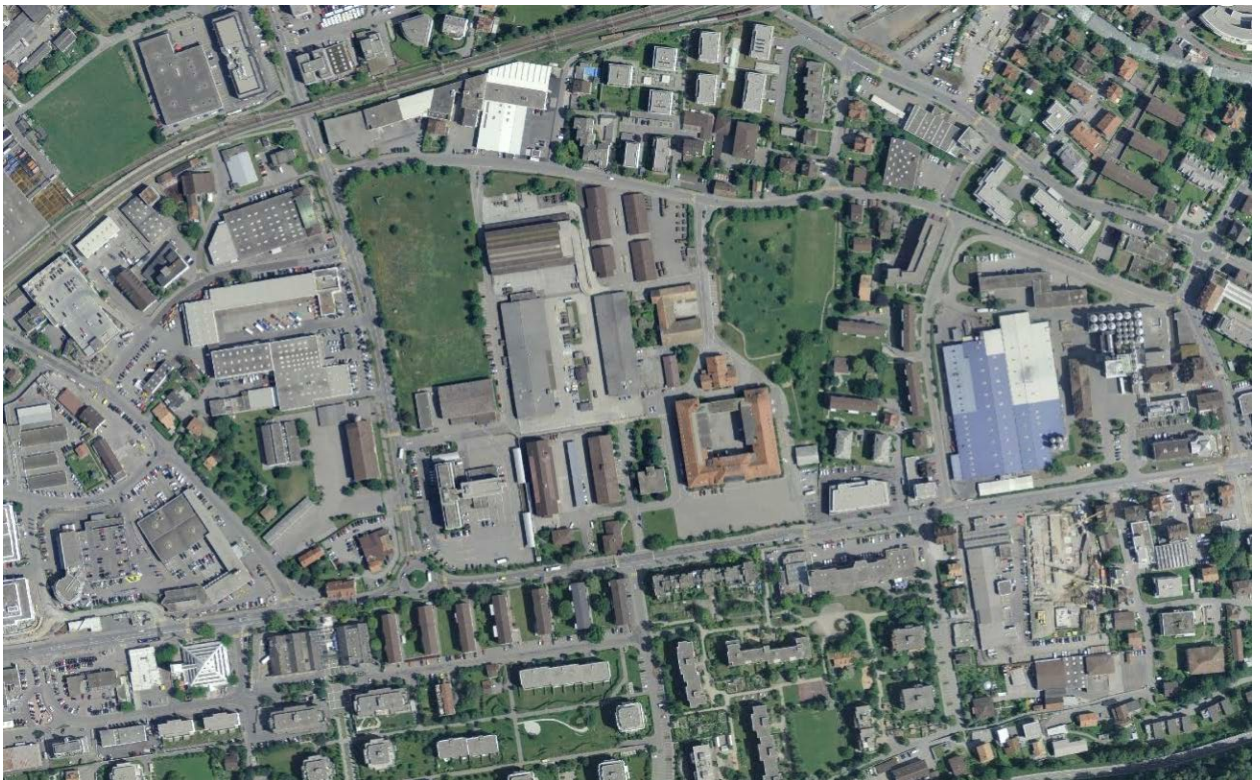


Stationierungskonzept Armee, Kasernenareal Chur, Kauf-/Tauschgeschäft mit dem Bund

Anstelle einer umfassenden Sanierung der Kaserne sollen alle militärischen Infrastrukturen auf den Rossboden verlegt werden. Stadt Chur und Kanton kaufen das Kasernenareal vom Bund zurück, dort sollen verdichtetes Wohnen, Arbeitsplätze und öffentliche Nutzungen entstehen. Der Stadt Chur eröffnen sich einzigartige Chancen und Handlungsfreiräume bei der Entwicklung des frei werdenden Kasernenareals; sei dies für die städtebauliche Entwicklung der zentral gelegenen Grundstücke oder auch für die Schulraumplanung in der Innenstadt. Die Gesamtinvestitionen von rund Fr. 31 Mio. (netto) sind – angesichts der hohen strategischen Bedeutung des Geschäfts für die Stadt Chur – wirtschaftlich wie politisch vertretbar und der Gegenwert ist mit dem Erhalt von grossen Teilen überbaubarer Flächen auf dem Kasernenareal vorhanden.

Die Stadt Chur konnte dem VBS keine eigenen Parzellen auf dem Rossboden anbieten und war daher auf die Unterstützung der Bürgergemeinde angewiesen. Die Bürgergemeinde Chur stellt der Stadt Chur Parzellen auf dem Rossboden zur Weitergabe an den Bund zur Verfügung. In einem ersten Schritt wurde über das Tauschgeschäft mit der Bürgergemeinde anlässlich der Volksabstimmung vom 9. Februar 2020 entschieden. Damit verfügt die Stadt über die notwendigen Flächen für den Bund auf dem Rossboden.

Die abschliessenden Verhandlungen mit Bund und Kanton waren erfolgreich und in der Volksabstimmung vom 26. September 2021 über den definitiven Kauf des Kasernenareals hat das Stimmvolk bei einer Stimmbeteiligung von knapp 46 % dem Geschäft mit 9'008 zu 2'198 Stimmen zugestimmt.



Kaserneareal heute (massstabslos, Quelle: www.geogr.ch)

Messe- und Eventhalle Obere Au

Für den Ersatz der heutigen Stadthalle Chur wurde öffentlich ein Gesamtleistungswettbewerb ausgeschrieben. In einem selektiven Wettbewerbsverfahren wurden fünf Totalunternehmer zur Ausarbeitung eines Gesamtleistungsangebots eingeladen. Die Vorschläge wurden anschliessend nach einer umfangreichen Prüfung durch ausgewiesene Fachexperten und ein Preisgericht bewertet. Das Projekt "Neuestadthalle" gewinnt den Wettbewerb und wird nun weiterverfolgt.

Der Gesamtleistungswettbewerb für den Ersatz der heutigen Stadthalle Chur wurde mit dem Ziel durchgeführt, architektonische Entwürfe zu erhalten und gleichzeitig den mit der Bauaufgabe zu betrauenden General- oder Totalunternehmer auszuwählen. Dabei ging es nicht nur um die Bestimmung des besten Projekts, sondern auch um dasjenige mit dem besten Kosten-/Nutzen-Verhältnis.

Der Gesamtleistungswettbewerb wurde im selektiven Verfahren am 21. August 2020 öffentlich ausgeschrieben. Aus insgesamt 16 Bewerbungen wurden in der Folge aufgrund klar definierter Beurteilungskriterien fünf Gesamtleistungsteams ausgewählt und eingeladen. Sie hatten die



Aufgabe, ihre Ideen und Konzepte entsprechend den Vorgaben aus den Pflichten- und Lastenheften zu entwickeln und in der vorgegebenen Frist einzureichen.

Nach einer sorgfältigen Vorprüfung der Projekte in Zusammenarbeit mit ausgewiesenen Fachexperten wurden die Beiträge durch eine zehnköpfige Jury abschliessend bewertet. Sie gelangte zum Schluss, dass das Projekt "Neuestadthalle" den gestellten Anforderungen am besten entspricht. Hinzu kommt, dass dieses Projekt die tiefsten Erstellungskosten der fünf Eingaben aufweist und auch bei den Lebenszykluskosten am besten abschneidet.

Nach Bekanntgabe der Wettbewerbsergebnisse wird nun aufgrund der Parameter des Siegerprojekts ein Businessplan entwickelt. In der Folge wird das Projekt dem Gemeinderat unterbreitet und voraussichtlich im Herbst 2022 dem Churer Stimmvolk vorgelegt. Weil die heutige Stadthalle der Talstation der neuen Brambrüeschbahn weichen muss und die neue Messe- und Eventhalle Obere Au 2026 einen wichtigen Bestandteil des Eidgenössischen Schützenfests bilden soll, ist die Realisation der "Neuestadthalle" per Ende 2025 vorgesehen.



Siegerprojekt "Neuestadthalle", ARGE Marti Künzli, Zürich

Quartieramt der Stadt Chur

Die Belegungen in der Truppenunterkunft (TUK)

Im Berichtsjahr wurde die Truppenunterkunft zweimal von einer RS sowie von einer WK-Truppe gebucht, wobei die Belegung der Winter/Sommer RS jeweils 13 Wochen dauerte. Infolge der Corona-Pandemie wurde die TUK auch als Ausweichstandort benutzt und dadurch öfter durch das Militär belegt als ursprünglich geplant.

Voraussichtlich darf im 2022 mit einer gleichbleibenden Belegung gerechnet werden (voraussichtlich je 13 Wochen durch die RS belegt).

Im Berichtsjahr sah die Belegung der Truppenunterkunft wie folgt aus:

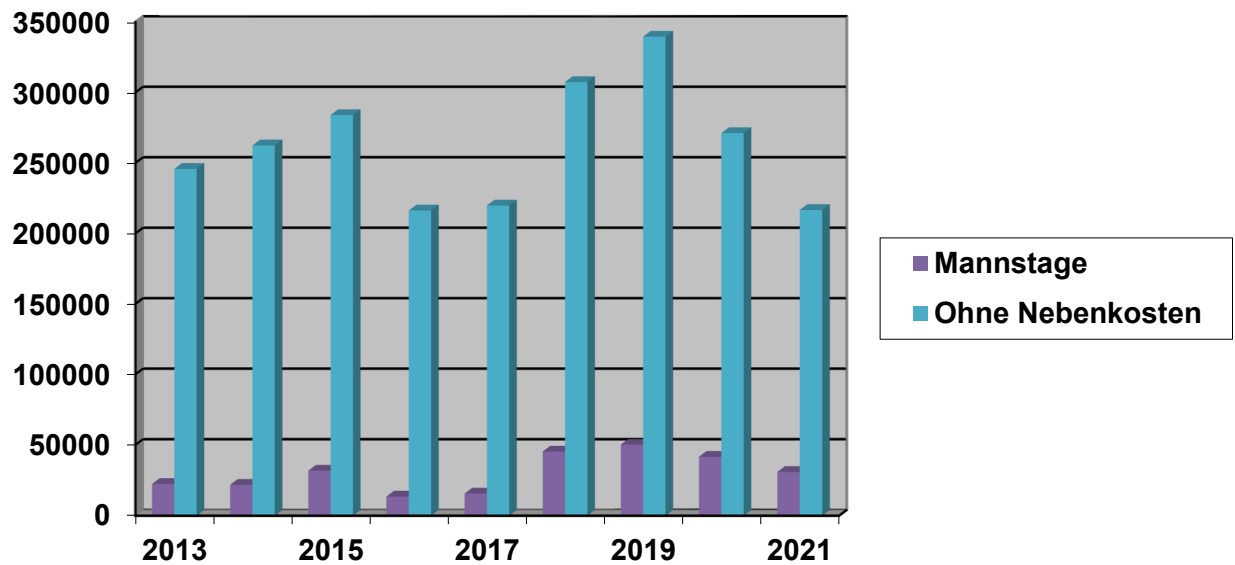
Nutzer	Belegungstage	Manntage
Militär	219	30902



Zivile

10

352

Belegungen in der TUK von 2013 bis 2021**Statistik: 2013 bis 2021****Einnahmen TUK und ALST:**

Einquartierung ohne Nebenkosten

2014	Fr. 262'463.00	
2015	Fr. 284'003.60	mit ALST Fr. 408'353.60
2016	Fr. 216'314.80	mit ALST Fr. 396'914.80
2017	Fr. 219'814.80	mit ALST Fr. 265'414.80
2018	Fr. 3074'35.80	mit ALST Fr. 331'285.80
2019	Fr. 339'613.60	mit ALST Fr. 367'533.60
2020	Fr. 271'175.40	mit ALST Fr. 306'125.40
2021	Fr. 216'600.50	mit ALST Fr. 239'570.50

Belegung und Einnahmen ALST

Vermietung ALST Lagerhalle an ARGO	Einnahmen	Fr. 15'920.--
Vermietung ALST Unterkunft an Gisler	Einnahmen	Fr. 7'000.--

ALST

Die ALST wurde an Gisler (Spargeln) vermietet.

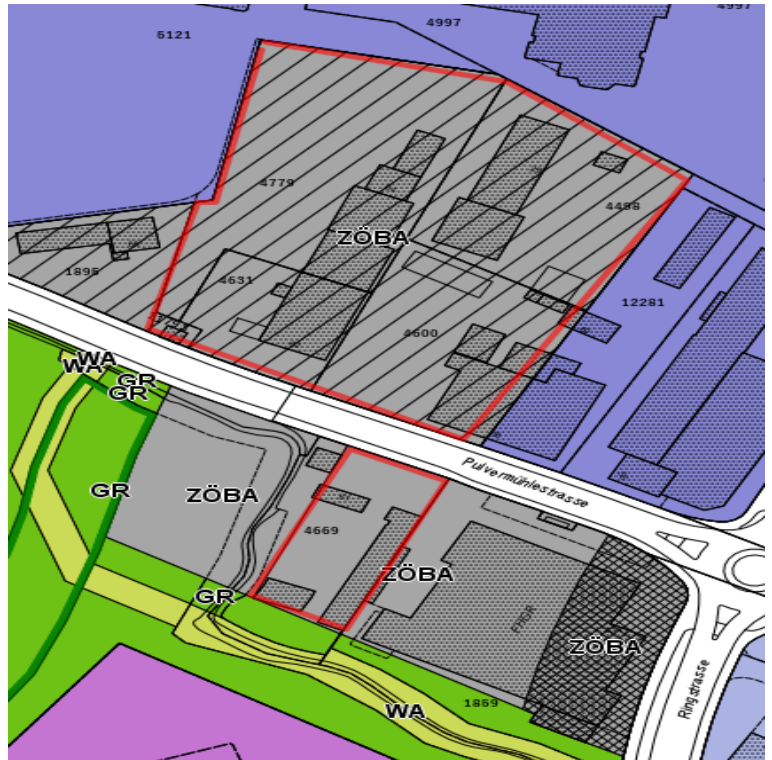
Grundstücksgeschäfte und Baurechte

Baurechte Region Pulvermühlestrasse (Erweiterung FHGR)

Der Kanton Graubünden plant die Erweiterung der Fachhochschule Graubünden (FHGR) am heutigen Standort an der Pulvermühlestrasse. Die Stadt beabsichtigt, dem Kanton Graubünden hierfür die Grundstücksflächen der Parzellen 4669, 4600, 4498, 4631, 4779 und 1895 mit einer Fläche von total 13'244 m² im Gebiet "Pulvermühle" im Baurecht abzugeben. Am 29. November 2020 hat der Soverän der Stadt Chur der Landabgabe im Baurecht der besagten Parzellen an den Kanton Graubünden zugestimmt.

Die Grundstücke sind mit selbständigen und dauernden Baurechten im Sinne von Art. 779 ff. ZGB belastet. Diese Baurechte, namentlich dasjenige der Implan AG, Crestageo AG und Kaifan, laufen per 31. Dezember 2021 aus, jenes der Kibag AG per 31. März 2022.

Seit der Annahme der Vorlage durch den Soverän der Stadt Chur hat sich Immobilien und Bewirtschaftung intensiv mit dem Projekt beschäftigt. So konnten per 1. Januar 2022 mit den jeweiligen Nutzern der Gebäude bzw. kleinteiligen Objekten befristete Mietverträge abgeschlossen werden. Des Weiteren wurde für den geplanten Rückbau der Gebäude eine Ausschreibung durchgeführt und interessierte Bauleitungsfirmen zur Offertstellung eingeladen.



Die Verhandlungen mit den Baurechtsnehmern betreffend die Heimfallregelung und die daraus resultierende Heimfallentschädigung sollten im ersten Quartal 2022 abgeschlossen sein. Ebenso finden im Januar 2022 Schnittstellengespräche mit den Verantwortlichen des Kantons statt.

Anpassungen Baurechtszinsen

Im Berichtsjahr erfolgten durch Immobilien und Bewirtschaftung insgesamt 76 Baurechtszinsanpassungen. Die Baurechtszinseinnahmen beliefen sich im Berichtsjahr auf ca. Fr. 6'867'000.--. Im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr konnten die Einnahmen um ca. Fr. 271'000.-- gesteigert werden. Die Mehreinnahmen sind unter anderem auch der Fusion mit der Gemeinde Haldenstein geschuldet.

Fusion Haldenstein / Baurechte

Mit dem Zusammenschluss der Gemeinde Haldenstein mit der Stadt Chur sind per 1. Januar 2021 insgesamt 13 Baurechte in die Zuständigkeit der Immobilien und Bewirtschaftung übergegangen. Dabei handelt es sich um Grundstücksflächen in der Grösse von ca. 51'550 m².



Baurechte InnoQube Immobilien AG / Rossboden

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 20. Juni 2019 wurde der Stadtrat ermächtigt, ab der Parzelle Nr. 11959 im Rossboden ein Baurechtsgrundstück mit einer Fläche von 6'493 m² zur Realisierung eines Innovationszentrums an die InnoQube Immobilien AG abzugeben.

Der Spatenstich für das Innovationszentrum ist am 5. November 2021 gefeiert worden, die Fertigstellung ist auf Ende 2023 geplant.

Ab dem Jahr 2024 soll im InnoQube Swiss auf einer Gesamtfläche von 11'200 m² geforscht und gearbeitet werden. Das viergeschossige Gebäude umfasst flexible Büroflächen für rund 300 Arbeitsplätze, diverse Coworking- und Meeting-Spaces sowie eine Veranstaltungsarena, ein Restaurant und eine Kindertagesstätte. Zielgruppe sind Unternehmen, Start-ups und Spin-offs aus der Forschung, Entwicklung und Digitalisierung.

Immobilien und Projekte

Bürraumplanung

Die Vision des Stadtrates "eine Liegenschaft pro Departement" hat mehrere Umzüge von Dienststellen zur Folge. Das Zusammenrücken ist einerseits eine Folge der Digitalisierung, andererseits sehen die Verantwortlichen eine Chance zur Verbesserung der Kommunikation und sind überzeugt, wertvolle Synergien zu schaffen. Erste Rochaden wurden bereits vollzogen und weitere sind in Planung.

Im Frühling 2021 hat der Churer Stadtrat beschlossen, dass die heute in mehreren Liegenschaften platzierten Dienststellen näher zusammenrücken sollen. Mit seiner Vision, wonach möglichst alle Dienststellen des gleichen Departements in einer Liegenschaft integriert werden sollen, legte er den Grundstein für eine umfangreiche und zukunftsorientierte Planung.

Die Zuweisung richtet sich nach der bereits heute mehrheitlichen Nutzung einer Liegenschaft. So sollen möglichst alle Dienststellen des Departementes "Finanzen Wirtschaft Sicherheit" im Rathaus, "Bildung Gesellschaft Kultur" an der Poststrasse 35 sowie "Bau Planung Umwelt" im Stadthaus integriert werden.

Viele städtische Dienstleistungen können heute online in Anspruch genommen werden. Der Gang auf die Verwaltung erübrigt sich. Der Stadtrat hat diesen Umstand zum Anlass genommen, die Unterbringung der Dienststellen zu überdenken. Früher wurden die Dienststellen mit Schalterbetrieb wie die Einwohnerdienste, Finanzen und Steuern oder das Bausekretariat absichtlich zentral im Stadthaus einlogiert. Durch den Online-Schalter sind die Kundenfrequenzen im Stadthaus zurückgegangen, weshalb es nun mehr Sinn macht, die Dienststellen pro Departement möglichst nahe zusammenzurücken.

Da ohnehin das Dachgeschoss des Rathauses saniert werden musste und in diesem Zusammenhang neue Büroflächen entstanden sind, konnte sogleich der Weg für grössere Rochaden geebnet werden. In der Zwischenzeit hat die Dienststelle Immobilien und Bewirtschaftung die neuen Räumlichkeiten im Rathaus bezogen, demnächst folgen Finanzen und Steuern und der Rechtsdienst.

Bis im Frühling dürften die Umzüge ins Rathaus komplett vollzogen werden und auch mit den Wechseln an die Poststrasse 35 wird noch im ersten Quartal 2022 gerechnet. In der Folge werden die frei gewordenen Flächen im Stadthaus neu eingeteilt und bei Bedarf baulich angepasst. Bis Mitte 2023 rechnen die Projektverantwortlichen mit einem erfolgreichen Abschluss der geplanten Umzüge.

Wohn- und Geschäftshäuser



Calandastrasse 48/50

An der Calandastrasse 48 wurden zwei 5-Zimmerwohnungen nach über 30-jährigen Mietverhältnissen gekündigt. Die Mietobjekte präsentierten sich alt und abgewohnt. Beide Wohnungen verfügten lediglich über eine Nasszelle, was für diese Wohnungsgrösse nicht mehr dem heutigen Standard entspricht. Vor der Wiedervermietung wurden die Wohnungen für total Fr. 160'000.-- umfassend renoviert und mit einer zusätzlichen Nasszelle (Dusche/WC) ausgestattet. Die bestehenden Bäder wurden komplett neugestaltet. Die weiteren Wand- und Bodenbeläge wurden aufgefrischt und die Küche in der Parterre-Wohnung altershalber ersetzt.

Dusche/WC



Vorher Spensa



Nachher Dusche/WC

Bäder



Vorher



Nachher

Küche



Vorher



Nachher



Einfamilienhaus Hinder der Chilcha 5, Maladers

Im Berichtsjahr wurde eine sanfte Pinselrenovation in der Höhe von rund Fr. 20'000.-- durchgeführt. Für das schicke Häuschen konnte ein langjähriges Mietverhältnis mit einer Vertragsdauer von mindestens fünf Jahren abgeschlossen werden.

Segantinistrasse 12

Im Berichtsjahr mussten aufgrund von Mieterwechseln in einer 2.5-Zimmerwohnung sämtliche Bodenbeläge und Sanitärapparate ersetzt und in einem Gewerberaum eine Trennwand mit Tür eingebaut werden. Altersbedingt drängte sich auch der Ersatz der Beleuchtung im gesamten Erdgeschoss sowie im Treppenhaus auf. Insgesamt wurden Renovationsarbeiten in der Höhe von rund Fr. 50'000.-- ausgeführt.

Bodmerstrasse 4

Die Küchen der drei Wohnungen wirkten abgewohnt und konnten nicht mehr zufriedenstellend repariert werden. Die Küchen wurden für einen Betrag von rund Fr. 70'000.-- in allen Wohnungen ersetzt.

Austrasse 18/20 und Rheinstrasse 177/179

Küchensanierung

Die aus dem Jahr 1994 stammenden Einbauküchen an der Austrasse 18/20 und Rheinstrasse 177/179 waren nach einer Lebensdauer von rund 26 Jahren abgewohnt und nicht mehr in einem zeitgemässen Zustand.

Die Einbauküchen werden etappenweise ersetzt und nebst den neuen Küchen werden auch die Gerätschaften und die Böden erneuert. Des Weiteren werden Malerarbeiten durchgeführt und die Gas-, Wasser- und Elektroinstallationen auf den heutigen Stand der Technik gebracht.

Im Berichtsjahr konnten an der Austrasse 18 eine 4- und eine 5-Zimmerwohnung sowie an der Austrasse 20 zwei 4-Zimmerwohnungen der oben erwähnten Erneuerung unterzogen werden. An der Rheinstrasse 177 eine 4- und eine 5-Zimmerwohnung sowie an der Rheinstrasse 179 zwei 4-Zimmerwohnungen.

Die Kosten für die acht Einbauküchen sowie die übrigen Arbeiten beliefen sich auf Fr. 160'000.--. Bis zum Jahr 2023 werden sämtliche Küchen der vier Wohnhäuser erneuert sein.



Neue Einbauküchen



Neue Einbauküchen

Austausch Heizkostenverteiler und Wasserzähler

In sämtlichen Wohnungen wurden altersbedingt die Heizkostenverteiler an den Heizungsradiatoren sowie die Wasserzähler durch die Techem AG ersetzt. Dies ermöglicht eine automatische Ablesung und garantiert genaue Angaben für die Heiz- und Nebenkostenabrechnung. Die Kosten für den Ersatz beliefen sich auf rund Fr. 10'000.--.

Werkhof Industriestrasse 14

In der Halle West (Einstellhalle für Kehrriktwagen) und im Gebäude MSST (Neubau) sowie der Einstellhalle im Untergeschoss (Klein- und Kommunalfahrzeuge) wo sämtliche Fahrzeuge der Werkbetriebe eingestellt sind, wurde eine Brandmeldeanlage installiert, um bei einem Feuer Sicherheit für Personen gewährleisten und Schäden an Fahrzeugen vermeiden zu können. Eine schnelle Brandbekämpfung ist unabdingbar, damit das Feuer in Schach gehalten und dadurch andere Gebäude geschützt werden können.

Die Foppa AG hat eine auf die Infrastruktur abgestimmte Anlage geplant. Die Brandmeldeanlage übermittelt die Alarmer und Störungen an die zuständigen Empfänger. Zusätzlich wurde eine Schlüsselbox für die Feuerwehr und die IBC montiert, damit der Zutritt jederzeit gewährleistet ist. Die Foppa AG hat die Arbeiten für Fr. 14'549.10 ausgeführt.

Fusion Gemeinde Haldenstein

Infolge der Fusion mit der Gemeinde Haldenstein sind das Wohn- und Geschäftshaus ehemaliger Forstwerkhof, das Schulhaus und die Turnhalle, die Räumlichkeiten im Schloss Haldenstein, das Pachtland sowie Parkplätze auf dem Gemeindegebiet zum städtischen Portfolio dazugekommen.

Freihofplatz

Seit dem 1. August 2021 sind die Parkplätze auf dem Freihofplatz im Eigentum der Stadt Chur. Die Vermietung und Bewirtschaftung liegt in der Zuständigkeit der Dienststelle Immobilien und Bewirtschaftung.



Hauswartung und Reinigung

Die Corona-Situation ist noch immer ein grosser Teil des Tagesgeschäfts, was viel Zeit in Anspruch nimmt.

Es wurden verschiedene Wartungen an technischen Anlagen durchgeführt, die zur Optimierung des Energieverbrauchs beigetragen haben.

Berufslernende

Der Bereich Wartung/Reinigung bietet im Berichtsjahr drei Ausbildungsplätze als Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ an. Zurzeit absolvieren drei Lernende die Ausbildung. Ein Lernender hat im Sommer mit einer guten Abschlussnote das Qualifikationsverfahren bestanden.

Parkplatz Bewirtschaftung

Die Bezahlssysteme Parkingpay und Twint setzen sich immer mehr durch. Über die Hälfte der Einnahmen bei den Schulhäusern wird schon damit abgewickelt.

Torculum, Kulturhaus

Aufgrund der Corona-Situation ist die Belegung stark eingeschränkt und Veranstaltungen mussten im Kulturhaus und Torculum immer wieder storniert werden. Der Lange Samstag wurde im Torculum mit Erfolg durchgeführt. Die Besucherzahl war aber geringer als in den letzten Jahren.



Stadt Chur „Geschäftsbericht 2021“

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS) Stadtpolizei

Die Bewältigung der Corona-Pandemie prägte wiederum die polizeiliche Aufgabenerfüllung im Berichtsjahr mit verschiedenen Zusatzaufgaben. Mit insgesamt 4'787 polizeilichen Interventionen, darunter 480 Dienst- und Hilfeleistungen, wurde zudem die polizeiliche Grundversorgung zugunsten der Churer Bevölkerung und Gäste sichergestellt. Bei drei grossen Kundgebungen gegen die Corona-Massnahmen sowie dem Big Air Festival auf der Oberen Au konnten die vielseitigen Herausforderungen sachgerecht bewältigt werden. Im Weiteren verlief die Einführung bzw. Umsetzung des total revidierten Polizeigesetzes mit Inkraftsetzung per 1. März 2021 ohne Probleme.

Aufgaben

- Kontrollen und Umsetzung der angeordneten Massnahmen durch Bund, Kanton und Stadt (Corona-Pandemie)
- Gewährleisten von Ruhe, Ordnung und Sicherheit
- Überwachung des ruhenden und rollenden Verkehrs
- Erstattung von Anzeigen bei Verletzung von Verkehrsvorschriften
- Tatbestandsaufnahme bei Verkehrsunfällen
- Mitwirkung bei kriminalpolizeilichen Fällen sofern sicherheitspolizeiliche Massnahmen erforderlich sind
- Verkehrstechnische Aufgaben wie Signalisation und Markierung von Verkehrsanordnungen sowie verkehrsberuhigende Massnahmen
- Verkehrsunterricht in den Stadtschulen
- Gewerbe- und verwaltungspolizeiliche Aufgaben
- Entgegennahme und Bewirtschaftung von Fundgegenständen (Fundbüro)

Finanzen/Personal

Finanzen	2013	2019	2020	2021
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	11.85	14.24	14.46	14.30
Ertrag	4.20	5.04	4.35	4.32
Saldo	-7.65	-9.20	-10.10	-9.99
 Personal				
Anzahl Mitarbeitende	73	88	88	89
Stellenprozente	7'120	8'500	8'570	8'600

Polzeischule

Eine Aspirantin und zwei Aspiranten absolvierten an der Polzeischule Otschweiz in Amriswil den Lehrgang 2020/2022 und erlangten nach dem ersten Ausbildungsjahr erfolgreich die polizeiliche Einsatzfähigkeit. Das zweite Ausbildungsjahr als Polizistin und Polizist in Ausbildung (PiA) wird danach mit der Eidgenössischen Berufsprüfung zur/zum "Polizistin/Polizist" im September 2022 abgeschlossen. Die Stadtpolizei stellt der Polzeischule Otschweiz im Bereich Instruktion/Prüfungsabnahme Mitarbeitende zur Verfügung.

Öffentlichkeitsarbeit

Bei verschiedenen bürgernahen Aktionen, beispielsweise bei der Abgabe von Trinkwasser an heissen Sommertagen, suchte die Stadtpolizei den Kontakt zur Bevölkerung. Zum einen wurde die nette Geste sehr geschätzt und zum anderen entstand ein wichtiger Informationsaustausch zwischen Behörde und Einwohnern/Besuchern. Weiter bildeten wiederum die Aufklärungsarbeit der Bevölkerung sowie die Unterstützung von Veranstaltern und Betrieben in Sachen Corona-Massnahmen einen wesentlichen Teil der Präventionsaufgaben.



Bürgernahe Aktion mit Trinkwasserabgabe in der Fussgängerzone

Aus- und Weiterbildung

Im Berichtsjahr wurden aufgrund von Massnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie im Rahmen der Möglichkeiten nebst der ordentlichen Aus- und Weiterbildung zusätzliche Kurse besucht, wie zum Beispiel:

- Führungs- und Fachlehrgänge am Schweizerischen Polizeiinstitut
- Ausbildung von Instruktorinnen und Instruktorinnen
- Schulung von verschiedenen Einsatzmitteln
- Instruktion über den Umgang mit Herdenschutzhunden
- Auffrischung der sicherheitspolizeilichen Ausbildung bei Sonderlagen

Verkehrs- und Sicherheitspolizei

Die Verkehrspolizei führte im Berichtsjahr diverse koordinierte Verkehrskontrollen mit anderen Ostschweizer Polizeikörpern durch. Die Schwerpunktbildung erfolgte anhand der jeweiligen Jahreszeiten und Pandemielage. Auch Präventiv-Aktionen speziell im Bereich der technischen Fahrzeugabänderungen und der Fahrfähigkeit von Lenkerinnen und Lenker wurden auf dem Gemeindegebiet durchgeführt. Ein weiterer ständiger Schwerpunkt lag darin, das laute und gefährliche Herumfahren im innerstädtischen Bereich zu unterbinden. Diese Kontrollen erfolgten unter Mitwirkung von Verkehrsspezialisten einer bereits im Jahr 2017 ins Leben gerufenen internen Arbeitsgruppe "Safety Streets". Parallel dazu wurden Grosskontrollen organisiert. Auch die Verantwortlichen von in den sozialen Medien geposteten Verkehrswiderhandlungen konnten erfolgreich ermittelt und die entsprechenden Tatbestände zur Anzeige gebracht werden.



Lärmmessung bei einer technischen Fahrzeugkontrolle



Verkehrsunfall an der Haldensteinstrasse

Im Berichtsjahr ereigneten sich auf dem Stadtgebiet 433 Verkehrsunfälle. Die wiederum gestiegene Verkehrszunahme führte zu den Hauptreisezeiten teils zu überregionalen grossen Staulagen. Speziell in diesem von stetigen Neuerungen geprägten Berichtsjahr (Änderungen, Anpassungen etc. im täglichen Leben) rund um die Corona-Pandemie, wurde der sicherheitspolizeiliche Schwerpunkt auf eine hohe präventive, sichtbare Polizeipräsenz gelegt. Die Patrouillen standen auf dem ganzen Stadtgebiet im Sinne von Informieren, Sensibilisieren und Ermahnen der Bevölkerung beratend und aufklärend zur Seite.



In diesem Zusammenhang gab es in der ganzen Schweiz immer wieder grössere Demonstrationen gegen die Corona-Massnahmen. Drei dieser Grossdemonstrationen mit Tausenden von Teilnehmenden fanden in der Stadt Chur statt. Diese Anlässe mit erheblichem Aufwand in der Planung und folgender personalintensiven Begleitung wurden zusammen mit der Kantonspolizei und weiteren Partner-Organisationen erfolgreich bewältigt. Alle Kundgebungen verliefen friedlich.



Demonstration gegen Corona-Massnahmen, Postplatz

Als Massnahme zur Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit (Ausfälle/Übertragung des Coronavirus) wurde ein Teil der Einsatzpolizei in das Boccia-Lokal auf der Oberen Au sowie ins Haus Arcas ausgelagert. Ab Ende August erfolgte aufgrund der Impfmöglichkeit und unter Schutzmassnahmen wieder die räumliche Zusammenführung der Einsatzpolizei im Polizeigebäude.

Angehörige von Spezialeinheiten (beispielsweise in den Bereichen Ordnungsdienst, Hundewesen, Personen- und Objektschutz, Interventionseinheit) kamen bei Grossanlässen und Ereignissen im Kanton sowie in der ganzen Schweiz zum Einsatz. Weiterbildungen in diesem Bereich fanden zusammen mit der Kantonspolizei Graubünden und im Verbund (Polizeikonkordat) statt.

Verkehrstechnik und Logistik

Die Verkehrstechnik begleitete im Berichtsjahr verschiedene Strassen- und Hochbauprojekte und verfügte die daraus resultierenden Verkehrsanordnungen. Unter anderem betraf dies zum Beispiel im Bereich Tiefbau die Strassenbaustellen Rhein-/Giacomettistrasse. Im Bereich Hochbau sind speziell die Gross-Baustellen "Überbauung Titt", "Hof Masans" sowie das Kantonsspital zu erwähnen.



Rhein-/Giacomettistrasse, Neubau Kreisel



Einführung Tempo-30-Zone, Güter-/Felsenaustrasse

Nach der Bestandsaufnahme und Überprüfung aller Fussgängerstreifen auf dem Gemeindegebiet im Jahr 2020, sanierte die Verkehrstechnik zusammen mit den Abteilungen Tiefbau und Werkbetriebe im Berichtsjahr insgesamt 174 Fussgängerstreifen. Des Weiteren wurden diverse Absperrelemente auf den öffentlichen Strassen überprüft und behindertengerecht saniert. An der Güter-/Felsenaustrasse wurde eine Tempo-30-Zone eingeführt. Insgesamt bearbeiteten die Mitarbeitenden der Verkehrstechnik rund 1'400 Verkehrs- und Signalisationsanfragen. Dabei erforderten rund 700 Anfragen eine schriftliche Verkehrsanordnung und etwa die gleiche Anzahl konnte mündlich beantwortet werden.

Die Bewirtschaftung von insgesamt 2'157 gebührenpflichtigen Parkplätzen generierte Einnahmen von rund Fr. 1'657'045.--. Insgesamt sind 392'438 Parkvorgänge elektronisch mit dem Smartphone (Parkingpay, Twint oder Easypark) vorgenommen worden, was einer Zunahme von etwa 78 % entspricht. Dies widerspiegelt sich auch beim prozentualen Anteil der elektronisch bezahlten Parkgebühren, welcher im Jahresdurchschnitt bei gut 38 % lag. Spezialbewilligungen für die Fussgängerzone "Altstadt" können neu ebenfalls elektronisch als sogenannte e-Bewilligungen bezogen werden. Das Online-Bewilligungsportal ist mittels Smartphone, Tablet oder Computer unter bewilligungen.chur.ch abrufbar. Mit diesem Angebot baute die Stadtpolizei den Einsatz digitaler Technologien bei der Bewirtschaftung des ruhenden Verkehrs weiter aus.

Die Verkehrsinstruktoren unterrichteten im Berichtsjahr gesamthaft 2'842 Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis und mit den Klassen der dritten Oberstufe. Die Themen "Ablenkung", "Rasen" und "Alkohol im Strassenverkehr" bildeten erneut die Schwerpunkte bei den Informationsveranstaltungen in den Berufsschulen und der Kantonsschule, an denen mehr als 1'400 junge Erwachsene teilnahmen.

Der neu gestaltete Unterricht im Kindergarten beinhaltete erstmals auch das neue Maskottchen "Corni" der Steinbock.

Die Instruktion der Velo-Verkehrsregeln konnte aufgrund der Pandemie erneut nicht im Verkehrsgarten durchgeführt werden. Stattdessen fand eine praxisorientierte Ausbildung auf dem jeweiligen Schulareal statt. Neben dem eigentlichen Verkehrsunterricht führten die Verkehrsinstruktoren weitere Sensibilisierungskampagnen durch, wie etwa das Verhalten der Verkehrsteilnehmenden gegenüber blinden und sehbehinderten Personen sowie die richtige Anwendung der digitalen Zahlungsmittel beim Parkieren. In der Unfallstatistik des Berichtsjahres sind drei Verkehrsunfälle mit Kindern zu verzeichnen.



Maskottchen "Corni" im Kindergarten

Im Logistikbereich erfolgte die Ersatz- oder Neuanschaffung von diversen Ausrüstungs- und Einsatzmitteln. Dazu gehörten unter anderem fünf Schutzwesten mit Plattenträger oder zwei Geschwindigkeits-Displays.

Support und Gewerbepolizei

Im Berichtsjahr wurde ein komplett neuer Ordnungsbussenzettel eingeführt. Wer künftig einen solchen erhält, kann auf schnelle und einfache Art direkt bezahlen. Die Stadtpolizei hinterlässt einen Bussenzettel beim Fahrzeug, auf welchem sich ein QR-Code und eine entsprechende Nummer befindet. Die Bussenzettelempfängerin oder der Bussenzettelempfänger kann diesen QR-Code mit dem Smartphone scannen und gelangt direkt auf das Online-Bussenportal der Stadtpolizei. Das Portal kann auch via Website bussen.chur.ch aufgerufen werden. Auf dem Online-Portal können alle Details der Busse abgefragt werden. Gebüsste Personen können via Mastercard, Visa, Twint bezahlen oder einen Einzahlungsschein anfordern.



QR-Ordnungsbussenzettel



Aufgrund der nach wie vor herrschenden Corona-Pandemie respektive deren Bekämpfung mussten insbesondere die Gastwirtschaftsbetreiber/-innen sowie die Veranstalter/-innen wieder erschwerende Bedingungen hinnehmen und teilweise einschneidende Massnahmen umsetzen. Von 349 Gesuchen im Berichtsjahr zur Beanspruchung von öffentlichem Grund, mussten 40 abgelehnt werden. Betroffen waren namentlich grössere Anlässe, welche nicht umzäunt sowie mittels Zutrittskontrolle beschränkt hätten werden müssen. Gegenüber Kundgebungen und Demonstrationen gab es keine Corona bedingten Restriktionen, weshalb es auch in Chur zu grösseren Zusammenkünften von Massnahmegegnern kam. Eine Neuheit bildete das Big Air Festival mit rund 30'000 Besuchenden. Diese Veranstaltung bewilligten das Gesundheitsamt Graubünden und die Stadtpolizei unter umfangreichen Massnahmen inkl. Schutzkonzept.



Kundgebung Stiller Protest, Quaderwiese



Big Air Festival, Obere Au



Seit Inkrafttreten der Pandemie-Massnahmen wurden der Stadtpolizei alleine im Veranstaltungswesen über 600 Schutzkonzepte zur Prüfung eingereicht. Mit immer wieder laufenden Anpassungen waren die gegen 300 ansässigen Gastwirtschaftsbetriebe ebenfalls gefordert. Mit den durch den Stadtrat beschlossenen Massnahmen (vergrösserte Aussenwirtschaften, längere Öffnungszeiten und vereinfachte Bewilligungsverfahren) konnten abermals bestmögliche Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Statistik (Auszug)

	2013	2019	2020	2021
Total eingegangene Meldungen	6'759	7'121	7'172	7'424
Total der polizeilichen Interventionen	3'550	4'349	4'719	4'787
Eingegangene Alarme (Brand, Einbruch, Überfall)	158	183	169	149
davon Ernstfalleinsätze	16	11	13	15
Verkehrsunfälle (inkl. Autobahn auf Stadtgebiet)				
<i>*Änderung des Meldeverfahrens mit der Erfassung von Verkehrsunfällen auch bei gütlicher Erledigung (Bundes-Applikation MISTRA)</i>	255	302	265	433*
Fahren in angetrunkenem Zustand ab 0.40 mg/l	87	26	14	14
Fahren in angetrunkenem Zustand 0.25-0.39 mg/l	63	20	9	5
Fahruntüchtigkeit aus anderen Gründen (unter Einfluss von Drogen, Medikamenten etc.)	---	---	---	30*
<i>*Einführung eines neuen Verfahrens zur Identifikation von Fahruntüchtigkeit</i>				
Missachten Alkoholverbot für Neulenker	---	1	3	5
Beanstandete Fahrzeuge bei technischen Kontrollen	142	214	110	51
Fahren ohne Ausweis oder trotz Entzug	26	19	4	15
Verwenden eines Telefons ohne Freisprecheinrichtung während der Fahrt	187	102	35	20
Sachbeschädigungen durch Unbekannt	67	58	69	68
Verarbeitete Polizeirapporte	1'315	1'085	933	885
Bussenzettel (Strassenverkehrsrecht)	15'441	14'657	15'276	15'836
davon Einwände	558	420	493	463
Bussenzettel (Polizeigesetz)	196	238	274	161
davon als Auszug:				
Konsum von Alkohol, Nikotin oder anderen Suchtmitteln bzw. Mitführen angebrochener Trinkbehältnisse in suchtmittelfreien Zonen	23	31	30	9
Konsum von alkoholischen Getränken zwischen 00.30 und 07.00 Uhr auf öffentlichem Grund im Siedlungsgebiet	6	0	1	0
<i>(mit Inkraftsetzung des total revidierten PG per 1. März 2021 aufgehoben)</i>				
Wegwerfen und Liegenlassen von Abfällen; "Littering"				
<i>(mit Inkraftsetzung des total revidierten PG per 1. März 2021 Ahndung nach kant. PolG / Verunreinigung fremden Eigentums)</i>	7	5	10	3
Verrichten der Notdurft auf öffentlichem Grund oder an von der Öffentlichkeit einsehbaren Orten <i>(mit Inkraftsetzung des total revidierten PG per 1. März 2021 Ahndung nach kant. PolG / Unanständiges Benehmen)</i>	64	49	33	13



Lärm durch störendes Singen, Musizieren, Diskutieren, Gejohle und dergleichen; Gebrauch von akustischen Geräten im Freien <i>(mit Inkraftsetzung des revidierten PG per 1. März 2021 Ahndung nach kant. PolG / Ruhestörung)</i>	62	113	152	107
Polizeistundeübertretungen	45	12	5	3
Hundehaltung inkl. Bussenverfügungen	27	13	3	8
Taxibetriebsbewilligungen	30	45	39	37
Angemeldete Hunde; davon	1'330	1'410	1'561	1'701
• Lawinen-, Polizei-, Therapie-, Blindenführer-, Sanitäts- und Katastrophenhunde	13	13	14	15
• mit Brevet der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft und Sporthunde	85	85	71	61
• Hirtenhunde	3	1	2	1
• Schweisshunde	---	6	9	10
• Hundehaltende Bezüger/-innen von Ergänzungsleistungen	83	71	78	78
Zuführungen an Behörden und Ämter	60	90	69	102
Zustellungen (Amts- und Zahlungsbefehle)	820	441	651	781

Radarkontrollen

Jahr	Anzahl Kontrollen	Erfasste Fahrzeuge	Übertretungen		OB-Bussenbeträge
			Anzahl	in %	
2013	436	97'138	6'027	6.2	Fr. 403'440.--
2019	201	45'650	2'029	5.3	Fr. 132'610.--
2020	198	37'833	2'098	5.5	Fr. 138'410.--
2021	150	28'528	1'659	5.8	Fr. 105'730.--

Verkehrsunfälle

Jahr	mit Todesfolge	verletzte Personen	nur Sachschäden	Total	Schätzung der Schadensumme
2013	1	85	181	255	Fr. 1'459'480.--
2019	0	97	205	302	Fr. 1'708'880.--
2020	0	85	180	265	Fr. 1'293'920.--
2021	0	138	327	433*	Fr. 1'828'170.--

*Änderung des Meldeverfahrens mit der Erfassung von Verkehrsunfällen auch bei gütlicher Erledigung (Bundes-Applikation MISTRA) inkl. Autobahn auf Stadtgebiet.



Stadt Chur „Geschäftsbericht 2021“

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Feuerwehr

Die Feuerwehr Chur leistete im Berichtsjahr mit 121 Einsätzen eine durchschnittliche Anzahl Hilfeleistungen. Rund ein Viertel der Interventionen betraf Brandbekämpfungen. 57 Einsätze stellten sich als unechte Alarmer heraus (ungewollt ausgelöste Alarmer durch Brandmeldeanlagen). Sämtliche Einsätze wurden unfallfrei und mit grosser Professionalität bewältigt. Von den Unwettern, welche im Sommer in grossen Teilen der Schweiz Überschwemmungen und Hagelschlag brachten, war Chur glücklicherweise kaum betroffen.

Trotz fortwährender COVID-19-Pandemie konnte die Feuerwehr durch organisatorische Massnahmen einen regulären Übungsbetrieb durchführen. Mit einem konsequent angewandten Schutzkonzept wurde die Einsatzbereitschaft lückenlos sichergestellt. Im Fokus der Übungen stand die Ausbildung des klassischen Feuerwehrhandwerks (Retten/Löschen). An zwei gross angelegten Einsatzübungen in Haldenstein und Maladers wurden die Ortskenntnisse in den fusionierten Gemeinden gefestigt. Neuland wurde in der Einsatzleiterausbildung durch den Einsatz von Virtual Reality betreten. An Bildschirmen konnten die Offiziere verschiedene Einsatzszenarien bewältigen.

Aufgaben

Die Feuerwehr ist die allgemeine Schadenwehr gemäss Art. 23 des kantonalen Brandschutzgesetzes, insbesondere bei:

- Bränden und Explosionen
- Naturereignissen
- Suche und Rettung von Menschen und Tieren
- Ereignissen, welche die Umwelt schädigen oder gefährden
- Einsätze im Sinne des Bevölkerungsschutzes

Die Feuerwehr Chur nimmt zudem verschiedene Stützpunktaufgaben wahr und betreibt kantonale Mitteldepots:

- Strassen- und Tunnelrettung
- Hubretter- / Autodrehleiterstützpunkt
- Mitteldepot Waldbrand
- Mitteldepot Elementarereignisse

Finanzen/Personal

Finanzen	2013	2019	2020	2021
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	1.52	1.84	1.74	1.69
Ertrag	1.52	1.84	1.74	1.69
Saldo ¹⁾	0	0	0	0

**Personal**

Anzahl Mitarbeitende

4

4

4

4

Stellenprozente

189.3

189.3

189.3

189.3

- 1) Aufwands- oder Ertragsüberschüsse werden zweckgebunden dem Fonds "Spezialfinanzierung Feuerwehr" belastet resp. gutgeschrieben, sodass ein Saldo von 0 rapportiert wird.

Personal- und Mannschaftsbestand

Das Korps der Feuerwehr Chur besteht per 31. Dezember 2021 aus 91 Angehörigen der Feuerwehr (Vorjahr: 98), davon leisten 15 Angehörige der Feuerwehr ihren Dienst in Maladers. Die vergleichsweise niedrige Fluktuation über die Jahre ist auf den sehr guten Korpsgeist und den attraktiven Wohn- und Arbeitsort Chur und Umgebung zurückzuführen. Der jährliche Rekrutierungsbedarf für den Standort Chur kann u.a. aufgrund der guten öffentlichen Wahrnehmung schnell und optimal gedeckt werden. Das Aufrechterhalten einer schlagkräftigen Einsatzformation in Maladers ist anspruchsvoller, kann aber mit dem nötigen Engagement erreicht werden.

Die 189.3 Stellenprozente der Abteilung Feuerwehr teilen sich wie folgt auf:

• Feuerwehrkommandant*	Hansjörg Erni	20%
• Materialwart	Andreas Stampfer	100%
• Sekretariat	Rita Hostettler	60%
• Reinigung	Milijana Maric	9.3%

*Der Kommandant Hansjörg Erni, Vizekommandant Manuel Lendi und das weitere Kader erfüllen ihre Aufgabe im Rahmen des gesetzlich geregelten Leistungsauftrags ihrer Funktion entsprechend.

Personalmutationen während des Berichtsjahres

Austritte	11 AdF
Eintritte	4 AdF
Mannschaftsbestand per 31. Dezember 2021	91 AdF

Da die traditionelle Feuerwehrrnacht aufgrund der Coronasituation nicht stattfinden konnte, wurden die Beförderungen und Verabschiedungen im kleinen Rahmen vorgenommen. Der Kommandant Hansjörg Erni beförderte Sandro Brüesch per 1. Januar 2021 zum Oberleutnant. Tobias Accola und Michael Capeder wurden zu Leutnants befördert und Marco Flütsch und Antonio Graziano zum Korporalen.

Per 31. Dezember 2021 endete mit Erreichen der Alterslimite von 50 Jahren auch die Dienstzeit für zwei langjährige Angehörige der Feuerwehr. Daniel Jenzer wurde für 15 Dienstjahre geehrt, Daniel Lütcher für 32 Dienstjahre.



Daniel Jenzer (Dritter von links) und Daniel Lütcher (rechts) wurden von Vizekommandant Manuel Lendi, Materialwart Andreas Stampfer und Kommandant Hansjörg Erni (von links) geehrt und mit einem Präsent in den Feuerwehrruhestand verabschiedet.

Übungen

Im Berichtsjahr konnten die Übungen wie geplant durchgeführt werden. So wurden rund 5'500 Übungsstunden geleistet. Die Übungsinhalte enthielten das Beüben der Kernaufgaben Retten und Löschen. Zwecks Verbesserung der Ortskenntnisse bereitete das Kommando am Dorfrand von Maladers und in Haldenstein je eine Einsatzübung vor. Diese wurden von jeweils zwei Einselelementen à 50 Angehörigen der Feuerwehr bewältigt. Das Arbeiten unter engen Platzverhältnissen und das Bereitstellen von genügend Löschwasser waren die Hauptherausforderungen. Die Gebäudeversicherung Graubünden organisierte im Herbst eine weitere Einsatzübung zum Thema Chemieereignis. Ausgehend von einem Anschlag mit Chemikalien in einem Churer Verkaufsgeschäft, wurden in Zusammenarbeit mit Blaulicht-Partnern (Polizei, Chemiewehr) Personen evakuiert, betreut und dekontaminiert.



Einsatzübung Haldenstein



Einsatzübung "Chemieereignis"



Der Fokus der Kaderausbildung lag im Berichtsjahr bei den Themen Waldbrandbekämpfung und dem sicheren und korrekten Bedienen der dafür notwendigen Gerätschaften. Bei der Einsatzleiter-Ausbildung betrat die Feuerwehr Chur mit dem VR-Bus (Virtual Reality) technologisches Neuland. An verschiedenen Arbeitsplätzen im und um den Bus konnten Offiziere verschiedene Aufgaben lösen. Unter reellen Bedingungen wäre eine solche Ausbildung mit verschiedenen Szenarien nur mit grossem Zeitaufwand durchzuführen. Diese Art der Ausbildung ersetzt keine Ausbildung in der Realität, ergänzt diese aber sehr gut.



Waldbrandausbildung: Anwendung Feuerpatschen



Virtual Reality: Einsatzleitertraining

Die Angehörigen der Jugendfeuerwehr Chur absolvierten im Berichtsjahr mit hoher Motivation acht Übungen. Angeleitet von jungen Führungskräften der Feuerwehr Chur wurden die Jugendlichen an verschiedenen Gerätschaften ausgebildet. Die Förderung der Jugendfeuerwehr ist für die Feuerwehr Chur ein wichtiger Eckpfeiler zur Nachwuchsförderung. So treten jedes Jahr ein bis zwei junge Erwachsene in die Feuerwehr Chur über. Zudem kann die Feuerwehr einen aktiven Beitrag zur sinnvollen Freizeitbeschäftigung von Jugendlichen leisten.



Angehörige der Jugendfeuerwehr im Schlauchdienst

Fahrzeuge/Geräte

Die Fahrzeuge der Feuerwehr Chur haben eine vorgegebene Einsatzdauer und werden gemäss der Mehrjahresplanung nach 15 Jahren (<3.5 Tonnen) respektive 25 Jahren (>3.5 Tonnen) ersetzt, damit die Fahrzeugflotte von 15 Fahrzeugen stets modern bleibt und sich kein Investitionsstau bildet. Im Berichtsjahr erfolgte kein Fahrzeuersatz. Der Investitionsfokus lag deshalb bei der Infrastruktur des Feuerwehrdepots. Unter anderem wurde ein Trocknungsschrank beschafft, damit nasse Einsatzkleider und Materialien schnell trocknen können und die Einsatzbereitschaft umgehend wiederhergestellt ist. Eine moderne Logistik mit einem gut funktionierenden Materialdienst ist die Basis für den Einsatzerfolg.

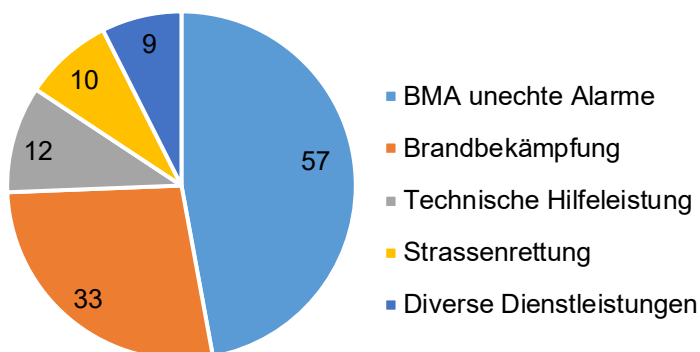


Die Materialwarte-Stv. Daniel Jenzer und Karin Barfuss (von links) an der Atemschutz-Waschmaschine und Materialwart Andreas Stampfer mit frisch gefüllten Pressluftflaschen für den Atemschutzeinsatz.

Einsätze (Auszug)

Die Feuerwehr Chur leistete im Berichtsjahr 121 Einsätze, was einer durchschnittlichen Anzahl Einsätze im Mehrjahresvergleich entspricht. Rund 50 % der Einsätze sind auf Alarmierungen durch Brandmeldeanlagen zurückzuführen. Sehr oft werden diese Brandmeldeanlagen durch Bauarbeiten (Staub), Kochen (Dampf/Vergessenes Kochgut) oder Raucherwaren ausgelöst. Trotzdem ist jede Alarmierung ernst zu nehmen und mit der nötigen Sorgfalt abzuklären. Mehrmals pro Jahr wird durch eine automatische Alarmierung und eine entsprechend rasche Intervention der Feuerwehr ein Brand im Anfangsstadium gelöscht. Neben 33 Brandbekämpfungen umfasste das Einsatzspektrum auch 12 technische Hilfeleistungen, davon ein personalintensiver Einsatz auf der Traglufthalle in der Oberen Au. Im Januar des Berichtsjahres musste während mehrerer Stunden das Dach von den enormen Schneemassen befreit werden.

Anzahl Einsätze nach Einsatzart





Einsatz auf der Traglufthalle in der Oberen Au. Kräftezehrende Handarbeit in der Kälte. Die im Vorjahr neu angeschafften Bergschuhe haben die Trittsicherheit erhöht und sich damit bewährt.



Nachbarschaftshilfe mit dem Hubretter auf dem Areal der Axpo Tegra in Domat/Ems.



Brand an der Gäuggelstrasse in Chur. Feuer und Glutnester in Zwischenwänden und Zwischenböden forderten die Einsatzkräfte. Rechts der Kommandoposten mit der Einsatzleitung und der Führungsunterstützung.



Unfall eines Elektrofahrzeugs (Hochvolt-Fahrzeug). Markiert werden diese Fahrzeuge jeweils mit einem Kegel auf dem Dach. Zunehmend wird die Feuerwehr nach Unfällen mit Elektro-/Hybridfahrzeugen zwecks Brandschutz und Stromlosmachen aufgeboten.



Einsatz der Strassenrettungs-Crew nach einer Frontalkollision zwischen Chur und Felsberg. Eine Person musste mit hydraulischen Rettungsgeräten aus dem linken Fahrzeug befreit werden.



Bei einem Fahrzeugbrand greift das Feuer auf den Wald über. Durch ein rasches Eingreifen mit zwei Tanklöschfahrzeugen konnte ein Waldbrand bei sommerlichen Temperaturen mit Föhn verhindert werden.



Von der Übung zum Einsatz. Den ganzen Tag über bildete sich das Kader der Feuerwehr Chur weiter. Bei Übungsende wurde die Feuerwehr wegen eines Balkonbrandes aufgeboden. Aufgrund der Anwesenheit der Feuerwehrleute im Depot konnte direkt ausgerückt und innert kürzester Zeit interveniert werden.